

[illegible]

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht.
Die 'Wahlstudie 1987' wurde durchgeführt von der Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, in Zusammenarbeit mit Max Kaase, Hans Dieter Klingemann, Manfred Küchler, Franz U. Pappi.
Die Daten wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVS zurückgreift. Die Berichte sollten n dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

W A H L S T U D I E 1 9 8 7

Teil 2: Panel-Studie (ZA Nr. 1537)

Vorwahlbefragungen:

1. Welle: 11. September bis 29. September 1986
2. Welle: 30. Dezember 1986 bis 23. Januar 1987

Nachwahlbefragung:

3. Welle: 7. Februar bis 23. Februar 1987

Die Panelstudie wurde durchgeführt
von:

Manfred Berger,
Wolfgang G. Gibowski,
Dieter Roth,
Wolfgang Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim,
in Zusammenarbeit mit:
Max Kaase, Universität Mannheim
Hans Dieter Klingemann, Freie Universität Berlin
Manfred Küchler, Florida State University, Tallahassee (USA)
Franz U. Pappi, Universität Kiel

Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung
Universität zu Köln
Bachemer Straße 40
D - 5000 Köln 41
Telefon: 0221 - 444086

Mitarbeiter am Zentralarchiv Codebuch:

Irene Müller
Gisela Röllgen
Rolf Röntgen
Rolf Uher

Maschinenlesbares Codebuch ZA-Nr. 1537
1. Auflage 1987
Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung
Universität zu Köln

ISBN: 3-88387-031-5

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Hinweis für Veröffentlichungen	2
Übersicht über die Dokumentation der Studie	6
Informationen zur Stichprobe	9
Studienbeschreibungen	11
Hinweise zur Benutzung des Codeplanes	14
Variablenübersicht	17
Variablenkorrespondenzliste	22
Codebuch	29
Original-Fragebogen	319

Übersicht über die Dokumentation dieser Studie

Umfragen zu Bundestagswahlen sind ein besonderer Schwerpunkt der Bestände des ZENTRALARCHIVs. Zu den Bundestagswahlen von 1953 bis 1976 sind im Rahmen des "German Electoral Data-(GED)" Projektes insgesamt fünfzehn Studien für die Analyse aufbereitet und dokumentiert worden. An diesem Projekt waren neben dem ZENTRALARCHIV das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V. (ZUMA), Mannheim, und das Inter-University Consortium for Political and Social Research (ICPSR), Ann Arbor, Michigan, USA, beteiligt. Die "Wahlstudie 1980", die im ZENTRALARCHIV aufbereitet und dokumentiert wurde, ist dem Projekt hinzugefügt worden. Hierzu wurden vom ICPSR eine englische Version des Codebuches erstellt. Die "Wahlstudie 1983" wurde im ZENTRALARCHIV aufbereitet und ebenfalls an das ICPSR im Rahmen der internationalen Archivkooperation weitergegeben.

Wahlstudie 1987

Der vorliegende Band soll nun die Serie der Bundestagswahlstudien im ZA ergänzen. Die "Wahlstudie 1987" besteht aus zwei Teilen, von denen der erste Teil, die Trenduntersuchungen, unter der ZA-Nr. 1536 bereits erschienen ist.

2. Teil: ZA-Studie Nr. 1537 (Panel-Studie)

Das in diesem Band dokumentierte Drei-Wellen-Panel besteht aus zwei Vor- und einer Nachwahlbefragung. Die Daten wurden von MARPLAN, Offenbach erhoben. Die beiden ersten Wellen wurden von der Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim verantwortlich durchgeführt und vom ZDF finanziert; die dritte Welle wurde durch eine Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an Max Kaase, Hans Dieter Klingemann, Manfred Küchler und Franz U. Pappi ermöglicht.

Weitere Informationen sind in der Studienbeschreibung zu finden. (Seite 11)

Die folgenden Studien sind als Bundestagswahlstudien vom ZA für die Analyse aufbereitet und dokumentiert worden:

ZA-Studiennr.	Titel
55 - 57	Kölner Wahlstudie (Bundesrepublik, Vorwahl- untersuchungen: Juli 1961, September 1961; Nachwahluntersuchung: November 1961), Forschungsinstitut für politische Wissenschaft, Köln, DIVO, Frankfurt
145	Bundesstudie 1953 UNESCO-Institut für Sozialwissenschaften, Köln IFD, Allensbach, DIVO, Frankfurt
314	Bundestagswahl 1965 (Nachuntersuchung: Oktober 1965), DIVO, Frankfurt
426 - 427	Bundestagswahl 1969 (Panel, Voruntersuchung: September 1969, Nachuntersuchung: Oktober/No- vember 1969), DIVO, Frankfurt
525	Politik in der Bundesrepublik (August 1969), Lehrstuhl für politische Wissenschaft, Mannheim INFRATEST, München
556	Bundestagswahl 1965 (Voruntersuchung: September 1965), Lehrstuhl für politische Wissenschaft, Mannheim, DIVO, Frankfurt
635 - 637	Wahlstudie 1972 (Panel, Voruntersuchungen: September/Oktober 1972, Oktober/November 1972; Nachuntersuchung: Dezember 1972) Manfred Berger, Wolfgang Gibowski, Max Kaase, Dieter Roth, Uwe Schleth, Rudolf Wildenmann, Universität Mannheim, INFRATEST, München
823 - 825	Wahlstudie 1976 (Panel zur Bundestagswahl, Voruntersuchungen: 19. Mai - 23. Juni 1976, 5. Aug. - 18. Sept. 1976; Nachuntersuchung: 5. Okt. - 22. Nov. 1976), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, GETAS- Institut, Bremen
1053	Wahlstudie 1980 (Datenpool aus zehn Einzel- studien, Voruntersuchungen: Jan., Feb., März, April, Mai, Juni, Juli, Sept. 1980; Nachunter- suchungen: Okt. und Nov. 1980), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach
1275	Wahlstudie 1983 (Trenduntersuchungen: Vorunter- suchungen: Aug., Okt. 1982, Jan., Feb. 1983; Nachuntersuchung: März 1983), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, MARPLAN, Offenbach (Außer Feb. 1983: ipos, Mannheim)
1276	Wahlstudie 1983 (Panelstudie: Voruntersuchun- gen: 18. - 25. Nov. 1982, 11. - 24. Feb. 1983; Nachuntersuchung: 16. - 29. März 1983), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, MARPLAN; Offenbach

-
- 1536 Wahlstudie 1987 (Trenduntersuchungen: Voruntersuchungen: Jan. - Dez. 1986, Jan. 1987; Nachuntersuchung: Feb. 1987), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim, MARPLAN, MARPLAN, Offenbach (Außer Feb. 1987: ipos, Mannheim)
- 1537 Wahlstudie 1987 (Panel-Studie: Voruntersuchungen: 11.9. - 29.9. 1986, 30.12. 1986 - 23.1. 1987; Nachuntersuchung: 7.2. - 23.2. 1987), Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim; MARPLAN, Offenbach; M. Kaase, H.D. Klingemann, M. Küchler, F.U. Pappi

Informationen zur Stichprobe

Die Stichprobe wurde aus der Gesamtheit der in Privathaushalten lebenden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr vollendet hatten, gezogen. West-Berlin war von der Auswahl ausgeschlossen.

Für die Stichprobe wurde eine mehrfach geschichtete Zufallsauswahl verwendet mit drei Auswahlstufen. Zuerst wurden die regionalen Sample-Points (Wahlbezirke) ausgewählt, dann die Haushalte innerhalb eines jeden Sample-Points und schließlich Personen innerhalb eines jeden Haushaltes.

Bei der regionalen Auswahl war jede Gemeinde durch ihre Wahlbezirke der Bundestagswahl 1980 vertreten. Aus der Gesamtheit aller nach Ortsgröße geschichteten Wahlbezirke wurden dann insgesamt 201 Wahlbezirke als Sample-Points ausgewählt, die von je einem Interviewer bearbeitet wurden.

Die Auswahl der Haushaltsadressen in jedem Wahlbezirk erfolgt bei jeder Studie nach dem Random-Route-Verfahren. Jeder Interviewer erhielt Informationen über die Auswahl der abzugehenden Straßen und die Auswahl des jeweiligen Privathaushaltes. In jedem Sample-Point sollten maximal acht (bei der Panelstudie zwölf) Befragungen durchgeführt werden.

Die ermittelten Adressen bildeten die Brutto-Haushalts-Stichprobe der Untersuchung. Mit Hilfe eines Zufallsverfahrens wurde dann aus den wahlberechtigten Mitgliedern jedes Haushaltes die Zielperson ausgewählt, die befragt werden sollte.

Für die Auswertung wurde ein Gewichtungsfaktor ermittelt. Zunächst wurde die Stichprobe, die haushaltsrepräsentativ ausgewählt wurde, in eine Personenstichprobe transformiert. Diese Transformation muß erfolgen, weil die Chance eines Haushaltsmitgliedes, befragt zu werden, umgekehrt proportional zur jeweiligen Haushaltsgröße ist. Die Personenstichprobe wurde dann getrennt nach Bundesländern unter Berücksichtigung der amtlichen Statistik nach Geschlecht und Alter gewichtet, um die durch Random-Ausfälle aufgetretenen Verzerrungen zu beseitigen.

Die durchschnittlichen Gewichte sind in den folgenden Tabellen nach Altersgruppen beider Geschlechter ausgewiesen.

	Männer	Frauen
Alter		
18 bis 24	0.97	1.22
25 bis 29	1.01	0.93
30 bis 39	0.92	1.01
40 bis 49	0.91	1.13
50 bis 59	0.91	1.02
60 und älter	0.90	1.10
Insgesamt	0.93	1.07

Die gewichteten Umfragen sind unter Berücksichtigung der wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen von Stichproben repräsentativ für die wahlberechtigte Bevölkerung der Bundesrepublik. Da es sich um eine Zufallsstichprobe handelt, kann für jedes Stichprobenergebnis ein Vertrauensbereich angegeben werden, innerhalb dessen der wirkliche Wert des Merkmals in der Gesamtheit mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegt.

Wahlstudie 1987 (Panel-Studie)

ZA-NR. 1537

Zugang: A

ZA-KAT. 15

Erhebungszeitraum

September 1986 bis Februar 1987

Primärforscher

M. Berger, W.G. Gibowski, D. Roth, W. Schulte,
Forschungsgruppe Wahlen, Mannheim, in Zusammenarbeit
mit: M. Kaase (Universität Mannheim), H.D. Klingemann
(FU Berlin), M. Küchler (Florida State University,
Tallahassee), F.U. Pappi (Universität Kiel)

Datenerhebung

MARPLAN, Offenbach

Inhalt

Beurteilung von Parteien und Politikern in Hinblick auf
die Bundestagswahl im Januar 1987.

1. Welle:

Themen: Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage
in der Bundesrepublik sowie Einschätzung der weiteren
wirtschaftlichen Entwicklung; politisches Interesse;
Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz
(Stimmzettelverfahren, Erst- und Zweitstimme sowie
Rangordnungsverfahren); Sicherheit der eigenen Wahlent-
scheidung; Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl
(Rückerinnerungsfrage); Sympathie-Skalometer für die
Bundesparteien sowie ausgewählte Spitzenpolitiker;
präferierter Bundeskanzler; Beurteilung positiver und
negativer Eigenschaften der Bundesparteien sowie der
Kanzlerkandidaten Rau und Kohl; Beurteilung der
derzeitigen persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie
vermutete Entwicklung in einem Jahr; Zufriedenheit mit
der Demokratie in der Bundesrepublik sowie wichtigste
Aufgaben und politische Ziele; Issue-Kompetenz der
Parteien; Zuständigkeit der Arbeitsämter zur
Lohnfortzahlung bei Streiks; Einstellung zum Ausbau
weiterer bzw. Stilllegung bestehender Kernkraftwerke;
vermutete Position der Parteien sowie der Bundesregierung
zu diesen Themen (Skala); Selbsteinstufung sowie
Einstufung der Parteien auf einem Links-Rechts-Kontinuum;
Einstellung zum Mitspracherecht der Kirchen sowie der
Gewerkschaften in der Politik; eigene Anhängerschaft in
der Anti-Kernkraft-, der Frauen- sowie der
Friedensbewegung; Beurteilung des wirtschaftlichen
Aufschwungs in der Bundesrepublik und des Anteils der
Regierung an dieser Entwicklung; Einschätzung der
Möglichkeit eines deutschen Reaktorunfalls mit
Schwerstfolgen; Einstellung zur absoluten Mehrheit einer
Partei im nächsten Bundestag; präferierte
Regierungskoalition und präferiertes Verhalten von SPD

sowie den Grünen bei angenommener Stimmenmehrheit;
Beurteilung der politischen Informationen durch die
Massenmedien; Fernseh- und Radiokonsum; Häufigkeit des
Lesens von Tageszeitungen.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität;
Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.

2. Welle:

Themen: Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage
in der Bundesrepublik sowie Einschätzung der weiteren
wirtschaftlichen Entwicklung; politisches Interesse;
Wahlbeteiligungsabsicht; Parteipräferenz
(Stimmzettelverfahren, Erst- und Zweitstimme sowie
Rangordnungsverfahren); Sicherheit und Zeitpunkt der
eigenen Wahlentscheidung; Wahlverhalten bei der letzten
Bundestagswahl (Rückerinnerungsfrage); Zufriedenheit mit
den bisherigen Leistungen der CDU/CSU-FDP-Regierung, der
einzelnen Partner in dieser Regierung und den Leistungen
der SPD und der Grünen in der Opposition (Skalen);
Sympathie-Skalometer für die Bundesparteien sowie
ausgewählte Spitzenpolitiker; präferierter Bundeskanzler;
Beurteilung der derzeitigen persönlichen wirtschaftlichen
Lage sowie vermutete Entwicklung in einem Jahr;
Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik;
Beurteilung der Intensität staatlicher Fürsorge für die
Bürger; Häufigkeit politischer Diskussionen über die
bevorstehende Bundestagswahl in der Familie sowie mit
Freunden und Bekannten; Einschätzung der aktivsten
Wahlkampfshelfer bei den einzelnen Parteien; Befürwortung
des Einzugs der FDP sowie der Grünen in den neuen
Bundestag; wichtigste Aufgaben und politische Ziele in
der Bundesrepublik; Issue-Kompetenz der Parteien;
Zuständigkeit der Arbeitsämter zur Lohnfortzahlung bei
Streiks; Einstellung zum Ausbau weiterer bzw. zur
Stilllegung bestehender Kernkraftwerke; vermutete Position
der Parteien sowie der Bundesregierung zu diesen Themen;
Selbsteinstufung sowie Einstufung der Parteien auf einem
Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zum Mitspracherecht
der Kirchen sowie der Gewerkschaften in der Politik
(Skala); eigene Anhängerschaft in der Anti-Kernkraft-,
der Frauen- sowie der Friedensbewegung; Beurteilung des
wirtschaftlichen Aufschwungs in der Bundesrepublik und
des Anteils der Regierung an dieser Entwicklung;
Einschätzung der Möglichkeit eines Reaktorunfalls in
Deutschland mit schwersten Folgen; Einstellung zur absoluten
Mehrheit einer Partei im nächsten Bundestag; präferierte
Regierungskoalition; präferiertes Verhalten von SPD und
den Grünen bei angenommener Stimmenmehrheit; vermuteter
Wahlgewinner und Möglichkeit einer absoluten Mehrheit für
die CDU/CSU; Beurteilung der Chancen der FDP sowie der
Grünen, erneut in den Bundestag zu kommen.
Gewerkschaftsmitglied im Haushalt; Religiosität;
Charakterisierung des Wohnumfeldes nach Berufsgruppen.

3. Welle:

Themen: Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik sowie Einschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung; Zufriedenheit mit der Demokratie in der Bundesrepublik; eigene Wahlbeteiligung und Wahlverfahren (Briefwahl oder Wahllokal); Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl im Januar (Stimmzettelverfahren, Erst- und Zweitstimme); Einschätzung der aktivsten Wahlkampfhelfer bei den einzelnen Parteien; Parteipräferenz (Rangordnungsverfahren); Beurteilung der derzeitigen persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie vermutete Entwicklung in einem Jahr; Beurteilung der Zuständigkeit von Arbeitsämtern zur Lohnfortzahlung bei Streiks; Einstellung zum Ausbau weiterer oder Stilllegung bestehender Kernkraftwerke; Einstellung zur Friedenssicherung, zur Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen und zur Gleichberechtigung der Frau im Berufsleben; Einschätzung der Position der Parteien sowie der Bundesregierung zu diesen Themen; allgemeine Beurteilung der Regierungsparteien bezüglich des Regierungsprogramms, der Parteieinigkeit, der Bestechlichkeit sowie der Regierungsfähigkeit; Stärke der Parteineigung; eigene Anhängerschaft in der Anti-Kernkraft-, der Frauen- sowie der Friedensbewegung und Teilnahme an Demonstrationen dieser Gruppen; detaillierte Angaben zu den fünf wichtigsten Vertrauenspersonen des Befragten; Angaben zu den Beziehungen der angegebenen Personen untereinander sowie die eigene Beziehung zu den genannten Personen (soziales Netzwerk); Parteineigung der genannten Personen; Häufigkeit politischer Diskussionen mit diesen Personen; Anhängerschaft der Vertrauenspersonen in einer Anti-Kernkraft-Bewegung; Bezeichnung von Anhängern der Anti-Kernkraft-Bewegung im weiteren Bekanntenkreis und Häufigkeit politischer Diskussionen mit diesen Personen. Zusätzlich verkodet wurde die Kreiskennziffer.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD ohne West-Berlin
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample)
von Personen im Alter von 18 Jahren und mehr

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1954
Anzahl der Variablen: 490
Anzahl der Karten: 11
Einfachlochung
OSIRIS, SPSS, Z.A.R.-Codebuch

Veröffentlichung

Forschungsgruppe Wahlen e.V.: Die Konsolidierung der
Wende. Eine Analyse der Bundestagswahl 1987
in: Zeitschrift für Parlamentsfragen, Jahrgang 18,
Heft 2, Juni 1987, S. 253-284

Weitere Hinweise

Der erste Teil der "Wahlstudie 1987 (Trenduntersuchun-
gen)" ist unter der ZA Nr. 1536 ebenfalls verfügbar.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
 Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
 die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
 Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
 auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
 Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                                <1>
V17  - RANGREIHE: F.D.P.                    - REF NR.0017
      <4>                                <5>      <3>      <13>
      Position      24      Karte      1      FW1: 9
      Feldlänge      1      Spalte 26      FW2:
  
```

<6>
 F.8(d) Rangplatz politischer Parteien
 in der Bundesrepublik: F.D.P.

<7> <Vollständiger Fragetext F.8>	ABS.	%	1889
<8> <9>	<10>	<11>	<12>
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	60	3.07	3.18
2.	340	17.40	18.00
3.	806	41.25	42.67
4.	449	22.98	23.77
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	234	11.98	12.39
9. KA	65	9.97	.
	1954	100.01	100.01

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die An-

zahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

Variablenübersicht

Var.-Nr. Inhalt

- | | |
|---|-----------------|
| 1 | Studiennummer |
| 2 | Befragtennummer |
| 3 | Erhebungsmonat |

Erhebung vom September '86

- | | |
|-----------|--|
| 4 | wirtschaftliche Lage der BRD |
| 5 | zukünftige wirtschaftliche Lage der BRD |
| 6 | Politikinteresse |
| 7 | Stärke des Politikinteresses |
| 8 | Wahlabsicht (Sonntagsfrage) |
| 9 - 10 | Stimmabgabe für Kandidaten, Partei (Sonntagsfrage) |
| 11 | Sicherheit der Wahlentscheidung |
| 12 - 13 | Stimmabgabe bei der BTW 83 |
| 14 - 18 | Rangreihe politischer Parteien in der BRD |
| 19 - 28 | Skalometer: Parteien, Regierung, Opposition |
| 29 - 38 | Skalometer: Politiker |
| 39 | bevorzugter Bundeskanzler |
| 40 - 63 | gute und schlechte Seiten der Parteien in der BRD |
| 64 - 69 | gute und schlechte Seiten von Johannes Rau |
| 70 - 75 | gute und schlechte Seiten von Helmut Kohl |
| 76 | Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage |
| 77 | vermutete eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr |
| 78 | Einstellung zur Demokratie in der BRD |
| 79 - 126 | Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik:
Wichtigkeit und Lösungskompetenz |
| 127 - 132 | eigene und vermutete Einstellung der Parteien,
der Regierung zum 1116 |
| 133 | jetzige Fassung des Arbeitsförderungsgesetzes |
| 134 - 139 | eigene und vermutete Einstellung der Parteien,
der Regierung zur Frage der Kernenergie |
| 140 - 145 | Links-Rechts-Kontinuum von Parteien, des Befragten |
| 146 | Einstellung zu Kirche und Politik |
| 147 | Einstellung zu Gewerkschaften und Politik |
| 148 - 150 | Anhängerschaft zur Anti-Kernkraftbewegung, zur
Friedensbewegung, zur Frauenbewegung |
| 151 | Glaube an einen wirtschaftlichen Anstieg |
| 152 | verantwortlich für einen vermuteten wirtschaft-
lichen Anstieg: Regierung oder Opposition |
| 153 - 154 | Einstellung zu Kernkraftwerken, zu einer eventuel-
len Stilllegung |
| 155 | Glaube an die Möglichkeit eines schweren Reaktor-
unfalls |
| 156 | Wunsch nach absoluter Mehrheit für eine Partei |
| 157 | gewünschte Regierungskoalition |
| 158 | gewünschtes Verhalten der SPD bei einer Mehrheit
mit den Grünen |
| 159 | gewünschtes Verhalten der Grünen bei einer Mehrheit |

	mit der SPD
160	vermuteter Bundestagswahlgewinner
161 - 167	politische Informationsquellen
168	Fernsehhäufigkeit pro Woche
169	Häufigkeit des Radiohörens pro Woche
170	Häufigkeit des Lesens von Tageszeitungen pro Woche
171	Anzahl der Personen im Haushalt älter als 18 Jahre
172	Geschlecht
173	Geburtsjahr
174	Geburtsmonat
175	Alter in Jahren
176	Familienstand
177	Schulbildung
178	Berufstätigkeit
179	Berufsgruppe
180	selbst Haushaltsvorstand bzw. Verwandtschaftsver- hältnis
181	Berufstätigkeit des Haushaltsvorstands
182	Berufsgruppe des Haushaltsvorstands
183	Gewerkschaftsmitgliedschaft im Haushalt
184	Konfession
185	Kirchganghäufigkeit
186	Parteineigung
187	Stärke der Parteineigung
188	Berufsgruppen in der Wohngegend
189	Bundesland
190	Kreiskennziffer
191	Ortsgröße
192	Haushaltsgewicht
193	Repräsentativgewicht
194	Interviewdatum

Erhebung vom Januar '87

196	wirtschaftliche Lage der BRD
197	zukünftige wirtschaftliche Lage der BRD
198	Politikinteresse
199	Stärke des Politikinteresses
200 - 202	Wahlabsicht bei der BTW im Januar '87 und Stimm- abgabe
203	Zeitpunkt der Wahlentscheidung
204	Sicherheit der Wahlentscheidung
205 - 206	Stimmabgabe bei der BTW 83
207 - 211	Rangreihe politischer Parteien in der BRD
212 - 221	Skalometer: Parteien, Regierung, Opposition
222 - 231	Skalometer: Politiker
232	bevorzugter Bundeskanzler
233	Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage
234	vermutete eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr
235	Einstellung zur Demokratie in der BRD
236	Einmischen des Staates in das Leben der Bürger
237	Politikgespräche in der Familie
238	Häufigkeit von Politikgesprächen in der Familie

- 239 -240 Politikgespräche mit Freunden und Bekannten und deren Häufigkeit
241 aktivste Wahlkämpfer in den Parteien
242 gewünschte Präsenz der F.D.P. im Bundestag
243 gewünschte Präsenz der Grünen im Bundestag
244 - 295 Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik:
Wichtigkeit und Lösungskompetenz
296 - 301 eigene und vermutete Einstellung der Parteien, der Regierung zum 1116
302 jetzige Fassung des Arbeitsförderungsgesetzes
303 - 308 eigene und vermutete Einstellung der Parteien, der Regierung zur Frage der Kernenergie
309 - 314 Links-Rechts-Kontinuum von Parteien, des Befragten
315 Einstellung zu Kirche und Politik
316 Einstellung zu Gewerkschaften und Politik
317 - 319 Anhängerschaft zur Anti-Kernkraftbewegung, zur Friedensbewegung, zur Frauenbewegung
320 Glaube an einen wirtschaftlichen Anstieg
321 verantwortlich für einen vermuteten wirtschaftlichen Anstieg: Regierung oder Opposition
322 - 323 Einstellung zu Kernkraftwerken, zu einer eventuellen Stilllegung
324 Glaube an die Möglichkeit eines schweren Reaktorunfalls
325 Wunsch nach absoluter Mehrheit für eine Partei
326 gewünschte Regierungskoalition
327 gewünschtes Verhalten der SPD bei einer Mehrheit mit den Grünen
328 gewünschtes Verhalten der Grünen bei einer Mehrheit mit der SPD
329 vermuteter Bundestagswahlgewinner
330 Vermutung über das Erreichen der absoluten Mehrheit für die CDU/CSU
331 Beurteilung der 5%-Hürde für die F.D.P.
332 Beurteilung der 5%-Hürde für die Grünen
333 Anzahl der Personen im Haushalt älter als 18 Jahre
334 Geschlecht
335 Geburtsjahr
336 Geburtsmonat
337 Alter in Jahren
338 Familienstand
339 Schulabschluß
340 Berufstätigkeit
341 Berufsgruppe
342 selbst Haushaltsvorstand bzw. Verwandtschaftsverhältnis
343 Berufstätigkeit des Haushaltsvorstands
344 Berufsgruppe des Haushaltsvorstands
345 Gewerkschaftsmitgliedschaft im Haushalt
346 Konfession
347 Kirchenganghäufigkeit
348 Parteineigung
349 Stärke der Parteineigung

350 Berufsgruppen in der Wohngegend
351 Bundesland
352 Kreiskennziffer
353 Ortsgröße
354 Haushaltsgewicht
355 Repräsentativgewicht
356 Interviewdatum

Erhebung vom Februar '87

358 wirtschaftliche Lage der BRD
359 zukünftige wirtschaftliche Lage der BRD
360 Einstellung zur Demokratie in der BRD
361 Wahlbeteiligung an der BTW '87
362 Erststimme bei der BTW '87
363 Zweitstimme bei der BTW '87
364 aktivste Wahlkämpfer in den Parteien
365 - 369 Rangreihe politischer Parteien in der BRD
370 Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage
371 vermutete eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr
372 - 375 eigene und vermutete Einstellung der Parteien,
der Regierung zum 1116
376 jetzige Fassung des Arbeitsförderungsgesetzes
377 - 381 eigene und vermutete Einstellung der Parteien,
der Regierung zur Frage der Kernenergie
382 - 386 eigene und vermutete Einstellung der Parteien zur
Frage der Friedenssicherung
387 - 391 eigene und vermutete Einstellung der Parteien zur
Frage der Abtreibung
392 - 396 eigene und vermutete Einstellung der Parteien zur
Frage der Gleichberechtigung der Frau im Beruf
397-416 Beurteilung von Programm, Fähigkeit, Einigkeit,
Bestechlichkeit von Parteien
417 Parteineigung
418 Stärke der Parteineigung
419 Anhängerschaft zur Anti-Kernkraftbewegung
420 Teilnahme an Demonstrationen der Anti-Kernkraft-
bewegung
421 Anhängerschaft zur Friedensbewegung
422 Teilnahme an Demonstrationen der Friedensbewegung
423 Anhängerschaft zur Frauenbewegung
424 Teilnahme an Demonstrationen der Frauenbewegung
425 - 444 Kontaktpersonen, um wichtige Angelegenheiten zu
besprechen: Geschlecht, Alter, Schulbildung, Ver-
wandtschaftsbeziehung
445 - 454 Stärke der Beziehungen der Kontaktpersonen unter-
einander
455 - 459 Stärke der Beziehungen der Kontaktpersonen zum Be-
fragten
460 - 464 Parteineigung der Kontaktpersonen
465 - 469 Politikgespräche zwischen den Kontaktpersonen und
dem Befragten
470 - 474 Anhängerschaft zur Antikernkraftbewegung bei den

	Kontaktpersonen
475	Anhängerschaft zur Antikernkraftbewegung im Bekanntenkreis
476	Häufigkeit der Unterhaltungen mit dem Bekannten, Anhänger der Antikernkraftbewegung
477	Anzahl der Personen im Haushalt älter als 18 Jahre
478	Geschlecht
479	Geburtsjahr
480	Geburtsmonat
481	Familienstand
482	Schulbildung
483	Berufstätigkeit des Befragten
484	Berufsgruppe
485	Berufsgruppe (ISCO) des Befragten
486	selbst Haushaltsvorstand bzw. Verwandtschaftsverhältnis
487	Berufstätigkeit des Haushaltsvorstands
488	Berufsgruppe des Haushaltsvorstands
489	Berufsgruppe (ISCO) des Haushaltsvorstands
490	Interviewdatum

Variablenkorrespondenzliste

Die nachfolgende Tabelle soll einen Überblick gleichlautender Fragen über die drei Erhebungsmonate hinweg bieten.

I September 86	I Januar 87	I Februar 87	I
I S1533	I S1534	I S1535	I
I F.1	I F.1	I F.1	I
I V4	I V196	I V358	I
I F.2	I F.2	I F.2	I
I V5	I V197	I V359	I
I F.3	I F.3	I	I
I V6	I V198	I	I
I F.3a	I F.3a	I	I
I V7	I V199	I	I
I F.4	I	I	I
I V8	I	I	I
I F.5	I	I	I
I V9	I	I	I
I F.5a	I	I	I
I V10	I	I	I
I F.6	I	I	I
I V11	I	I	I
I F.7	I F.7	I	I
I V12	I V205	I	I
I F.7a	I F.7a	I	I
I V13	I V206	I	I
I F.8	I F.8	I F.7	I
I V14-V18	I V207-V211	I V365-V369	I
I F.9	I F.9	I	I
I V19-V23	I V212-V216	I	I
I F.10	I F.10	I	I
I V24	I V217	I	I
I F.10a	I F.10a	I	I
I V25-V26	I V218-V219	I	I
I F.10b	I F.10b	I	I
I V27-V28	I V220-V221	I	I

I F.11	I F.11	I	I
I V29-V38	I V222-V231	I	I
I F.12	I F.12	I	I
I V39	I v232	I	I
I F.13	I	I	I
I V40-V42	I	I	I
I F.14	I	I	I
I V43-V45	I	I	I
I F.15	I	I	I
I V46-V48	I	I	I
I F.16	I	I	I
I V49-V51	I	I	I
I F.17	I	I	I
I V52-V54	I	I	I
I F.18	I	I	I
I V55-V57	I	I	I
I F.19	I	I	I
I V58-V60	I	I	I
I F.20	I	I	I
I V61-V63	I	I	I
I F.21	I	I	I
I V64-V66	I	I	I
I F.22	I	I	I
I V67-V69	I	I	I
I F.23	I	I	I
I V70-V72	I	I	I
I F.24	I	I	I
I V73-V75	I	I	I
I F.25	I F.13	I F.8	I
I V76	I V233	I V370	I
I F.26	I F.14	I F.9	I
I V77	I V234	I V371	I
I F.27	I F.15	I F.3	I
I V78	I V235	I V360	I
I F.28	I F.21	I	I

I V79-V90	I V244-V256	I	I
I F.29	I F.22	I	I
I V91-V126	I V257-V295	I	I
I F.30	I F.23	I F.10a	I
I V127-V133	I V296-V302	I V372-V376	I
I F.31	I F.24	I F.10b	I
I V134-V139	I V303-V308	I V377-V381	I
I	I	I F.10c	I
I	I	I V382-V386	I
I	I	I F.10d	I
I	I	I V387-V391	I
I	I	I F.10e	I
I	I	I V392-V396	I
I F.32	I F.25	I	I
I V140-V144	I V309-V313	I	I
I F.32a	I F.25a	I	I
I V145	I V314	I	I
I F.33	I F.26	I	I
I V146	I V315	I	I
I F.34	I F.27	I	I
I V147	I V316	I	I
I F.35a	I F.28a	I F.13a	I
I V148	I V317	I V419	I
I	I	I F.13b	I
I	I	I V420	I
I F.35b	I F.28b	I F.13c	I
I V149	I V318	I V421	I
I	I	I F.13d	I
I	I	I V422	I
I F.35c	I F.28c	I F.13e	I
I V150	I V319	I V423	I
I	I	I F.13f	I
I	I	I V424	I
I F.36	I F.29	I	I
I V151	I V320	I	I

I F.36a	I F.29a	I	I
I V152	I V321	I	I
I F.37	I F.30	I	I
I V153	I V322	I	I
I F.37a	I F.30a	I	I
I V154	I V323	I	I
I F.38	I F.31	I	I
I V155	I V324	I	I
I F.39	I F.32	I	I
I V156	I V325	I	I
I F.40	I F.33	I	I
I V157	I V326	I	I
I F.41	I F.34	I	I
I V158	I V327	I	I
I F.42	I F.35	I	I
I V159	I V328	I	I
I F.43	I F.36	I	I
I V160	I V329	I	I
I F.44	I	I	I
I V161-V167	I	I	I
I F.45	I	I	I
I V168	I	I	I
I F.46	I	I	I
I V169	I	I	I
I F.47	I	I	I
I V170	I	I	I
I	I F.19	I F.6	I
I	I V241	I V364	I
I	I F.4	I	I
I	I V200	I	I
I	I F.5	I	I
I	I V201	I	I
I	I F.5a	I	I
I	I V202	I	I
I	I F.6	I	I
I	I V203	I	I

I		I F.6a	I	I
I		I V204	I	I
I		I F.16	I	I
I		I V236	I	I
I		I F.17	I	I
I		I V237	I	I
I		I F.17a	I	I
I		I V238	I	I
I		I F.18	I	I
I		I V239	I	I
I		I F.18a	I	I
I		I V240	I	I
I		I F.20	I	I
I		I V242	I	I
I		I F.20a	I	I
I		I V243	I	I
I		I F.37	I	I
I		I V330	I	I
I		I F.38	I	I
I		I V331	I	I
I		I F.38a	I	I
I		I V332	I	I
I		I	I F.4	I
I		I	I V361	I
I		I	I F.5	I
I		I	I V362	I
I		I	I F.5a	I
I		I	I V363	I
I		I	I F.6	I
I		I	I V364	I
I		I	I F.11	I
I		I	I V364-V416	I
I		I	I F.14	I
I		I	I F.15	I
I		I	I V425-V444	I

I		I	F.16	I
I		I	V445-V454	I
I		I	F.17	I
I		I	V455-V459	I
I		I	F.18	I
I		I	V460-V464	I
I		I	F.19	I
I		I	V465-V469	I
I		I	F.20	I
I		I	V470-V474	I
I		I	F.21	I
I		I	V475	I
I		I	F.21a	I
I		I	V476	I
I S.A	I S.A	I S.A	I S.A	I
I V171	I V333	I V477	I V477	I
I S.B	I S.B	I S.B	I S.B	I
I V172	I V334	I V478	I V478	I
I S.C	I S.C	I S.C	I S.C	I
I V173	I V335	I V479	I V479	I
I S.D	I S.D	I S.D	I S.D	I
I V174,V175	I V336,V337	I V480	I V480	I
I S.E	I S.E	I S.E	I S.E	I
I V176	I V338	I V481	I V481	I
I S.F	I S.F	I S.F	I S.F	I
I V177	I V339	I V482	I V482	I
I S.G	I S.G	I S.G	I S.G	I
I V178	I V340	I V483	I V483	I
I S.H	I S.H	I S.H	I S.H	I
I V179	I V341	I V484	I V484	I
I	I	I S.H1	I S.H1	I
I	I	I V485	I V485	I
I S.J	I S.J	I S.J	I S.J	I
I V180	I V342	I V486	I V486	I
I S.K	I S.K	I S.K	I S.K	I

I V181	I V343	I V487	I
I S.L	I S.L	I S.L	I
I V182	I V344	I V488	I
I	I	I S.L1	I
I	I	I V489	I
I S.M	I S.M	I	I
I V183	I V345	I	I
I S.N	I S.N	I	I
I V184	I V346	I	I
I S.O	I S.O	I	I
I V185	I V347	I	I
I S.P	I S.P	I F.12	I
I V186	I V348	I V417	I
I S.Q	I S.Q	I F.12a	I
I V187	I V349	I V418	I
I S.R	I S.R	I	I
I V188	I V350	I	I
I S.S	I S.S	I	I
I S.T.1	I S.T.1	I	I
I V189	I V351	I	I
I S.T.2	I S.T.2	I	I
I V190	I V352	I	I
I S.T.3	I S.T.3	I	I
I V191	I V353	I	I
I HH-Gewicht	I HH-Gewicht	I	I
I V192	I V354	I	I
I Repr-Gewicht	I Repr-Gewicht	I	I
I V193	I V355	I	I
I Int.-Datum	I Int.-Datum	I Int.-Datum	I
I V194	I V356	I V490	I

V1 STUDIENNUMMER S1537**Ref.Nr.: 1**

Position: 1

Länge: 4

ZA-Studiennummer
Wahlstudie 1987**V2 BEFRAGTENNUMMER****Ref.Nr.: 2**

Position: 5

Länge: 4

Befragtennummer**V3 ERHEBUNGSMONAT****Ref.Nr.: 3**

Position: 9

Länge: 2

ErhebungsmonatUngewichtet
Abs. %

09. September 1986

1954 100.00

1954 100.00

V4 BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD

Ref.Nr.: 4

Position: 11 FW1: 9
Länge: 1

Wir führen zur Zeit eine Untersuchung über aktuelle Themen durch und möchten Sie bitten, uns hierzu einige Fragen zu beantworten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in Form von anonymen Statistiken dargestellt.

F.1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, - gut, - teils gut/teils schlecht, - schlecht oder - sehr schlecht?
(Int.: Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr gut	83	4.25	4.26
2. Gut	795	40.69	40.81
3. Teils gut/teils schlecht	854	43.71	43.84
4. Schlecht	195	9.98	10.01
5. Sehr schlecht	21	1.07	1.08
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V5 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 5**

Position: 12 FW1: 9
 Länge: 1

F.2 Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann ... - wesentlich besser, - etwas besser, - gleichbleibend, - etwas schlechter oder - wesentlich schlechter sein wird?
 (Int.: Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1939
1. Wesentlich besser	37	1.89	1.91
2. Etwas besser	459	23.49	23.67
3. Gleichbleibend	1258	64.38	64.88
4. Etwas schlechter	171	8.75	8.82
5. Wesentlich schlechter	14	0.72	0.72
9. KA	15	0.77	.
	1954	100.00	100.00

V6 POLITIKINTERESSE**Ref.Nr.: 6**

Position: 13 FW1: 9
 Länge: 1

F.3 Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1946
1. Ja	922	47.19	47.38
2. Nicht besonders	660	33.78	33.92
3. Nein, gar nicht	364	18.63	18.71
9. KA	8	0.41	.
	1954	100.00	100.00

V7 STÄRKE POLITIKINTERESSE**Ref.Nr.: 7**

Position: 14 FW1: 0
 Länge: 1

F.3a (Falls sich die/der Befragte für Politik interessiert)
 Wie stark interessieren Sie sich für Politik?
 (Int.: Vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	922
1. Sehr stark	127	6.50	13.77
2. Stark	501	25.64	54.34
3. Nicht so stark	294	15.05	31.89
0. TNZ (Code 2,3,9 in F.3)	1032	52.81	.
	1954	100.00	100.00

V8 SONNTAGSFRAGE:WAHLBETEIL**Ref.Nr.: 8**

Position: 15
 Länge: 1

F.4 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden
 Sie dann zur Wahl gehen?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja	1585	81.12
2. Weiß nicht	212	10.85
3. Nein	157	8.03
	1954	100.00

V9 SONNTAGSFRAGE:ERSTSTIMME

Ref.Nr.: 9

Position: 16 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5 (Falls die/der Befragte wählen würde)
 Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei einer Bundestags-
 wahl bekommen. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die Erst-
 stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die
 Zweitstimme für eine Partei.
 Welchen Kandidaten würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer des Kandidaten?
 (Int.: Liste W)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1723
1. (1) CDU-Kandidat	746	38.18	43.30
2. (2) SPD-Kandidat	783	40.07	45.44
3. (3) F.D.P.-Kandidat	56	2.87	3.25
4. (4) GRÜNE-Kandidat	119	6.09	6.91
5. (5) DKP-Kandidat	0		
6. Kandidat einer anderen Partei	19	0.97	1.10
9. KA	74	3.79	.
0. TNZ (Code 3 in F.4)	157	8.03	.
	1954	100.00	100.00

V10 SONNTAGSFRAGE:ZWEITSTIMM**Ref.Nr.: 10**

Position: 17 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.5a (Falls die/der Befragte wählen würde)
 Und welche Partei würden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.
 (Int.: Liste W)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1733
1. (1) CDU	747	38.23	43.10
2. (2) SPD	763	39.05	44.03
3. (3) F.D.P.	70	3.58	4.04
4. (4) GRÜNE	136	6.96	7.85
5. (5) DKP	0		
6. Andere Partei	17	0.87	0.98
9. KA	64	3.28	.
0. TNZ (Code 3 in F.4)	157	8.03	.
	1954	100.00	100.00

V11 SICHERHEIT WAHLENTSCHEID**Ref.Nr.: 11**

Position: 18 FW1: 9
 Länge: 1

F.6 Sind Sie sicher, daß Sie sich bei der Bundestagswahl im
 Januar genauso entscheiden werden, oder sind Sie da noch nicht
 so sicher?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1898
1. Sicher	1488	76.15	78.40
2. Nicht so sicher	410	20.98	21.60
9. KA	56	2.87	.
	1954	100.00	100.00

V12 ERSTSTIMME MÄRZ 83

Ref.Nr.: 12

Position: 19 FW1: 9
 Länge: 1

F.7 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im März 1983: Sie konnten ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei.

Welchen Kandidaten haben Sie gewählt?

Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.

(Int.: Liste 3)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1725
1. (1) CDU-Kandidat	783	40.07	45.39
2. (2) SPD-Kandidat	782	40.02	45.33
3. (3) F.D.P.-Kandidat	56	2.87	3.25
4. (4) GRÜNE-Kandidat	84	4.30	4.87
5. (5) NPD-Kandidat	0		
6. (6) DKP-Kandidat	0		
7. Kandidat anderer Partei	20	1.02	1.16
9. KA	229	11.72	.
	1954	100.00	100.00

V13 ZWEITSTIMME MÄRZ 83

Ref.Nr.: 13

Position: 20 FW1: 9

Länge: 1

F.7a Und welche Partei haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte
die Nummer der Partei.

(Int.: Liste 3)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1730
1. (1) CDU	783	40.07	45.26
2. (2) SPD	758	38.79	43.82
3. (3) F.D.P.	68	3.48	3.93
4. (4) GRÜNE	101	5.17	5.84
5. (5) NPD	0		
6. (6) DKP	0		
7. Andere Partei	20	1.02	1.16
9. KA	224	11.46	.
	1954	100.00	100.00

V14 RANGREIHE: SPD

Ref.Nr.: 14

Position: 21 FW1: 9
 Länge: 1

F.8 Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.

(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F.8(a) Rangplatz: SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1898
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	848	43.40	44.68
2. Rangplatz 2	250	12.79	13.17
3. Rangplatz 3	230	11.77	12.12
4. Rangplatz 4	517	26.46	27.24
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	53	2.71	2.79
9. KA	56	2.87	.
	1954	100.00	100.00

V15 RANGREIHE: CDU**Ref.Nr.: 15**

Position: 22 FW1: 9
 Länge: 1

F.8(b) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CDU

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1890
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	654	33.47	34.60
2. Rangplatz 2	524	26.82	27.72
3. Rangplatz 3	362	18.53	19.15
4. Rangplatz 4	276	14.12	14.60
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	74	3.79	3.92
9. KA	64	3.28	.
	1954	100.00	100.00

V16 RANGREIHE: CSU**Ref.Nr.: 16**

Position: 23 FW1: 9
 Länge: 1

F.8(c) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CSU

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1889
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	189	9.67	10.01
2. Rangplatz 2	483	24.72	25.57
3. Rangplatz 3	358	18.32	18.95
4. Rangplatz 4	449	22.98	23.77
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	410	20.98	21.70
9. KA	65	3.33	.
	1954	100.00	100.00

V17 RANGREIHE: F.D.P.**Ref.Nr.: 17**

Position: 24 FW1: 9
 Länge: 1

F.8(d) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1889
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	60	3.07	3.18
2. Rangplatz 2	340	17.40	18.00
3. Rangplatz 3	806	41.25	42.67
4. Rangplatz 4	449	22.98	23.77
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	234	11.98	12.39
9. KA	65	3.33	.
	1954	100.00	100.00

V18 RANGREIHE: DIE GRÜNEN**Ref.Nr.: 18**

Position: 25 FW1: 9
 Länge: 1

F.8(e) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1890
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	148	7.57	7.83
2. Rangplatz 2	293	14.99	15.50
3. Rangplatz 3	133	6.81	7.04
4. Rangplatz 4	197	10.08	10.42
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	1119	57.27	59.21
9. KA	64	3.28	.
	1954	100.00	100.00

V19 SKALOMETER: SPD

Ref.Nr.: 19

Position: 26 FW1: 99
 Länge: 2

F.9 Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala.

+5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten;

-5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten; mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der FDP und von den Grünen?

(Int.: Vorlesen, Liste 4 übergeben)

F.9(a) Zunächst: SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1952
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	61	3.12	3.13
02. -4	60	3.07	3.07
03. -3	111	5.68	5.69
04. -2	106	5.42	5.43
05. -1	117	5.99	5.99
06. 0	224	11.46	11.48
07. +1	230	11.77	11.78
08. +2	279	14.28	14.29
09. +3	319	16.33	16.34
10. +4	242	12.38	12.40
11. +5 halte sehr viel von der Partei	203	10.39	10.40
99. KA	2	0.10	.
	1954	100.00	100.00

V20 SKALOMETER: CDU

Ref.Nr.: 20

Position: 28 FW1: 99
 Länge: 2

F.9(b) Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1949
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	115	5.89	5.90
02. -4	75	3.84	3.85
03. -3	108	5.53	5.54
04. -2	121	6.19	6.21
05. -1	109	5.58	5.59
06. 0	188	9.62	9.65
07. +1	215	11.00	11.03
08. +2	226	11.57	11.60
09. +3	304	15.56	15.60
10. +4	278	14.23	14.26
11. +5 halte sehr viel von der Partei	210	10.75	10.77
99. KA	5	0.26	.
	1954	100.00	100.00

V21 SKALOMETER: CSU

Ref.Nr.: 21

Position: 30 FW1: 99

Länge: 2

F.9(c) Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1944
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	222	11.36	11.42
02. -4	120	6.14	6.17
03. -3	118	6.04	6.07
04. -2	110	5.63	5.66
05. -1	112	5.73	5.76
06. 0	241	12.33	12.40
07. +1	228	11.67	11.73
08. +2	197	10.08	10.13
09. +3	231	11.82	11.88
10. +4	210	10.75	10.80
11. +5 halte sehr viel von der Partei	155	7.93	7.97
99. KA	10	0.51	.
	1954	100.00	100.00

V22 SKALOMETER: F.D.P.

Ref.Nr.: 22

Position: 32 FW1: 99
 Länge: 2

F.9(d) Skalometer: F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1949
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	171	8.75	8.77
02. -4	92	4.71	4.72
03. -3	100	5.12	5.13
04. -2	124	6.35	6.36
05. -1	170	8.70	8.72
06. 0	364	18.63	18.68
07. +1	349	17.86	17.91
08. +2	269	13.77	13.80
09. +3	213	10.90	10.93
10. +4	77	3.94	3.95
11. +5 halte sehr viel von der Partei	20	1.02	1.03
99. KA	5	0.26	.
	1954	100.00	100.00

V23 SKALOMETER: DIE GRÜNEN

Ref.Nr.: 23

Position: 34 FW1: 99
 Länge: 2

F.9(e) Skalometer: Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1949
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	515	26.36	26.42
02. -4	164	8.39	8.41
03. -3	142	7.27	7.29
04. -2	125	6.40	6.41
05. -1	140	7.16	7.18
06. 0	278	14.23	14.26
07. +1	220	11.26	11.29
08. +2	162	8.29	8.31
09. +3	97	4.96	4.98
10. +4	61	3.12	3.13
11. +5 halte sehr viel von der Partei	45	2.30	2.31
99. KA	5	0.26	.
	1954	100.00	100.00

V24 SKALOMETER:CDU/CSU-F.D.P

Ref.Nr.: 24

Position: 36 FW1: 99
 Länge: 2

F.10 Sind Sie mit dem, was die jetzige CDU/CSU/F.D.P.-Regierung in Bonn bisher geleistet hat eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala.

+5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind, -5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Regierung geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.
 (Int. Liste 5 übergeben)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1943
01. -5 vollständig unzufrieden	112	5.73	5.76
02. -4	82	4.20	4.22
03. -3	148	7.57	7.62
04. -2	130	6.65	6.69
05. -1	122	6.24	6.28
06. 0	211	10.80	10.86
07. +1	240	12.28	12.35
08. +2	234	11.98	12.04
09. +3	326	16.68	16.78
10. +4	219	11.21	11.27
11. +5 voll und ganz zufrieden	119	6.09	6.12
99. KA	11	0.56	.
	1954	100.00	100.00

V25 SKALOMETER:CDU/CSU-REG.

Ref.Nr.: 25

Position: 38 FW1: 99
 Länge: 2

F.10a Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Partner in dieser Regierung?
 Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.
 (Int. Liste 5; vorlesen)

F.10a(1) Wie ist das also mit der CDU/CSU in der Regierung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1947
01. -5 vollständig unzufrieden	97	4.96	4.98
02. -4	97	4.96	4.98
03. -3	140	7.16	7.19
04. -2	112	5.73	5.75
05. -1	131	6.70	6.73
06. 0	189	9.67	9.71
07. +1	227	11.62	11.66
08. +2	241	12.33	12.38
09. +3	314	16.07	16.13
10. +4	259	13.25	13.30
11. +5 voll und ganz zufrieden	140	7.16	7.19
99. KA	7	0.36	.
	1954	100.00	100.00

V26 SKALOMETER:F.D.P.-REG.

Ref.Nr.: 26

Position: 40 FW1: 99
 Länge: 2

F.10a(2) Beurteilung der Leistung der Regierungspartner:
 Der F.D.P. in der Regierung

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1937
01. -5 vollständig unzufrieden	147	7.52	7.59
02. -4	105	5.37	5.42
03. -3	140	7.16	7.23
04. -2	145	7.42	7.49
05. -1	164	8.39	8.47
06. 0	301	15.40	15.54
07. +1	357	18.27	18.43
08. +2	280	14.33	14.46
09. +3	214	10.95	11.05
10. +4	63	3.22	3.25
11. +5 voll und ganz zufrieden	21	1.07	1.08
99. KA	17	0.87	.
	1954	100.00	100.00

V27 SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.

Ref.Nr.: 27

Position: 42 FW1: 99
 Länge: 2

F.10b Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der SPD und der Grünen in der Opposition in Bonn? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.
 (Int.: Liste 5; vorlesen)

F.10b(1) Wie ist das also mit der SPD in der Opposition?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1951
01. -5 vollständig unzufrieden	59	3.02	3.02
02. -4	44	2.25	2.26
03. -3	108	5.53	5.54
04. -2	113	5.78	5.79
05. -1	157	8.03	8.05
06. 0	287	14.69	14.71
07. +1	345	17.66	17.68
08. +2	280	14.33	14.35
09. +3	300	15.35	15.38
10. +4	159	8.14	8.15
11. +5 voll und ganz zufrieden	99	5.07	5.07
99. KA	3	0.15	.
	1954	100.00	100.00

V28 SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.

Ref.Nr.: 28

Position: 44 FW1: 99
 Länge: 2

F.10b(2) Skalometer: Die Grünen in der Opposition

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
01. -5 vollständig unzufrieden	426	21.80	21.90
02. -4	126	6.45	6.48
03. -3	156	7.98	8.02
04. -2	155	7.93	7.97
05. -1	130	6.65	6.68
06. 0	291	14.89	14.96
07. +1	246	12.59	12.65
08. +2	183	9.37	9.41
09. +3	127	6.50	6.53
10. +4	68	3.48	3.50
11. +5 voll und ganz zufrieden	37	1.89	1.90
99. KA	9	0.46	.
	1954	100.00	100.00

V29 SKALOMETER: M. BANGEMANN

Ref.Nr.: 29

Position: 46 FW1: 99
 Länge: 2

F.11 Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, was Sie von einigen führenden Politikern halten.
 +5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten;
 -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.
 Wenn Ihnen einer der Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen.
 (Int.: Liste 6; rosa Kärtchenspiel mischen und vorlegen)

F.11(a) Was halten Sie von Martin Bangemann?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1885
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	124	6.35	6.58
02. -4	89	4.55	4.72
03. -3	125	6.40	6.63
04. -2	168	8.60	8.91
05. -1	146	7.47	7.75
06. 0	411	21.03	21.80
07. +1	358	18.32	18.99
08. +2	242	12.38	12.84
09. +3	168	8.60	8.91
10. +4	37	1.89	1.96
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	17	0.87	0.90
99. KA	69	3.53	.
	1954	100.00	100.00

V30 SKALOMETER: W. BRANDT

Ref.Nr.: 30

Position: 48 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(b) Skalometer: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	164	8.39	8.43
02. -4	98	5.02	5.04
03. -3	127	6.50	6.53
04. -2	128	6.55	6.58
05. -1	124	6.35	6.38
06. 0	239	12.23	12.29
07. +1	284	14.53	14.60
08. +2	291	14.89	14.96
09. +3	254	13.00	13.06
10. +4	136	6.96	6.99
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	100	5.12	5.14
99. KA	9	0.46	.
	1954	100.00	100.00

V31 SKALOMETER:H.D. GENSCHER

Ref.Nr.: 31

Position: 50 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(c) Skalometer: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1944
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	78	3.99	4.01
02. -4	61	3.12	3.14
03. -3	101	5.17	5.20
04. -2	133	6.81	6.84
05. -1	152	7.78	7.82
06. 0	284	14.53	14.61
07. +1	329	16.84	16.92
08. +2	329	16.84	16.92
09. +3	280	14.33	14.40
10. +4	140	7.16	7.20
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	57	2.92	2.93
99. KA	10	0.51	.
	1954	100.00	100.00

V32 SKALOMETER: H. KOHL

Ref.Nr.: 32

Position: 52 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(d) Skalometer: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1950
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	211	10.80	10.82
02. -4	109	5.58	5.59
03. -3	131	6.70	6.72
04. -2	123	6.29	6.31
05. -1	102	5.22	5.23
06. 0	177	9.06	9.08
07. +1	200	10.24	10.26
08. +2	196	10.03	10.05
09. +3	293	14.99	15.03
10. +4	250	12.79	12.82
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	158	8.09	8.10
99. KA	4	0.20	.
	1954	100.00	100.00

V33 SKALOMETER: O. SCHILY

Ref.Nr.: 33

Position: 54 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(e) Skalometer: Otto Schily

<Vollständiger Fragetext F.11

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1889
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	406	20.78	21.49
02. -4	147	7.52	7.78
03. -3	149	7.63	7.89
04. -2	133	6.81	7.04
05. -1	148	7.57	7.83
06. 0	327	16.73	17.31
07. +1	203	10.39	10.75
08. +2	141	7.22	7.46
09. +3	112	5.73	5.93
10. +4	74	3.79	3.92
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	49	2.51	2.59
99. KA	65	3.33	.
	1954	100.00	100.00

V34 SKALOMETER: J. RAU

Ref.Nr.: 34

Position: 56 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(f) Skalometer: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1943
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	71	3.63	3.65
02. -4	58	2.97	2.99
03. -3	77	3.94	3.96
04. -2	94	4.81	4.84
05. -1	141	7.22	7.26
06. 0	269	13.77	13.84
07. +1	253	12.95	13.02
08. +2	280	14.33	14.41
09. +3	279	14.28	14.36
10. +4	208	10.64	10.71
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	213	10.90	10.96
99. KA	11	0.56	.
	1954	100.00	100.00

V35 SKALOMETER:G.STOLTENBERG

Ref.Nr.: 35

Position: 58 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(g) Skalometer: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1929
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	55	2.81	2.85
02. -4	38	1.94	1.97
03. -3	90	4.61	4.67
04. -2	86	4.40	4.46
05. -1	107	5.48	5.55
06. 0	253	12.95	13.12
07. +1	285	14.59	14.77
08. +2	269	13.77	13.95
09. +3	327	16.73	16.95
10. +4	242	12.38	12.55
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	177	9.06	9.18
99. KA	25	1.28	.
	1954	100.00	100.00

V36 SKALOMETER: F.J. STRAUß

Ref.Nr.: 36

Position: 60 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(h) Skalometer: Franz-Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1949
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	246	12.59	12.62
02. -4	100	5.12	5.13
03. -3	117	5.99	6.00
04. -2	108	5.53	5.54
05. -1	110	5.63	5.64
06. 0	171	8.75	8.77
07. +1	212	10.85	10.88
08. +2	217	11.11	11.13
09. +3	242	12.38	12.42
10. +4	198	10.13	10.16
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	228	11.67	11.70
99. KA	5	0.26	.
	1954	100.00	100.00

V37 SKALOMETER: H.J. VOGEL

Ref.Nr.: 37

Position: 62 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(j) Skalometer: Hans Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1938
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	133	6.81	6.86
02. -4	99	5.07	5.11
03. -3	125	6.40	6.45
04. -2	132	6.76	6.81
05. -1	163	8.34	8.41
06. 0	322	16.48	16.62
07. +1	331	16.94	17.08
08. +2	260	13.31	13.42
09. +3	219	11.21	11.30
10. +4	107	5.48	5.52
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	47	2.41	2.43
99. KA	16	0.82	.
	1954	100.00	100.00

V38 SKALOMETER: O.LAMBSDORFF

Ref.Nr.: 38

Position: 64 FW1: 99
 Länge: 2

F.11(k) Skalometer: Otto Graf Lambsdorff

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1914
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	243	12.44	12.70
02. -4	110	5.63	5.75
03. -3	153	7.83	7.99
04. -2	150	7.68	7.84
05. -1	158	8.09	8.25
06. 0	418	21.39	21.84
07. +1	242	12.38	12.64
08. +2	204	10.44	10.66
09. +3	156	7.98	8.15
10. +4	55	2.81	2.87
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	25	1.28	1.31
99. KA	40	2.05	.
	1954	100.00	100.00

V39 BEVORZ. BUNDESKANZLER**Ref.Nr.: 39**

Position: 66 FW1: 99
 Länge: 2

F.12 Wenn es nach Ihnen ginge: Wen hätten Sie am liebsten
 als Bundeskanzler?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1798
01. Kohl	500	25.59	27.81
02. Rau	579	29.63	32.20
03. Schmidt	194	9.93	10.79
04. Stoltenberg	155	7.93	8.62
05. Strauß	130	6.65	7.23
06. Brandt	49	2.51	2.73
07. Genscher	21	1.07	1.17
08. Vogel	38	1.94	2.11
09. Schily	31	1.59	1.72
10. Weizsäcker	21	1.07	1.17
11. Sonstige Nennungen	80	4.09	4.45
99. KA/weiß nicht	156	7.98	.
	1954	100.00	100.00

V40 GUTE SEITEN: SPD 1. N.**Ref.Nr.: 40**

Position: 68 FW1: 99999
 Länge: 5 FW2: 99997

F.13 Könnten Sie mir jetzt bitte einmal sagen, was Ihrer An-
 sicht nach die guten und die schlechten Seiten der folgenden
 Parteien: SPD, CDU/CSU, F.D.P. und der Grünen sind?
 Nehmen wir zuerst die SPD. - Was gefällt Ihnen an der SPD?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren,
 auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was ge-
 fällt Ihnen sonst noch an der SPD? Gibt es sonst noch irgend
 etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nach-
 fragen akzeptieren und nur dann, wenn der Befragte darauf be-
 harrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.13a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V41 GUTE SEITEN: SPD 2. N.**Ref.Nr.: 41**

Position: 73 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.13b Noch etwas, das Ihnen an der SPD gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.13>

Siehe Note Nr. 1

V42 GUTE SEITEN: SPD 3. N.**Ref.Nr.: 42**

Position: 78 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.13c Gibt es sonst noch irgend etwas?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.13>

Siehe Note Nr. 1

V43 SCHLECHTE SEITEN: SPD 1.**Ref.Nr.: 43**

Position: 83 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.14 Und was gefällt Ihnen an der SPD nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der SPD? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.14a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V44 SCHLECHTE SEITEN: SPD 2.**Ref.Nr.: 44**

Position: 88 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.14b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an der SPD nicht gefällt?

Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.14>

Siehe Note Nr. 1

V45 SCHLECHTE SEITEN: SPD 3.**Ref.Nr.: 45**

Position: 93 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.14c Gibt es sonst noch irgend etwas?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.14>

Siehe Note Nr. 1

V46 GUTE SEITEN:CDU/CSU 1.N.**Ref.Nr.: 46**

Position: 98 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.15 Und nun zu den guten und schlechten Seiten der CDU/CSU.
Was gefällt Ihnen an der CDU/CSU?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an der CDU/CSU? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.15a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V47 GUTE SEITEN:CDU/CSU 2.N.**Ref.Nr.: 47**

Position: 103 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.15b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an der CDU/CSU gefällt?

Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.15>

Siehe Note Nr. 1

V48 GUTE SEITEN:CDU/CSU 3.N.**Ref.Nr.: 48**

Position: 108 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.15c Und was noch?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.15>

Siehe Note Nr. 1

V49 SCHLECHTE:CDU/CSU 1. N.**Ref.Nr.: 49**

Position: 113 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.16 Und was gefällt Ihnen an der CDU/CSU nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der CDU/CSU? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.16a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V50 SCHLECHTE:CDU/CSU 2. N.

Ref.Nr.: 50

Position: 118 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.16b Und gibt es sonst noch irgend etwas zu sagen, was Ihnen
an der CDU/CSU nicht gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.16>

Siehe Note Nr. 1

V51 SCHLECHTE:CDU/CSU 3. N.

Ref.Nr.: 51

Position: 123 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.16c Fällt Ihnen noch etwas ein?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.16>

Siehe Note Nr. 1

V52 GUTE SEITEN:F.D.P. 1. N.

Ref.Nr.: 52

Position: 128 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.17 Und nun zu den guten und schlechten Seiten der F.D.P..
Was gefällt Ihnen an der F.D.P.?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren,
auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was ge-
fällt Ihnen sonst noch an der F.D.P.? Gibt es sonst noch ir-
gend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem
Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf
beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.17a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V53 GUTE SEITEN:F.D.P. 2. N.**Ref.Nr.: 53**

Position: 133 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.17b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an der F.D.P. gefällt?

Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.17>

Siehe Note Nr. 1

V54 GUTE SEITEN:F.D.P. 3. N.**Ref.Nr.: 54**

Position: 138 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.17c Und was noch?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.17>

Siehe Note Nr. 1

V55 SCHLECHTE:F.D.P. 1. N.**Ref.Nr.: 55**

Position: 143 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.18 Und was gefällt Ihnen an der F.D.P. nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der F.D.P.? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.18a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V56 SCHLECHTE:F.D.P. 2. N.**Ref.Nr.: 56**

Position: 148 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.18b Und gibt es sonst noch irgend etwas zu sagen, was Ihnen an der F.D.P. nicht gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.18>

Siehe Note Nr. 1

V57 SCHLECHTE:F.D.P. 3. N.**Ref.Nr.: 57**

Position: 153 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.18c Fällt Ihnen noch etwas ein?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.18>

Siehe Note Nr. 1

V58 GUTE SEITEN:GRÜNE 1. N.**Ref.Nr.: 58**

Position: 158 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.19 Und nun zu den guten und schlechten Seiten der Grünen.
Was gefällt Ihnen an den Grünen?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an den Grünen? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.19a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V59 GUTE SEITEN:GRÜNE 2. N.

Ref.Nr.: 59

Position: 163 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.19b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an den Grünen gefällt?

Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.19>

Siehe Note Nr. 1

V60 GUTE SEITEN:GRÜNE 3. N.

Ref.Nr.: 60

Position: 168 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.19c Und was noch?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.19>

Siehe Note Nr. 1

V61 SCHLECHTE:GRÜNE 1. N.

Ref.Nr.: 61

Position: 173 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.20 Und was gefällt Ihnen an den Grünen nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an den Grünen? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.20a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 1

V62 SCHLECHTE:GRÜNE 2. N.**Ref.Nr.: 62**

Position: 178 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.20b Und gibt es sonst noch irgend etwas zu sagen, was Ihnen
an den Grünen nicht gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.20>

Siehe Note Nr. 1

V63 SCHLECHTE:GRÜNE 3. N.**Ref.Nr.: 63**

Position: 183 FW1: 99999
Länge: 5 FW2: 99997

F.20c Fällt Ihnen noch etwas ein?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.20>

Siehe Note Nr. 1

V64 GUTE SEITEN:J. RAU 1.N.**Ref.Nr.: 64**

Position: 188 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.21 Und nun zu den guten und schlechten Seiten von Johannes
Rau. Was gefällt Ihnen an Johannes Rau?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren,
auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was ge-
fällt Ihnen sonst noch an Johannes Rau? Gibt es sonst noch ir-
gend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem
Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf
beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.21a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 2

V65 GUTE SEITEN:J. RAU 2.N.**Ref.Nr.: 65**

Position: 194 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.21b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an Johannes Rau gefällt?

Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.21>

Siehe Note Nr. 2

V66 GUTE SEITEN:J. RAU 3.N.**Ref.Nr.: 66**

Position: 200 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.21c Und was noch?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.21>

Siehe Note Nr. 2

V67 SCHLECHTE:J. RAU 1.N.**Ref.Nr.: 67**

Position: 206 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.22 Und was gefällt Ihnen an Johannes Rau nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an Johannes Rau? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.22a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 2

V68 SCHLECHTE:J. RAU 2.N.**Ref.Nr.: 68**

Position: 212 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.22b Und gibt es sonst noch etwas zu sagen, was Ihnen an Johannes Rau nicht gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.22>

Siehe Note Nr. 2

V69 SCHLECHTE:J. RAU 3.N.**Ref.Nr.: 69**

Position: 218 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.22c Fällt Ihnen sonst noch etwas ein?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.22>

Siehe Note Nr. 2

V70 GUTE SEITEN:H. KOHL 1.N.**Ref.Nr.: 70**

Position: 224 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.23 Und nun zu den guten und schlechten Seiten von Helmut Kohl. Was gefällt Ihnen an Helmut Kohl?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an Helmut Kohl? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.23a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 2

V71 GUTE SEITEN:H. KOHL 2.N.**Ref.Nr.: 71**

Position: 230 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.23b Fällt Ihnen noch etwas ein, was Ihnen an Helmut Kohl gefällt?
Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.23>

Siehe Note Nr. 2

V72 GUTE SEITEN:H. KOHL 3.N.**Ref.Nr.: 72**

Position: 236 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.23c Und was noch?
Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.23>

Siehe Note Nr. 2

V73 SCHLECHTE:H. KOHL 1.N.**Ref.Nr.: 73**

Position: 242 FW1: 999999
Länge: 6 FW2: 999997

F.24 Und was gefällt Ihnen an Helmut Kohl nicht?

(Int.: Genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt. Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an Helmut Kohl? Gibt es sonst noch irgend etwas?" Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt!)

F.24a Erste Nennung

Siehe Note Nr. 2

V74 SCHLECHTE:H. KOHL 2.N.

Ref.Nr.: 74

Position: 248 FW1: 999999
 Länge: 6 FW2: 999997

F.24b Und gibt es noch etwas zu sagen, was Ihnen an Helmut Kohl nicht gefällt?
 Zweite Nennung

<Vollständiger Fragetext F.24>

Siehe Note Nr. 2

V75 SCHLECHTE:H. KOHL 3.N.

Ref.Nr.: 75

Position: 254 FW1: 999999
 Länge: 6 FW2: 999997

F.24c Fällt Ihnen noch etwas ein?
 Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.24>

Siehe Note Nr. 2

V76 BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE

Ref.Nr.: 76

Position: 260 FW1: 9
 Länge: 1

F.25 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?
 (Int.: Liste 1; vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
1. Sehr gut	79	4.04	4.06
2. Gut	1011	51.74	51.98
3. Teils gut/teils schlecht	676	34.60	34.76
4. Schlecht, oder	160	8.19	8.23
5. Sehr schlecht?	19	0.97	0.98
9. KA	9	0.46	.
	1954	100.00	100.00

V77 EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 77**

Position: 261 FW1: 9
 Länge: 1

F.26 Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann ...
 (Int.: Liste 2; vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1947
1. Wesentlich besser	31	1.59	1.59
2. Etwas besser	424	21.70	21.78
3. Gleichbleibend	1351	69.14	69.39
4. Etwas schlechter oder	133	6.81	6.83
5. Wesentlich schlechter sein wird?	8	0.41	0.41
9. KA	7	0.36	.
	1954	100.00	100.00

V78 BEURT. DEMOKRATIE IN BRD**Ref.Nr.: 78**

Position: 262 FW1: 9
 Länge: 1

F.27 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen?
 Sind Sie damit ...
 (Int.: Vorlesen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1933
1. Sehr zufrieden	331	16.94	17.12
2. Eher zufrieden	1290	66.02	66.74
3. Eher unzufrieden oder	281	14.38	14.54
4. Sehr unzufrieden?	31	1.59	1.60
9. KA	21	1.07	.
	1954	100.00	100.00

V79 WIRTSCHAFT ANKURBELN

Ref.Nr.: 79

Position: 263 FW1: 9

Länge: 1

F.28 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich - sehr wichtig - wichtig - nicht so wichtig bzw. - ganz unwichtig erscheint.

Bitte verteilen Sie einmal die Kärtchen auf die entsprechenden Felder dieser Vorlage.

(Int.: Blauen Kartensatz mischen und übergeben; Liste 7)

F.28A Die Wirtschaft ankurbeln

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	933	47.75	47.90
2. Wichtig	854	43.71	43.84
3. Nicht so wichtig	148	7.57	7.60
4. Ganz unwichtig	10	0.51	0.51
5. Bin dagegen	3	0.15	0.15
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V80 ARB.LOSIGKEIT BEKÄMPFEN

Ref.Nr.: 80

Position: 264 FW1: 9
 Länge: 1

F.28B Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Arbeits-
 losigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1951
1. Sehr wichtig	1540	78.81	78.93
2. Wichtig	381	19.50	19.53
3. Nicht so wichtig	28	1.43	1.44
4. Ganz unwichtig	2	0.10	0.10
5. Bin dagegen	0		
9. KA	3	0.15	.
	1954	100.00	100.00

V81 RUHE UND ORDNUNG

Ref.Nr.: 81

Position: 265 FW1: 9
 Länge: 1

F.28C Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für Ruhe und
 Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1949
1. Sehr wichtig	906	46.37	46.49
2. Wichtig	722	36.95	37.04
3. Nicht so wichtig	246	12.59	12.62
4. Ganz unwichtig	56	2.87	2.87
5. Bin dagegen	19	0.97	0.97
9. KA	5	0.26	.
	1954	100.00	100.00

V82 SOWJET-BEZIEH. VERBESS.**Ref.Nr.: 82**

Position: 266 FW1: 9
 Länge: 1

F.28D Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	432	22.11	22.18
2. Wichtig	956	48.93	49.08
3. Nicht so wichtig	448	22.93	23.00
4. Ganz unwichtig	86	4.40	4.41
5. Bin dagegen	26	1.33	1.33
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V83 GUTES VERHÄLTNIS ZU USA**Ref.Nr.: 83**

Position: 267 FW1: 9
 Länge: 1

F.28E Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	489	25.03	25.10
2. Wichtig	974	49.85	50.00
3. Nicht so wichtig	412	21.08	21.15
4. Ganz unwichtig	52	2.66	2.67
5. Bin dagegen	21	1.07	1.08
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V84 WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ**Ref.Nr.: 84**

Position: 268 FW1: 9
 Länge: 1

F.28F Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für wirksamen
 Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	1225	62.69	62.89
2. Wichtig	658	33.67	33.78
3. Nicht so wichtig	59	3.02	3.03
4. Ganz unwichtig	5	0.26	0.26
5. Bin dagegen	1	0.05	0.05
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V85 DIE RENTEN SICHERN**Ref.Nr.: 85**

Position: 269 FW1: 9
 Länge: 1

F.28G Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Renten
 sichern

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1947
1. Sehr wichtig	1269	64.94	65.18
2. Wichtig	591	30.25	30.35
3. Nicht so wichtig	72	3.68	3.70
4. Ganz unwichtig	15	0.77	0.77
5. Bin dagegen	0		
9. KA	7	0.36	.
	1954	100.00	100.00

V86 STAATSSCHULDEN ABBAUEN**Ref.Nr.: 86**

Position: 270 FW1: 9
 Länge: 1

F.28H Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Staats-
 schulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	717	36.69	36.81
2. Wichtig	833	42.63	42.76
3. Nicht so wichtig	318	16.27	16.32
4. Ganz unwichtig	75	3.84	3.85
5. Bin dagegen	5	0.26	0.26
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V87 DDR-BEZIEH. VERBESSERN**Ref.Nr.: 87**

Position: 271 FW1: 9
 Länge: 1

F.28I Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Bezie-
 hung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1947
1. Sehr wichtig	440	22.52	22.60
2. Wichtig	936	47.90	48.07
3. Nicht so wichtig	462	23.64	23.73
4. Ganz unwichtig	80	4.09	4.11
5. Bin dagegen	29	1.48	1.49
9. KA	7	0.36	.
	1954	100.00	100.00

V88 DEN BÜRGERN MEHR EINFLUß**Ref.Nr.: 88**

Position: 272 FW1: 9
 Länge: 1

F.28K Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Bürgern
 mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1944
1. Sehr wichtig	561	28.71	28.86
2. Wichtig	747	38.23	38.43
3. Nicht so wichtig	461	23.59	23.71
4. Ganz unwichtig	127	6.50	6.53
5. Bin dagegen	48	2.46	2.47
9. KA	10	0.51	.
	1954	100.00	100.00

V89 FÜR STABILE PREISE SORG.**Ref.Nr.: 89**

Position: 273 FW1: 9
 Länge: 1

F.28L Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für stabile
 Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1951
1. Sehr wichtig	948	48.52	48.59
2. Wichtig	857	43.86	43.93
3. Nicht so wichtig	130	6.65	6.66
4. Ganz unwichtig	12	0.61	0.62
5. Bin dagegen	4	0.20	0.21
9. KA	3	0.15	.
	1954	100.00	100.00

V90 POL. EINIGUNG IN EUROPA

Ref.Nr.: 90

Position: 274 FW1: 9

Länge: 1

F.28M Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.28>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr wichtig	456	23.34	23.41
2. Wichtig	860	44.01	44.15
3. Nicht so wichtig	466	23.85	23.92
4. Ganz unwichtig	135	6.91	6.93
5. Bin dagegen	31	1.59	1.59
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V91 CDU/CSU-FDP ODER SPD: A

Ref.Nr.: 91

Position: 275 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29 (Falls Befragte(r) Aufgaben und Ziele als "sehr wichtig" bzw. "wichtig" einstuft)

Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung kann oder könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

(Int.: Frage 29 für alle bei "sehr wichtig" oder "wichtig" eingestuften Kärtchen stellen; blauen Kartensatz übergeben!)

F.29A Die Wirtschaft ankurbeln

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1756
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	919	47.03	52.33
2. SPD-geführte Bundesregierung	456	23.34	25.97
3. Beide	304	15.56	17.31
4. Keine	77	3.94	4.38
9. KA	31	1.59	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28A)	167	8.55	.
	1954	100.00	100.00

V92 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: A**Ref.Nr.: 92**

Position: 276 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29A(a) (Falls die/der Befragte glaubt, eine CDU/CSU-F.D.P.-
 Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder
 - geht das besser, wenn die F.D.P. mit in der Regierung ist?

Aufgabe: Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	897
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	451	23.08	50.28
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	446	22.82	49.72
9. KA	22	1.13	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29A)	1035	52.97	.
	1954	100.00	100.00

V93 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:A**Ref.Nr.: 93**

Position: 277 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29A(b) (Falls die/der Befragte glaubt, eine SPD-geführte
 Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der SPD oder
 - besser zusammen mit den Grünen?

Aufgabe: Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	440
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	364	18.63	82.73
2. Besser zusammen mit den Grünen	76	3.89	17.27
9. KA	16	0.82	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29A)	1498	76.66	.
	1954	100.00	100.00

V94 CDU/CSU-FDP ODER SPD: B

Ref.Nr.: 94

Position: 278 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29B Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	708	36.23	37.54
2. SPD-geführte Bundesregierung	674	34.49	35.74
3. Beide	307	15.71	16.28
4. Keine	197	10.08	10.45
9. KA	35	1.79	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28B)	33	1.69	.
	1954	100.00	100.00

V95 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: B

Ref.Nr.: 95

Position: 279 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29B(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	353	18.07	51.46
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	333	17.04	48.54
9. KA	22	1.13	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29B)	1246	63.77	.
	1954	100.00	100.00

V96 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:B

Ref.Nr.: 96

Position: 280 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29B(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	658
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	491	25.13	74.62
2. Besser zusammen mit den Grünen	167	8.55	25.38
9. KA	16	0.82	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29B)	1280	65.51	.
	1954	100.00	100.00

V97 CDU/CSU-FDP ODER SPD: C

Ref.Nr.: 97

Position: 281 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29C Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1584
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	728	37.26	45.96
2. SPD-geführte Bundesregierung	388	19.86	24.49
3. Beide	370	18.94	23.36
4. Keine	98	5.02	6.19
9. KA	44	2.25	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28C)	326	16.68	.
	1954	100.00	100.00

V98 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: C

Ref.Nr.: 98

Position: 282 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29C(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	704
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	416	21.29	59.09
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	288	14.74	40.91
9. KA	24	1.23	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29C)	1226	62.74	.
	1954	100.00	100.00

V99 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:C

Ref.Nr.: 99

Position: 283 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29C(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik
 sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	379
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	307	15.71	81.00
2. Besser zusammen mit den Grünen	72	3.68	19.00
9. KA	9	0.46	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29C)	1566	80.14	.
	1954	100.00	100.00

V100 CDU/CSU-FDP ODER SPD: D

Ref.Nr.: 100

Position: 284 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29D Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1340
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	376	19.24	28.06
2. SPD-geführte Bundesregierung	656	33.57	48.96
3. Beide	251	12.85	18.73
4. Keine	57	2.92	4.25
9. KA	48	2.46	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28D)	566	28.97	.
	1954	100.00	100.00

V101 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: D

Ref.Nr.: 101

Position: 285 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29D(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	366
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	183	9.37	50.00
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	183	9.37	50.00
9. KA	10	0.51	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29D)	1578	80.76	.
	1954	100.00	100.00

V102 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:D

Ref.Nr.: 102

Position: 286 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29D(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			642
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	501	25.64	78.04
2. Besser zusammen mit den Grünen	141	7.22	21.96
9. KA	14	0.72	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29D)	1298	66.43	.
	1954	100.00	100.00

V103 CDU/CSU-FDP ODER SPD: E

Ref.Nr.: 103

Position: 287 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29E Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1425
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	731	37.41	51.30
2. SPD-geführte Bundesregierung	345	17.66	24.21
3. Beide	311	15.92	21.82
4. Keine	38	1.94	2.67
9. KA	38	1.94	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28E)	491	25.13	.
	1954	100.00	100.00

V104 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: E

Ref.Nr.: 104

Position: 288 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29E(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	714
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	335	17.14	46.92
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	379	19.40	53.08
9. KA	17	0.87	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29E)	1223	62.59	.
	1954	100.00	100.00

V105 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:E

Ref.Nr.: 105

Position: 289 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29E(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	337
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	265	13.56	78.64
2. Besser zusammen mit den Grünen	72	3.68	21.36
9. KA	8	0.41	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29E)	1609	82.34	.
	1954	100.00	100.00

V106 CDU/CSU-FDP ODER SPD: F

Ref.Nr.: 106

Position: 290 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29F Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1832
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	532	27.23	29.04
2. SPD-geführte Bundesregierung	798	40.84	43.56
3. Beide	357	18.27	19.49
4. Keine	145	7.42	7.91
9. KA	51	2.61	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28F)	71	3.63	.
	1954	100.00	100.00

V107 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: F

Ref.Nr.: 107

Position: 291 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29F(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	520
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	277	14.18	53.27
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	243	12.44	46.73
9. KA	12	0.61	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29F)	1422	72.77	.
	1954	100.00	100.00

V108 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:F

Ref.Nr.: 108

Position: 292 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29F(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	790
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	303	15.51	38.35
2. Besser zusammen mit den Grünen	487	24.92	61.65
9. KA	8	0.41	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29F)	1156	59.16	.
	1954	100.00	100.00

V109 CDU/CSU-FDP ODER SPD: G

Ref.Nr.: 109

Position: 293 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29G Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1811
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	719	36.80	39.70
2. SPD-geführte Bundesregierung	602	30.81	33.24
3. Beide	360	18.42	19.88
4. Keine	130	6.65	7.18
9. KA	49	2.51	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28G)	94	4.81	.
	1954	100.00	100.00

V110 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: G

Ref.Nr.: 110

Position: 294 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29G(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	700
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	354	18.12	50.57
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	346	17.71	49.43
9. KA	19	0.97	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29G)	1235	63.20	.
	1954	100.00	100.00

V111 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:G

Ref.Nr.: 111

Position: 295 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29G(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	588
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	447	22.88	76.02
2. Besser zusammen mit den Grünen	141	7.22	23.98
9. KA	14	0.72	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29G)	1352	69.19	.
	1954	100.00	100.00

V112 CDU/CSU-FDP ODER SPD: H

Ref.Nr.: 112

Position: 296 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29H Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Staats-
 schulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1509
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	806	41.25	53.41
2. SPD-geführte Bundesregierung	344	17.60	22.80
3. Beide	240	12.28	15.90
4. Keine	119	6.09	7.89
9. KA	41	2.10	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28H)	404	20.68	.
	1954	100.00	100.00

V113 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: H

Ref.Nr.: 113

Position: 297 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29H(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	790
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	425	21.75	53.80
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	365	18.68	46.20
9. KA	16	0.82	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29H)	1148	58.75	.
	1954	100.00	100.00

V114 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:H**Ref.Nr.: 114**

Position: 298 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29H(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	336
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	268	13.72	79.76
2. Besser zusammen mit den Grünen	68	3.48	20.24
9. KA	8	0.41	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29H)	1610	82.40	.
	1954	100.00	100.00

V115 CDU/CSU-FDP ODER SPD: J**Ref.Nr.: 115**

Position: 299 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29I Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1331
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	379	19.40	28.47
2. SPD-geführte Bundesregierung	630	32.24	47.33
3. Beide	260	13.31	19.53
4. Keine	62	3.17	4.66
9. KA	45	2.30	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28I)	578	29.58	.
	1954	100.00	100.00

V116 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: J

Ref.Nr.: 116

Position: 300 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29I(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 370
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	191	9.77	51.62
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	179	9.16	48.38
9. KA	9	0.46	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29I)	1575	80.60	.
	1954	100.00	100.00

V117 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:J

Ref.Nr.: 117

Position: 301 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29I(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 614
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	474	24.26	77.20
2. Besser zusammen mit den Grünen	140	7.16	22.80
9. KA	16	0.82	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29I)	1324	67.76	.
	1954	100.00	100.00

V118 CDU/CSU-FDP ODER SPD: K

Ref.Nr.: 118

Position: 302 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29K Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1266
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	327	16.73	25.83
2. SPD-geführte Bundesregierung	579	29.63	45.73
3. Beide	209	10.70	16.51
4. Keine	151	7.73	11.93
9. KA	42	2.15	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28K)	646	33.06	.
	1954	100.00	100.00

V119 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: K

Ref.Nr.: 119

Position: 303 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29K(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	316
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	183	9.37	57.91
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	133	6.81	42.09
9. KA	11	0.56	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29K)	1627	83.27	.
	1954	100.00	100.00

V120 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:K

Ref.Nr.: 120

Position: 304 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29K(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	565
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	309	15.81	54.69
2. Besser zusammen mit den Grünen	256	13.10	45.31
9. KA	14	0.72	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29K)	1375	70.37	.
	1954	100.00	100.00

V121 CDU/CSU-FDP ODER SPD: L

Ref.Nr.: 121

Position: 305 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29L Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1747
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	828	42.37	47.40
2. SPD-geführte Bundesregierung	453	23.18	25.93
3. Beide	349	17.86	19.98
4. Keine	117	5.99	6.70
9. KA	58	2.97	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28L)	149	7.63	.
	1954	100.00	100.00

V122 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: L

Ref.Nr.: 122

Position: 306 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29L(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	807
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	411	21.03	50.93
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	396	20.27	49.07
9. KA	21	1.07	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29L)	1126	57.63	.
	1954	100.00	100.00

V123 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:L

Ref.Nr.: 123

Position: 307 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29L(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	442
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	343	17.55	77.60
2. Besser zusammen mit den Grünen	99	5.07	22.40
9. KA	11	0.56	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29L)	1501	76.82	.
	1954	100.00	100.00

V124 CDU/CSU-FDP ODER SPD: M

Ref.Nr.: 124

Position: 308 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29M Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1268
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	462	23.64	36.44
2. SPD-geführte Bundesregierung	381	19.50	30.05
3. Beide	337	17.25	26.58
4. Keine	88	4.50	6.94
9. KA	48	2.46	.
0. TNZ (Code 3-9 in F.28M)	638	32.65	.
	1954	100.00	100.00

V125 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: M

Ref.Nr.: 125

Position: 309 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29M(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	451
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	210	10.75	46.56
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	241	12.33	53.44
9. KA	11	0.56	.
0. TNZ (Code 0,2-9 in F.29M)	1492	76.36	.
	1954	100.00	100.00

V126 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:M

Ref.Nr.: 126

Position: 310 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29M(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.29>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	371
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	288	14.74	77.63
2. Besser zusammen mit den Grünen	83	4.25	22.37
9. KA	10	0.51	.
0. TNZ (Code 0,1,3,4,9 in F.29M)	1573	80.50	.
	1954	100.00	100.00

V127 1116: EIGENE MEINUNG

Ref.Nr.: 127

Position: 311 FW1: 9

Länge: 1

F.30 Ein Streik in einem bestimmten Gebiet kann dazu führen, daß auch Arbeitnehmer in anderen, nicht bestreikten Gebieten die Arbeit einstellen müssen, weil ihnen z.B. Zulieferteile fehlen. Der 1116 Arbeitsförderungsgesetz regelt, wann die Arbeitsämter diese Arbeitnehmer unterstützen müssen. Wir haben hier zwei gegensätzliche Forderungen aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie dazu haben. Je stärker Sie eine der beiden Forderungen vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

(Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben, bleibt vorgelegt bis Frage 34.)

F.30a Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1918
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	639	32.70	33.32
2.	334	17.09	17.41
3.	193	9.88	10.06
4.	269	13.77	14.03
5.	115	5.89	6.00
6.	138	7.06	7.19
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	230	11.77	11.99
9. KA	36	1.84	.
	1954	100.00	100.00

V128 1116: CDU/CSU-MEINUNG

Ref.Nr.: 128

Position: 312 FW1: 9

Länge: 1

F.30b Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1889
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	77	3.94	4.08
2.	56	2.87	2.96
3.	97	4.96	5.13
4.	204	10.44	10.80
5.	239	12.23	12.65
6.	459	23.49	24.30
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	757	38.74	40.07
9. KA	65	3.33	.
	1954	100.00	100.00

V129 1116: SPD-MEINUNG

Ref.Nr.: 129

Position: 313 FW1: 9

Länge: 1

F.30c Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1901
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	784	40.12	41.24
2.	504	25.79	26.51
3.	281	14.38	14.78
4.	195	9.98	10.26
5.	54	2.76	2.84
6.	42	2.15	2.21
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	41	2.10	2.16
9. KA	53	2.71	.
	1954	100.00	100.00

V130 1116: F.D.P.-MEINUNG

Ref.Nr.: 130

Position: 314 FW1: 9

Länge: 1

F.30d Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1887
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	67	3.43	3.55
2.	60	3.07	3.18
3.	133	6.81	7.05
4.	505	25.84	26.76
5.	299	15.30	15.85
6.	331	16.94	17.54
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	492	25.18	26.07
9. KA	67	3.43	.
	1954	100.00	100.00

V131 1116: GRÜNE-MEINUNG

Ref.Nr.: 131

Position: 315 FW1: 9

Länge: 1

F.30e Und welche die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1883
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	1053	53.89	55.92
2.	292	14.94	15.51
3.	150	7.68	7.97
4.	224	11.46	11.90
5.	34	1.74	1.81
6.	54	2.76	2.87
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	76	3.89	4.04
9. KA	71	3.63	.
	1954	100.00	100.00

V132 1116: BUNDESREGIERUNG

Ref.Nr.: 132

Position: 316 FW1: 9

Länge: 1

F.30f Und welche Auffassung vertritt die Bundesregierung?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1892
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	77	3.94	4.07
2.	84	4.30	4.44
3.	104	5.32	5.50
4.	304	15.56	16.07
5.	274	14.02	14.48
6.	489	25.03	25.85
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	560	28.66	29.60
9. KA	62	3.17	.
	1954	100.00	100.00

V133 1116: JETZIGE FASSUNG

Ref.Nr.: 133

Position: 317 FW1: 9

Länge: 1

F.30g Und welche Auffassung wird in der jetzigen Fassung des
1116 Arbeitsförderungsgesetz vertreten?

<Vollständiger Fragetext F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1838
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	197	10.08	10.72
2.	172	8.80	9.36
3.	199	10.18	10.83
4.	464	23.75	25.24
5.	215	11.00	11.70
6.	236	12.08	12.84
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	355	18.17	19.31
9. KA	116	5.94	.
	1954	100.00	100.00

V134 KERNENERGIE:EIG. MEINUNG**Ref.Nr.: 134**

Position: 318 FW1: 9
 Länge: 1

F.31 Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F.31a Eigene Meinung

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1943
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	123	6.29	6.33
2.	135	6.91	6.95
3.	204	10.44	10.50
4.	517	26.46	26.61
5.	300	15.35	15.44
6.	231	11.82	11.89
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	433	22.16	22.29
9. KA	11	0.56	.
	1954	100.00	100.00

V135 KERNENERGIE:CDU/CSU**Ref.Nr.: 135**

Position: 319 FW1: 9
 Länge: 1

F.31b Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.31>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1915
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	718	36.75	37.49
2.	553	28.30	28.88
3.	263	13.46	13.73
4.	256	13.10	13.37
5.	73	3.74	3.81
6.	30	1.54	1.57
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	22	1.13	1.15
9. KA	39	2.00	.
	1954	100.00	100.00

V136 KERNENERGIE:SPD**Ref.Nr.: 136**

Position: 320 FW1: 9
 Länge: 1

F.31c Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.31>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1928
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	20	1.02	1.04
2.	35	1.79	1.82
3.	64	3.28	3.32
4.	232	11.87	12.03
5.	398	20.37	20.64
6.	596	30.50	30.91
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	583	29.84	30.24
9. KA	26	1.33	.
	1954	100.00	100.00

V137 KERNENERGIE:F.D.P.**Ref.Nr.: 137**

Position: 321 FW1: 9
 Länge: 1

F.31d Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.31>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1910
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	320	16.38	16.75
2.	386	19.75	20.21
3.	368	18.83	19.27
4.	564	28.86	29.53
5.	169	8.65	8.85
6.	58	2.97	3.04
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	45	2.30	2.36
9. KA	44	2.25	.
	1954	100.00	100.00

V138 KERNENERGIE:GRÜNE**Ref.Nr.: 138**

Position: 322 FW1: 9

Länge: 1

F.31e Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.31>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1916
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	32	1.64	1.67
2.	6	0.31	0.31
3.	10	0.51	0.52
4.	47	2.41	2.45
5.	11	0.56	0.57
6.	70	3.58	3.65
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	1740	89.05	90.81
9. KA	38	1.94	.
	1954	100.00	100.00

V139 KERNENERGIE:BUNDESREG.**Ref.Nr.: 139**

Position: 323 FW1: 9

Länge: 1

F.31f Und welche Auffassung vertritt die Bundesregierung?

<Vollständiger Fragetext F.31>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1916
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	482	24.67	25.16
2.	573	29.32	29.91
3.	321	16.43	16.75
4.	372	19.04	19.42
5.	108	5.53	5.64
6.	37	1.89	1.93
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	23	1.18	1.20
9. KA	38	1.94	.
	1954	100.00	100.00

V140 LINKS-RECHTS:SPD

Ref.Nr.: 140

Position: 324 FW1: 99

Länge: 2

F.32 Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, z.B. "links" und "rechts". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die F.D.P., die CSU und die Grünen einstufen.

F.32a SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1919
01. Links	290	14.84	15.11
02.	244	12.49	12.71
03.	448	22.93	23.35
04.	385	19.70	20.06
05.	247	12.64	12.87
06.	191	9.77	9.95
07.	40	2.05	2.08
08.	24	1.23	1.25
09.	17	0.87	0.89
10.	11	0.56	0.57
11. Rechts	22	1.13	1.15
99. KA	35	1.79	.
	1954	100.00	100.00

V141 LINKS-RECHTS:CDU

Ref.Nr.: 141

Position: 326 FW1: 99

Länge: 2

F.32b Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F.32>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1920
01. Links	15	0.77	0.78
02.	11	0.56	0.57
03.	18	0.92	0.94
04.	15	0.77	0.78
05.	32	1.64	1.67
06.	148	7.57	7.71
07.	184	9.42	9.58
08.	305	15.61	15.89
09.	451	23.08	23.49
10.	314	16.07	16.35
11. Rechts	427	21.85	22.24
99. KA	34	1.74	.
	1954	100.00	100.00

V142 LINKS-RECHTS:F.D.P.

Ref.Nr.: 142

Position: 328 FW1: 99

Länge: 2

F.32c Skalometer: F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.32>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1919
01. Links	21	1.07	1.09
02.	9	0.46	0.47
03.	20	1.02	1.04
04.	46	2.35	2.40
05.	84	4.30	4.38
06.	541	27.69	28.19
07.	332	16.99	17.30
08.	329	16.84	17.14
09.	247	12.64	12.87
10.	139	7.11	7.24
11. Rechts	151	7.73	7.87
99. KA	35	1.79	.
	1954	100.00	100.00

V143 LINKS-RECHTS:CSU

Ref.Nr.: 143

Position: 330 FW1: 99
 Länge: 2

F.32d Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F.32>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1916
01. Links	19	0.97	0.99
02.	14	0.72	0.73
03.	13	0.67	0.68
04.	19	0.97	0.99
05.	22	1.13	1.15
06.	93	4.76	4.85
07.	115	5.89	6.00
08.	150	7.68	7.83
09.	290	14.84	15.14
10.	392	20.06	20.46
11. Rechts	789	40.38	41.18
99. KA	38	1.94	.
	1954	100.00	100.00

V144 LINKS-RECHTS:GRÜNE

Ref.Nr.: 144

Position: 332 FW1: 99

Länge: 2

F.32e Skalometer: Grüne

<Vollständiger Fragetext F.32>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1918
01. Links	825	42.22	43.01
02.	403	20.62	21.01
03.	228	11.67	11.89
04.	157	8.03	8.19
05.	77	3.94	4.01
06.	116	5.94	6.05
07.	25	1.28	1.30
08.	20	1.02	1.04
09.	19	0.97	0.99
10.	19	0.97	0.99
11. Rechts	29	1.48	1.51
99. KA	36	1.84	.
	1954	100.00	100.00

V145 LINKS-RECHTS:SELBSTEINST

Ref.Nr.: 145

Position: 334 FW1: 99

Länge: 2

F.32(A) Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo
Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.

Ich selbst

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1940
01. Links	52	2.66	2.68
02.	73	3.74	3.76
03.	182	9.31	9.38
04.	185	9.47	9.54
05.	177	9.06	9.12
06.	588	30.09	30.31
07.	140	7.16	7.22
08.	162	8.29	8.35
09.	176	9.01	9.07
10.	111	5.68	5.72
11. Rechts	94	4.81	4.85
99. KA	14	0.72	.
	1954	100.00	100.00

V146 EINST. KIRCHE-POLITIK

Ref.Nr.: 146

Position: 336 FW1: 99

Länge: 2

F.33 Wir haben hier zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Kirchen und Politik aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie vertreten. Je stärker Sie einen der beiden Standpunkte vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
01. Die Kirchen sollten in der Politik ein Mitspracherecht haben	75	3.84	3.86
02.	56	2.87	2.88
03.	102	5.22	5.24
04.	77	3.94	3.96
05.	72	3.68	3.70
06.	192	9.83	9.87
07.	56	2.87	2.88
08.	120	6.14	6.17
09.	187	9.57	9.61
10.	168	8.60	8.64
11. Die Kirchen sollten sich aus der Politik heraushalten	840	42.99	43.19
99. KA	9	0.46	.
	1954	100.00	100.00

V147 EINST. GEWERK.-POLITIK

Ref.Nr.: 147

Position: 338 FW1: 99
Länge: 2

F.34 Und hier nochmals zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Gewerkschaften und Politik. Bitte benutzen Sie wieder diese Skala.
(Int.: Bitte geben Sie den Fragebogen an den Interviewer zurück)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1945
01. Die Gewerkschaften sollten in der Politik ein Mitspracherecht haben	214	10.95	11.00
02.	137	7.01	7.04
03.	210	10.75	10.80
04.	181	9.26	9.31
05.	117	5.99	6.02
06.	265	13.56	13.62
07.	84	4.30	4.32
08.	117	5.99	6.02
09.	135	6.91	6.94
10.	109	5.58	5.60
11. Die Gewerkschaften sollten sich aus der Politik heraushalten	376	19.24	19.33
99. KA	9	0.46	.
	1954	100.00	100.00

V148 ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG

Ref.Nr.: 148

Position: 340 FW1: 9
Länge: 1

F.35a Und nun noch etwas anderes: Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Anti-Kernkraft-Bewegung?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1948
1. Ja	449	22.98	23.05
2. Nein	1499	76.71	76.95
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V149 FRIEDENSBEWEGUNG**Ref.Nr.: 149**

Position: 341 FW1: 9
 Länge: 1

F.35b Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Friedensbewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1946
1. Ja	547	27.99	28.11
2. Nein	1399	71.60	71.89
9. KA	8	0.41	.
	1954	100.00	100.00

V150 FRAUEN-BEWEGUNG**Ref.Nr.: 150**

Position: 342 FW1: 9
 Länge: 1

F.35c Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Frauenbewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1935
1. Ja	239	12.23	12.35
2. Nein	1696	86.80	87.65
9. KA	19	0.97	.
	1954	100.00	100.00

V151 WIRTSCH. AUFWÄRTS IN BRD**Ref.Nr.: 151**

Position: 343 FW1: 9
 Länge: 1

F.36 Manchmal hört man die Ansicht, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik zur Zeit wieder aufwärts geht. Glauben Sie das oder glauben Sie das nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1950
1. Glaube ich	1256	64.28	64.41
2. Glaube ich nicht	694	35.52	35.59
9. KA	4	0.20	.
	1954	100.00	100.00

V152 GRUND WIRTSCH-AUFSCHWUNG**Ref.Nr.: 152**

Position: 344 FW1: 9
 Länge: 1

F.36a Liegt das an der Politik der jetzigen Bundesregierung, wäre das bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso oder hat das nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Liegt an der Politik der jetzigen Regierung	990	50.67	50.82
2. Wäre bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso	357	18.27	18.33
3. Hat nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert	601	30.76	30.85
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V153 EINST. KERNKRAFTWERKE**Ref.Nr.: 153**

Position: 345 FW1: 9
 Länge: 1

F.37 Denken Sie nun bitte einmal an die Kernkraftwerke in der Bundesrepublik. Was meinen Sie: sollen weitere Kernkraftwerke gebaut werden, sollen nur die vorhandenen genutzt werden, ohne neue Kernkraftwerke zu bauen, oder sollen die vorhandenen Kernkraftwerke stillgelegt werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1934
1. Weitere bauen	156	7.98	8.07
2. Nur vorhandene nutzen	1197	61.26	61.89
3. Vorhandene stilllegen	581	29.73	30.04
9. KA	20	1.02	.
	1954	100.00	100.00

V154 STILLEGUNG KERNKRAFTWERK**Ref.Nr.: 154**

Position: 346 FW1: 0
 Länge: 1

F.37a (Falls nur vorhandene Kernkraftwerke genutzt werden sollen)
 Sollen die vorhandenen Kernkraftwerke noch so lange wie möglich weiterbetrieben werden, oder sollen sie möglichst bald stillgelegt werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1197
1. Weiterbetrieben werden	762	39.00	63.66
2. Stillgelegt werden	435	22.26	36.34
0. TNZ (Code 1,3,9 in F.37)	757	38.74	.
	1954	100.00	100.00

V155 BEURT. REAKTORUNFALL**Ref.Nr.: 155**

Position: 347 FW1: 9
 Länge: 1

F.38 Glauben Sie, daß in einem deutschen Kernkraftwerk ein Unfall passieren kann, der schwere Folgen für die Bevölkerung hat, oder glauben Sie das nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1933
1. Glaube ich	1303	66.68	67.41
2. Glaube ich nicht	630	32.24	32.59
9. KA	21	1.07	.
	1954	100.00	100.00

V156 BTW 87:ABSOLUTE MEHRHEIT**Ref.Nr.: 156**

Position: 348 FW1: 9
 Länge: 1

F.39 Und nun zur Bundestagswahl im Januar 1987:
 Halten Sie es für gut, wenn bei der Bundestagswahl eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU, die absolute Mehrheit erhält, oder halten Sie das nicht für gut?

(Int.: Falls "gut", nachfragen: Welche Partei, SPD oder CDU/CSU?)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1937
1. Gut, SPD	616	31.53	31.80
2. Gut, CDU/CSU	587	30.04	30.30
3. Nicht gut	734	37.56	37.89
9. KA	17	0.87	.
	1954	100.00	100.00

V157 GEWÜNSCHTE KOALITION**Ref.Nr.: 157**

Position: 349 FW1: 99

Länge: 2

F.40 Falls nach der Bundestagswahl im Januar keine Partei allein regieren kann, welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1823
01. CDU/CSU + F.D.P.	677	34.65	37.14
02. CDU/CSU + SPD	338	17.30	18.54
03. SPD + Grüne	418	21.39	22.93
04. SPD + F.D.P.	212	10.85	11.63
05. CDU/CSU + F.D.P. + SPD	4	0.20	0.22
06. Alle Parteien	6	0.31	0.33
07. CDU/CSU alleine	78	3.99	4.28
08. SPD alleine	39	2.00	2.14
09. Sonstige Nennungen	51	2.61	2.80
99. KA	131	6.70	.
	1954	100.00	100.00

V158 SPD: KOALITION MIT GRÜNE**Ref.Nr.: 158**

Position: 351 FW1: 9

Länge: 1

F.41 Und wenn SPD und Grüne bei der Bundestagswahl zusammen die Mehrheit erreichen, was sollte die SPD dann Ihrer Meinung nach tun: mit Hilfe der Grünen eine Regierung bilden, mit Hilfe einer anderen Partei eine Regierung bilden oder in die Opposition gehen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1921
1. Regierung mit Grünen	562	28.76	29.26
2. Regierung mit anderer Partei	625	31.99	32.54
3. In die Opposition gehen	734	37.56	38.21
9. KA	33	1.69	.
	1954	100.00	100.00

V159 GRÜNE:KOALITION MIT SPD**Ref.Nr.: 159**

Position: 352 FW1: 9
 Länge: 1

F.42 Und was sollten die Grünen tun: mit der SPD eine Regierung bilden und auch Minister stellen, mit der SPD Vereinbarungen über Zusammenarbeit treffen ohne Minister zu stellen oder keine Vereinbarungen mit der SPD treffen und in die Opposition gehen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1917
1. Mit SPD Regierung bilden und Minister stellen	478	24.46	24.93
2. Mit SPD Vereinbarung über Zusammenarbeit ohne Minister	317	16.22	16.54
3. Keine Vereinbarung mit SPD und in die Opposition gehen	1122	57.42	58.53
9. KA	37	1.89	.
	1954	100.00	100.00

V160 VERMUTETER WAHLGEWINNER**Ref.Nr.: 160**

Position: 353 FW1: 9
 Länge: 1

F.43 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die Bundestagswahl im Januar gewinnen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1833
1. CDU/CSU	888	45.45	48.45
2. CDU/CSU-F.D.P. oder jetzige Regierung	240	12.28	13.09
3. SPD	558	28.56	30.44
4. SPD und GRÜNE	59	3.02	3.22
5. Helmut Kohl	42	2.15	2.29
6. Johannes Rau	29	1.48	1.58
7. Andere Nennungen	17	0.87	0.93
9. Weiß nicht; KA	121	6.19	.
	1954	100.00	100.00

V161 POLITIK:TAGESZEITUNGEN**Ref.Nr.: 161**

Position: 354 FW1: 9
 Länge: 1

F.44 Es gibt ja eine Reihe von Möglichkeiten, woher man etwas über das politische Geschehen erfahren kann.
 (Int.: Liste 8 übergeben; für jeden Punkt einzeln durchfragen; vorlesen)

F.44a Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Tageszeitungen

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr viel	557	28.51	28.59
2. Viel	703	35.98	36.09
3. Einiges	444	22.72	22.79
4. Wenig	186	9.52	9.55
5. Nichts	58	2.97	2.98
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V162 POLITIK:ZEITSCHRIFTEN**Ref.Nr.: 162**

Position: 355 FW1: 9
 Länge: 1

F.44b Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Zeitschriften/Wochenzeitungen

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1920
1. Sehr viel	120	6.14	6.25
2. Viel	312	15.97	16.25
3. Einiges	543	27.79	28.28
4. Wenig	623	31.88	32.45
5. Nichts	322	16.48	16.77
9. KA	34	1.74	.
	1954	100.00	100.00

V163 POLITIK:ERSTES FERNSEHEN

Ref.Nr.: 163

Position: 356 FW1: 9
 Länge: 1

F.44c Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Erstes Fernsehprogramm (ARD)

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1948
1. Sehr viel	558	28.56	28.64
2. Viel	838	42.89	43.02
3. Einiges	406	20.78	20.84
4. Wenig	113	5.78	5.80
5. Nichts	33	1.69	1.69
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V164 POLITIK:ZWEITES FERNSEH.

Ref.Nr.: 164

Position: 357 FW1: 9
 Länge: 1

F.44d Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Zweites Fernsehprogramm (ZDF)

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1948
1. Sehr viel	545	27.89	27.98
2. Viel	812	41.56	41.68
3. Einiges	437	22.36	22.43
4. Wenig	120	6.14	6.16
5. Nichts	34	1.74	1.75
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V165 POLITIK:RADIO

Ref.Nr.: 165

Position: 358 FW1: 9
 Länge: 1

F.44e Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Radio

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1948
1. Sehr viel	320	16.38	16.43
2. Viel	554	28.35	28.44
3. Einiges	563	28.81	28.90
4. Wenig	398	20.37	20.43
5. Nichts	113	5.78	5.80
9. KA	6	0.31	.
	1954	100.00	100.00

V166 POLITIK:FAMILIE-GESPRÄCH

Ref.Nr.: 166

Position: 359 FW1: 9
 Länge: 1

F.44f Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Gespräch in der Familie

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1938
1. Sehr viel	101	5.17	5.21
2. Viel	308	15.76	15.89
3. Einiges	534	27.33	27.55
4. Wenig	665	34.03	34.31
5. Nichts	330	16.89	17.03
9. KA	16	0.82	.
	1954	100.00	100.00

V167 POLITIK:FREUNDE-GESPRÄCH**Ref.Nr.: 167**

Position: 360 FW1: 9
 Länge: 1

F.44g Wieviel erfahren Sie persönlich über Politik aus -
 Gespräch mit Freunden/Bekannten/Kollegen

<Vollständiger Fragetext F.44>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1944
1. Sehr viel	136	6.96	7.00
2. Viel	392	20.06	20.16
3. Einiges	619	31.68	31.84
4. Wenig	521	26.66	26.80
5. Nichts	276	14.12	14.20
9. KA	10	0.51	.
	1954	100.00	100.00

V168 FERNSEHEN:HÄUFIGKEIT**Ref.Nr.: 168**

Position: 361 FW1: 9
 Länge: 1

F.45 Wie oft sehen Sie in der Woche fern?
 täglich, fast täglich, drei bis viermal, ein bis zweimal,
 seltener oder nie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1953
1. Täglich	990	50.67	50.69
2. Fast täglich	540	27.64	27.65
3. Drei bis viermal	282	14.43	14.44
4. Ein bis zweimal	77	3.94	3.94
5. Seltener	49	2.51	2.51
6. Nie	15	0.77	0.77
9. KA	1	0.05	.
	1954	100.00	100.00

V169 RADIO:HÄUFIGKEIT**Ref.Nr.: 169**

Position: 362 FW1: 9
 Länge: 1

F.46 Wie oft hören Sie in der Woche Radio?
 täglich, fast täglich, drei bis viermal, ein bis zweimal,
 seltener oder nie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1953
1. Täglich	1129	57.78	57.81
2. Fast täglich	413	21.14	21.15
3. Drei bis viermal	187	9.57	9.58
4. Ein bis zweimal	83	4.25	4.25
5. Seltener	101	5.17	5.17
6. Nie	40	2.05	2.05
9. KA	1	0.05	.
	1954	100.00	100.00

V170 TAGESZEITUNG:HÄUFIGKEIT**Ref.Nr.: 170**

Position: 363
 Länge: 1

F.47 Wie oft lesen Sie in der Woche eine Tageszeitung?
 täglich, fast täglich, drei bis viermal, ein bis zweimal,
 seltener oder nie?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Täglich	1328	67.96
2. Fast täglich	333	17.04
3. Drei bis viermal	101	5.17
4. Ein bis zweimal	76	3.89
5. Seltener	80	4.09
6. Nie	36	1.84
	1954	100.00

V171 HH:PERSONEN AB 18 JAHRE**Ref.Nr.: 171**

Position: 364 FW1: 9
 Länge: 1

Informelle Ermittlung

S.A Anzahl der Personen im Haushalt im Alter von 18 Jahren
 und älter:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1952
1. Eine Person	551	28.20	28.23
2. Zwei Personen	960	49.13	49.18
3.	274	14.02	14.04
4.	115	5.89	5.89
5.	42	2.15	2.15
6.	9	0.46	0.46
7. Sieben Personen	1	0.05	0.05
9. KA	2	0.10	.
	1954	100.00	100.00

V172 GESCHLECHT**Ref.Nr.: 172**

Position: 365
 Länge: 1

S.B Geschlecht der Befragungsperson:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Männlich	973	49.80
2. Weiblich	981	50.20
	1954	100.00

V173 GEBURTSTJAH**Ref.Nr.: 173**

Position: 366 FW1: 99
 Länge: 2

S.C In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 2-stellig

V174 GEBURTSMONAT**Ref.Nr.: 174**

Position: 368 FW1: 99
 Länge: 2

S.D Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1892
01. Januar	147	7.52	7.77
02. Februar	168	8.60	8.88
03. März	153	7.83	8.09
04. April	202	10.34	10.68
05. Mai	204	10.44	10.78
06. Juni	169	8.65	8.93
07. Juli	161	8.24	8.51
08. August	183	9.37	9.67
09. September	148	7.57	7.82
10. Oktober	146	7.47	7.72
11. November	112	5.73	5.92
12. Dezember	99	5.07	5.23
99. KA	62	3.17	.
	1954	100.00	100.00

V175 ALTER IN JAHREN**Ref.Nr.: 175**

Position: 370
 Länge: 2

S.D.1 Alter, errechnet aus Geburtsjahr und Geburtsmonat

2-stellig

V176 FAMILIENSTAND

Ref.Nr.: 176

Position: 372

Länge: 1

S.E Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Verheiratet	1108	56.70
2. Ledig	418	21.39
3. Geschieden/getrennt lebend	145	7.42
4. Verwitwet	283	14.48
	1954	100.00

V177 SCHULABSCHLUß

Ref.Nr.: 177

Position: 373

Länge: 1

S.F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste S1 vorlegen! Bitte kringeln)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	343	17.55
2. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	865	44.27
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	131	6.70
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	313	16.02
5. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	53	2.71
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	47	2.41
7. Abitur/Hochschulreife	107	5.48
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß	20	1.02
9. Hochschule/Universität mit Abschluß	75	3.84
	1954	100.00

V178 BERUFSTÄTIGKEIT

Ref.Nr.: 178

Position: 374

Länge: 2

S.G Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig, oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?
(Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	835	42.73
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	105	5.37
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	6	0.31
04. Vorübergehend arbeitslos	68	3.48
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	281	14.38
06. Rentner, Pensionär	397	20.32
07. Noch nie berufstätig gewesen	133	6.81
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	29	1.48
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung	11	0.56
10. Z.ZT. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	89	4.55
	1954	100.00

V179 BERUFSGRUPPE**Ref.Nr.: 179**

Position: 376 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.H (Falls Befragter berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?
 (Int.: Liste S3 vorlegen)

Selbständige

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1676
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	73	3.74	4.36
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	38	1.94	2.27
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	2	0.10	0.12
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	23	1.18	1.37

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	333	17.04	19.87
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	332	16.99	19.81
07. Wissenschaftliche Angestellte	34	1.74	2.03
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	48	2.46	2.86

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	26	1.33	1.55
10. Beamte des mittleren Dienstes	48	2.46	2.86
11. Beamte des gehobenen Dienstes	42	2.15	2.51
12. Beamte des höheren Dienstes	21	1.07	1.25

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	208	10.64	12.41
14. Facharbeiter	403	20.62	24.05
15. Landarbeiter	12	0.61	0.72

V179 BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	21	1.07	1.25
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	12	0.61	0.72
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	0		
99. KA	16	0.82	.
00. TNZ (Code 07-10 in S.G)	262	13.41	.
	1954	100.00	100.00

V180 HAUSHALTSVORSTAND

Ref.Nr.: 180

Position: 378

Länge: 1

S.J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand, oder in welchem
Verwandschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand	1283	65.66
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)	490	25.08
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)	155	7.93
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwieger- vater)	1	0.05
5. Sonstiges	25	1.28
	1954	100.00

V181 HHVORSTAND:BERUFSTÄTIG

Ref.Nr.: 181

Position: 379 FW1: 0
 Länge: 2

S.K (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand ist)
 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
 trifft zu?
 (Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 671
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	523	26.77	77.94
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	8	0.41	1.19
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	3	0.15	0.45
04. Vorübergehend arbeitslos	9	0.46	1.34
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal be- rufstätig	6	0.31	0.89
06. Rentner, Pensionär	116	5.94	17.29
07. Noch nie berufstätig gewesen	1	0.05	0.15
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	0		
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung	0		
10. Z.ZT. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	5	0.26	0.75
00. TNZ (Code 1 in S.J)	1283	65.66	.
	1954	100.00	100.00

V182 HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE

Ref.Nr.: 182

Position: 381 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.L (Falls Haushaltsvorstand berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?
 (Int.: Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 655
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	39	2.00	5.95
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	22	1.13	3.36
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	0		
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	8	0.41	1.22
Angestellte			
05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	51	2.61	7.79
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	103	5.27	15.73
07. Wissenschaftliche Angestellte	12	0.61	1.83
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Proku- rist, Direktor)	30	1.54	4.58
Beamte			
09. Beamte des einfachen Dienstes	15	0.77	2.29
10. Beamte des mittleren Dienstes	33	1.69	5.04
11. Beamte des gehobenen Dienstes	32	1.64	4.89
12. Beamte des höheren Dienstes	11	0.56	1.68
Arbeiter			
13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	45	2.30	6.87
14. Facharbeiter	239	12.23	36.49
15. Landarbeiter	1	0.05	0.15

V182 HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	8	0.41	1.22
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	5	0.26	0.76
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	1	0.05	0.15
99. KA	10	0.51	.
00. TNZ (Code 07-10 und 00 in S.K)	1289	65.97	.
	1954	100.00	100.00

V183 HH:GEWERKSCH.-MITGLIED

Ref.Nr.: 183

Position: 383

Länge: 1

S.M Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?
(Int.: Eine Nennung)

		Ungewichtet Abs.	%
1. Ja, selbst	315	16.12	
2. Ja, nur andere(r)	165	8.44	
3. Ja, selbst und andere(r)	43	2.20	
4. Nein	1394	71.34	
5. Weiß nicht	37	1.89	
	1954	100.00	

V184 KONFESSION

Ref.Nr.: 184

Position: 384

Länge: 1

S.N Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

		Ungewichtet Abs.	%
1. Katholisch	884	45.24	
2. Protestantisch/evangelisch	920	47.08	
3. Anderer	30	1.54	
4. Keiner	120	6.14	
	1954	100.00	

V185 KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT

Ref.Nr.: 185

Position: 385 FW1: 0

Länge: 1

S.O (Falls Befragter einer Konfession angehört)
 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie
 mir den entsprechenden Buchstaben.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. (A) Jeden Sonntag	136	6.96	7.42
2. (B) Fast jeden Sonntag	189	9.67	10.31
3. (C) Ab und zu	543	27.79	29.61
4. (D) Einmal im Jahr	304	15.56	16.58
5. (E) Seltener	397	20.32	21.65
6. (F) Nie	265	13.56	14.45
0. TNZ (Code 4 in S.N)	120	6.14	.
	1954	100.00	100.00

V186 PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 186**

Position: 386 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

S.P. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?
 (Int.: Eine Nennung)

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1361
01. SPD	617	31.58	45.33
02. CDU	377	19.29	27.70
03. CDU/CSU	144	7.37	10.58
04. CSU	94	4.81	6.91
05. FDP	35	1.79	2.57
06. GRÜNE	93	4.76	6.83
07. Anderer	1	0.05	0.07
97. Nein	449	22.98	32.99
98. Verweigert	76	3.89	.
99. Weiß nicht	68	3.48	.
	1954	100.00	132.99

V187 STÄRKE DER PARTEINEIGUNG

Ref.Nr.: 187

Position: 388 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

S.Q (Falls Befragter einer bestimmten Partei zuneigt)
Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge-
nommen - dieser Partei zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1359
1. Sehr stark	212	10.85	15.60
2. Ziemlich stark	538	27.53	39.59
3. Mäßig	539	27.58	39.66
4. Ziemlich schwach	55	2.81	4.05
5. Sehr schwach	15	0.77	1.10
9. KA	2	0.10	.
0. TNZ (Code 97-99 in S.P)	593	30.35	.
	1954	100.00	100.00

V188 WOHNGEEND:BERUFSGRUPPEN

Ref.Nr.: 188

Position: 389 FW1: 9
 Länge: 1

S.R Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben?
 Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben.
 (Int.: Liste S5 vorlegen! Eine Nennung)

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1321
1. (A) Fast nur Arbeiter		135	6.91	10.22
2. (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte und Beamte		536	27.43	40.58
3. (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige		232	11.87	17.56
4. (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber auch Arbeiter		289	14.79	21.88
5. (E) Fast nur Landwirte		20	1.02	1.51
6. (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter		63	3.22	4.77
7. (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte und Beamte		46	2.35	3.48
8. Gemischt		551	28.20	41.71
9. Weiß nicht		82	4.20	.
		1954	100.00	141.71

V189 BUNDESLAND

Ref.Nr.: 189

Position: 390

Länge: 2

S.S. Gegebenenfalls möchten wir Sie in etwa drei Monaten nochmals zu Ihrer Meinung über die politische Situation der Bundesrepublik befragen. Hier habe ich ein Blatt, das Sie über die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in unserem Institut informiert.

S.T.1 Bundesland

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	100	5.12
02. Hamburg	57	2.92
03. Niedersachsen	212	10.85
04. Bremen	18	0.92
05. Nordrhein-Westfalen	555	28.40
06. Hessen	186	9.52
07. Rheinland-Pfalz	121	6.19
08. Baden-Württemberg	319	16.33
09. Bayern	350	17.91
10. Saarland	36	1.84
	1954	100.00

V190 KREISKENNZIFFER

Ref.Nr.: 190

Position: 392

Länge: 5

S.T.2 Kreiskennziffer (5-stellig)

Siehe Note Nr. 4

V191 ORTSGRÖSSE

Ref.Nr.: 191

Position: 397

Länge: 2

S.T.3 Ortsgröße

				Ungewichtet	
				Abs.	%
01.		unter	2.000 Einwohner	99	5.07
02.	2.000 bis	unter	3.000 Einwohner	62	3.17
03.	3.000 bis	unter	5.000 Einwohner	115	5.89
04.	5.000 bis	unter	20.000 Einwohner	459	23.49
05.	20.000 bis	unter	30.000 Einwohner	176	9.01
06.	30.000 bis	unter	50.000 Einwohner	159	8.14
07.	50.000 bis	unter	100.000 Einwohner	183	9.37
08.	100.000 bis	unter	200.000 Einwohner	188	9.62
09.	200.000 bis	unter	500.000 Einwohner	215	11.00
10.	500.000 und	mehr	Einwohner	298	15.25
				1954	100.00

V192 FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT

Ref.Nr.: 192

Position: 399

Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Faktor Haushaltsgewicht

3-stellig, mit 2 Dezimalstellen

V193 FAKTOR REPRÄSENTATIVGEW.

Ref.Nr.: 193

Position: 402

Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Faktor Repräsentativgewicht

3-stellig, mit 2 Dezimalstellen

V194 DATUM DES INTERVIEWS

Ref.Nr.: 194

Position: 405

Länge: 2

Datum des Interviews (September 1986)**V195 ERHEBUNGSMONAT**

Ref.Nr.: 195

Position: 407

Länge: 2

Vor einigen Wochen (im September) waren Sie schon einmal so freundlich, uns Fragen zu verschiedenen politischen Themen zu beantworten. Wir haben damals angekündigt, daß wir im Hinblick auf die Bundestagswahlen Sie nochmals zu Ihrer Meinung zu aktuellen Themen befragen möchten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in Form von anonymen Statistiken dargestellt.

Erhebungsmonat

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Januar 87	1544	79.02
00. Im Januar nicht befragt	410	20.98
	<hr/>	<hr/>
	1954	100.00

V196 BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD

Ref.Nr.: 196

Position: 409 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, - gut, - teils gut/teils schlecht, - schlecht oder - sehr schlecht?
 (Int.: Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Sehr gut	48	2.46	3.11
2. Gut	752	38.49	48.74
3. Teils gut/teils schlecht	632	32.34	40.96
4. Schlecht	104	5.32	6.74
5. Sehr schlecht	7	0.36	0.45
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V197 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR

Ref.Nr.: 197

Position: 410 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.2 Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann ... - wesentlich besser, - etwas besser, - gleichbleibend, etwas schlechter oder - wesentlich schlechter sein wird?
 (Int.: Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Wesentlich besser	19	0.97	1.23
2. Etwas besser	357	18.27	23.17
3. Gleichbleibend	1022	52.30	66.32
4. Etwas schlechter	134	6.86	8.70
5. Wesentlich schlechter	9	0.46	0.58
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V198 POLITIKINTERESSE

Ref.Nr.: 198

Position: 411 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.3 Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. Ja	791	40.48	51.50
2. Nicht besonders	577	29.53	37.57
3. Nein, gar nicht	168	8.60	10.94
9. KA	8	0.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V199 STÄRKE POLITIKINTERESSE

Ref.Nr.: 199

Position: 412 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.3a (Falls die/der Befragte sich für Politik interessiert)
 Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	791
1. Sehr stark	101	5.17	12.77
2. Stark	389	19.91	49.18
3. Nicht so stark	301	15.40	38.05
9. TNZ (Code 2,3,9 in F.3)	753	38.54	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V200 BTW:WAHLBETEILIGUNG**Ref.Nr.: 200**

Position: 413 FW1: 0
 Länge: 1

F.4 Am 25. Januar ist Bundestagswahl. Werden Sie dann zur Wahl gehen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Ja	1311	67.09	84.91
2. Briefwahl	56	2.87	3.63
3. Weiß nicht	109	5.58	7.06
4. Nein	68	3.48	4.40
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V201 BTW:ERSTSTIMME**Ref.Nr.: 201**

Position: 414 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.5 (Falls die/der Befragte wählen wird)
 Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der bevorstehenden Bundestagswahl erhalten werden. Sie können ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei.
 Welchen Kandidaten werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten?
 (Int.: Liste W)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1441
1. (1) CDU-Kandidat	650	33.27	45.11
2. (2) SPD-Kandidat	625	31.99	43.37
3. (3) F.D.P.-Kandidat	49	2.51	3.40
4. (4) GRÜNE-Kandidat	96	4.91	6.66
5. (5) NPD-Kandidat	4	0.20	0.28
6. Kandidat einer anderen Partei	17	0.87	1.18
8. KA	35	1.79	.
9. TNZ (Code 4 in F.4)	68	3.48	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V202 BTW:ZWEITSTIMME

Ref.Nr.: 202

Position: 415 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.5a (Falls die/der Befragte wählen wird)
 Und welche Partei werden Sie wählen? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.
 (Int.: Liste W)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1443
1. (1) CDU	640	32.75	44.35
2. (2) SPD	603	30.86	41.79
3. (3) F.D.P.	72	3.68	4.99
4. (4) GRÜNE	114	5.83	7.90
5. (5) NPD	2	0.10	0.14
6. Andere Partei	12	0.61	0.83
8. KA	33	1.69	.
9. TNZ (Code 4 in F.4)	68	3.48	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V203 ZEITPUNKT WAHLENTSCHEID.

Ref.Nr.: 203

Position: 416 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 Können Sie mir bitte sagen, seit wann Sie sich über diese
 Entscheidung im klaren sind? Steht das schon seit langer Zeit
 fest, erst seit ein paar Monaten, oder haben Sie sich in den
 letzten Wochen entschieden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1519
1. Seit langer Zeit	1069	54.71	70.38
2. Seit ein paar Monaten	260	13.31	17.12
3. In den letzten Wochen	190	9.72	12.51
9. KA	25	1.28	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V204 SICHERHEIT WAHLENTSCHEID**Ref.Nr.: 204**

Position: 417 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6a Sind Sie sicher, daß es bei Ihrer Entscheidung bleibt,
 oder sind Sie da noch nicht so sicher?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1523
1. Sicher	1331	68.12	87.39
2. Nicht so sicher	192	9.83	12.61
9. KA	21	1.07	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V205 ERSTSTIMME MÄRZ 83**Ref.Nr.: 205**

Position: 418 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl im März
 1983: Sie konnten ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für
 einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für
 eine Partei.
 Welchen Kandidaten haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer des Kandidaten.
 (Int.: Liste 3)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1392
1. (1) CDU-Kandidat	647	33.11	46.48
2. (2) SPD-Kandidat	632	32.34	45.40
3. (3) F.D.P.-Kandidat	49	2.51	3.52
4. (4) GRÜNE-Kandidat	54	2.76	3.88
5. (5) NPD-Kandidat	1	0.05	0.07
6. (6) DKP-Kandidat	1	0.05	0.07
7. Kandidat anderer Partei	8	0.41	0.57
9. KA	152	7.78	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V206 ZWEITSTIMME MÄRZ 83

Ref.Nr.: 206

Position: 419 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7a Und welche Partei haben Sie gewählt?
 Sagen Sie mir bitte die Nummer der Partei.
 (Int.: Liste 3)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1394
1. (1) CDU	639	32.70	45.84
2. (2) SPD	616	31.53	44.19
3. (3) F.D.P.	62	3.17	4.45
4. (4) GRÜNE	68	3.48	4.88
5. (5) NPD	2	0.10	0.14
6. (6) DKP	1	0.05	0.07
7. Andere Partei	6	0.31	0.43
9. KA	150	7.68	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V207 RANGREIHE: SPD

Ref.Nr.: 207

Position: 420 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8 Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.

(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F.8(a) Rangplatz: SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1516
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	665	34.03	43.87
2. Rangplatz 2	192	9.83	12.66
3. Rangplatz 3	146	7.47	9.63
4. Rangplatz 4	472	24.16	31.13
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	41	2.10	2.70
9. KA	28	1.43	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V208 RANGREIHE: CDU**Ref.Nr.: 208**

Position: 421 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(b) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CDU

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1506
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	520	26.61	34.53
2. Rangplatz 2	398	20.37	26.43
3. Rangplatz 3	293	14.99	19.46
4. Rangplatz 4	246	12.59	16.33
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	49	2.51	3.25
9. KA	38	1.94	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V209 RANGREIHE: CSU**Ref.Nr.: 209**

Position: 422 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(c) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CSU

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1503
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	163	8.34	10.84
2. Rangplatz 2	406	20.78	27.01
3. Rangplatz 3	260	13.31	17.30
4. Rangplatz 4	323	16.53	21.49
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	351	17.96	23.35
9. KA	41	2.10	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V210 RANGREIHE: F.D.P.**Ref.Nr.: 210**

Position: 423 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(d) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1501
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	53	2.71	3.53
2. Rangplatz 2	272	13.92	18.12
3. Rangplatz 3	686	35.11	45.70
4. Rangplatz 4	309	15.81	20.59
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	181	9.26	12.06
9. KA	43	2.20	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V211 RANGREIHE: DIE GRÜNEN**Ref.Nr.: 211**

Position: 424 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(e) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1504
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	117	5.99	7.78
2. Rangplatz 2	239	12.23	15.89
3. Rangplatz 3	119	6.09	7.91
4. Rangplatz 4	150	7.68	9.97
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	879	44.98	58.44
9. KA	40	2.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V212 SKALOMETER: SPD

Ref.Nr.: 212

Position: 425 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9 Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala.
 +5 bedeutet, daß Sie sehr viel von der Partei halten;
 -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten; mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.
 Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der CSU, der F.D.P und von den Grünen?
 (Int.: Liste 4 übergeben; vorlesen)

F.9(a) Zunächst die SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1538
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	55	2.81	3.58
02. -4	35	1.79	2.28
03. -3	99	5.07	6.44
04. -2	104	5.32	6.76
05. -1	106	5.42	6.89
06. 0	160	8.19	10.40
07. +1	207	10.59	13.46
08. +2	219	11.21	14.24
09. +3	236	12.08	15.34
10. +4	168	8.60	10.92
11. +5 halte sehr viel von der Partei	149	7.63	9.69
99. KA	6	0.31	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V213 SKALOMETER: CDU

Ref.Nr.: 213

Position: 427 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(b) Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1538
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	71	3.63	4.62
02. -4	56	2.87	3.64
03. -3	89	4.55	5.79
04. -2	102	5.22	6.63
05. -1	96	4.91	6.24
06. 0	161	8.24	10.47
07. +1	161	8.24	10.47
08. +2	173	8.85	11.25
09. +3	229	11.72	14.89
10. +4	224	11.46	14.56
11. +5 halte sehr viel von der Partei	176	9.01	11.44
99. KA	6	0.31	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V214 SKALOMETER: CSU

Ref.Nr.: 214

Position: 429 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(c) Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	153	7.83	9.96
02. -4	90	4.61	5.86
03. -3	109	5.58	7.10
04. -2	91	4.66	5.92
05. -1	113	5.78	7.36
06. 0	185	9.47	12.04
07. +1	153	7.83	9.96
08. +2	149	7.63	9.70
09. +3	193	9.88	12.57
10. +4	168	8.60	10.94
11. +5 halte sehr viel von der Partei	132	6.76	8.59
99. KA	8	0.41	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V215 SKALOMETER: F.D.P.

Ref.Nr.: 215

Position: 431 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(d) Skalometer: F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1534
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	83	4.25	5.41
02. -4	72	3.68	4.69
03. -3	85	4.35	5.54
04. -2	119	6.09	7.76
05. -1	140	7.16	9.13
06. 0	270	13.82	17.60
07. +1	279	14.28	18.19
08. +2	239	12.23	15.58
09. +3	177	9.06	11.54
10. +4	55	2.81	3.59
11. +5 halte sehr viel von der Partei	15	0.77	0.98
99. KA	10	0.51	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V216 SKALOMETER: DIE GRÜNEN

Ref.Nr.: 216

Position: 433 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.9(e) Skalometer: Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1538
01. -5 halte überhaupt nichts von der Partei	351	17.96	22.82
02. -4	169	8.65	10.99
03. -3	114	5.83	7.41
04. -2	122	6.24	7.93
05. -1	113	5.78	7.35
06. 0	186	9.52	12.09
07. +1	187	9.57	12.16
08. +2	127	6.50	8.26
09. +3	88	4.50	5.72
10. +4	57	2.92	3.71
11. +5 halte sehr viel von der Partei	24	1.23	1.56
99. KA	6	0.31	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V217 SKALOMETER:CDU/CSU-F.D.P

Ref.Nr.: 217

Position: 435 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.10 Sind Sie mit dem, was die jetzige CDU/CSU/F.D.P.-Regierung in Bonn bisher geleistet hat eher zufrieden oder eher unzufrieden?

Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala.

+5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind, -5 bedeutet, daß Sie mit dem, was die Regierung bisher geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.
 (Int.: Liste 5 übergeben)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1540
01. -5 vollständig unzufrieden	77	3.94	5.00
02. -4	54	2.76	3.51
03. -3	103	5.27	6.69
04. -2	100	5.12	6.49
05. -1	92	4.71	5.97
06. 0	176	9.01	11.43
07. +1	185	9.47	12.01
08. +2	187	9.57	12.14
09. +3	278	14.23	18.05
10. +4	176	9.01	11.43
11. +5 voll und ganz zufrieden	112	5.73	7.27
99. KA	4	0.20	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V218 SKALOMETER:CDU/CSU-REG.

Ref.Nr.: 218

Position: 437 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.10a Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Partner in dieser Regierung?
 Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.
 (Int.: Liste 5; vorlesen)

F.10a(1) Wie ist das also mit der CDU/CSU in der Regierung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1537
01. -5 vollständig unzufrieden	77	3.94	5.01
02. -4	51	2.61	3.32
03. -3	79	4.04	5.14
04. -2	128	6.55	8.33
05. -1	89	4.55	5.79
06. 0	148	7.57	9.63
07. +1	189	9.67	12.30
08. +2	188	9.62	12.23
09. +3	262	13.41	17.05
10. +4	195	9.98	12.69
11. +5 voll und ganz zufrieden	131	6.70	8.52
99. KA	7	0.36	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V219 SKALOMETER:F.D.P.-REG.

Ref.Nr.: 219

Position: 439 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.10a(2) Beurteilung der Leistung der Regierungspartner:
 Der F.D.P. in der Regierung

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
01. -5 vollständig unzufrieden	79	4.04	5.15
02. -4	70	3.58	4.56
03. -3	99	5.07	6.45
04. -2	115	5.89	7.49
05. -1	145	7.42	9.45
06. 0	232	11.87	15.11
07. +1	294	15.05	19.15
08. +2	261	13.36	17.00
09. +3	164	8.39	10.68
10. +4	51	2.61	3.32
11. +5 voll und ganz zufrieden	25	1.28	1.63
99. KA	9	0.46	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V220 SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.

Ref.Nr.: 220

Position: 441 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.10b Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der SPD und der Grünen in der Opposition in Bonn? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala. (Int.: Liste 5; vorlesen)

F.10b(1) Wie ist das also mit der SPD in der Opposition?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1535
01. -5 vollständig unzufrieden	40	2.05	2.61
02. -4	39	2.00	2.54
03. -3	85	4.35	5.54
04. -2	123	6.29	8.01
05. -1	117	5.99	7.62
06. 0	211	10.80	13.75
07. +1	258	13.20	16.81
08. +2	248	12.69	16.16
09. +3	227	11.62	14.79
10. +4	109	5.58	7.10
11. +5 voll und ganz zufrieden	78	3.99	5.08
99. KA	9	0.46	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V221 SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.

Ref.Nr.: 221

Position: 443 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F.10b(2) Skalometer: Die Grünen in der Opposition

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1535
01. -5 vollständig unzufrieden	269	13.77	17.52
02. -4	131	6.70	8.53
03. -3	167	8.55	10.88
04. -2	102	5.22	6.64
05. -1	120	6.14	7.82
06. 0	204	10.44	13.29
07. +1	210	10.75	13.68
08. +2	157	8.03	10.23
09. +3	93	4.76	6.06
10. +4	52	2.66	3.39
11. +5 voll und ganz zufrieden	30	1.54	1.95
99. KA	9	0.46	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V222 SKALOMETER: M. BANGEMANN

Ref.Nr.: 222

Position: 445 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11 Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, was Sie von einigen führenden Politikern halten.
 +5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten;
 -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten.
 Wenn Ihnen einer der Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen.
 (Int.: Liste 6; rosa Kärtchenspiel mischen und vorlegen)

F.11(a) Was halten Sie von Martin Bangemann?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1508
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	97	4.96	6.43
02. -4	63	3.22	4.18
03. -3	121	6.19	8.02
04. -2	144	7.37	9.55
05. -1	150	7.68	9.95
06. 0	311	15.92	20.62
07. +1	262	13.41	17.37
08. +2	209	10.70	13.86
09. +3	111	5.68	7.36
10. +4	30	1.54	1.99
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	10	0.51	0.66
99. KA	36	1.84	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V223 SKALOMETER: W. BRANDT

Ref.Nr.: 223

Position: 447 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(b) Skalometer: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1535
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	117	5.99	7.62
02. -4	77	3.94	5.02
03. -3	120	6.14	7.82
04. -2	138	7.06	8.99
05. -1	131	6.70	8.53
06. 0	190	9.72	12.38
07. +1	224	11.46	14.59
08. +2	214	10.95	13.94
09. +3	162	8.29	10.55
10. +4	87	4.45	5.67
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	75	3.84	4.89
99. KA	9	0.46	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V224 SKALOMETER:H.D. GENSCHER

Ref.Nr.: 224

Position: 449 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F.11(c) Skalometer: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1530
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	56	2.87	3.66
02. -4	27	1.38	1.76
03. -3	56	2.87	3.66
04. -2	93	4.76	6.08
05. -1	133	6.81	8.69
06. 0	211	10.80	13.79
07. +1	281	14.38	18.37
08. +2	273	13.97	17.84
09. +3	235	12.03	15.36
10. +4	115	5.89	7.52
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	50	2.56	3.27
99. KA	14	0.72	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V225 SKALOMETER: H. KOHL

Ref.Nr.: 225

Position: 451 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(d) Skalometer: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	153	7.83	9.96
02. -4	76	3.89	4.95
03. -3	98	5.02	6.38
04. -2	99	5.07	6.45
05. -1	95	4.86	6.18
06. 0	137	7.01	8.92
07. +1	143	7.32	9.31
08. +2	153	7.83	9.96
09. +3	207	10.59	13.48
10. +4	199	10.18	12.96
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	176	9.01	11.46
99. KA	8	0.41	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V226 SKALOMETER: O. SCHILY

Ref.Nr.: 226

Position: 453 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(e) Skalometer: Otto Schily

<Vollständiger Fragetext F.11

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1494
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	303	15.51	20.28
02. -4	128	6.55	8.57
03. -3	129	6.60	8.63
04. -2	118	6.04	7.90
05. -1	111	5.68	7.43
06. 0	216	11.05	14.46
07. +1	183	9.37	12.25
08. +2	132	6.76	8.84
09. +3	96	4.91	6.43
10. +4	48	2.46	3.21
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	30	1.54	2.01
99. KA	50	2.56	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V227 SKALOMETER: J. RAU

Ref.Nr.: 227

Position: 455 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(f) Skalometer: Johannes Rau

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1530
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	65	3.33	4.25
02. -4	49	2.51	3.20
03. -3	73	3.74	4.77
04. -2	111	5.68	7.25
05. -1	117	5.99	7.65
06. 0	185	9.47	12.09
07. +1	208	10.64	13.59
08. +2	199	10.18	13.01
09. +3	195	9.98	12.75
10. +4	159	8.14	10.39
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	169	8.65	11.05
99. KA	14	0.72	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V228 SKALOMETER:G.STOLTENBERG

Ref.Nr.: 228

Position: 457 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(g) Skalometer: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1519
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	31	1.59	2.04
02. -4	30	1.54	1.97
03. -3	40	2.05	2.63
04. -2	75	3.84	4.94
05. -1	94	4.81	6.19
06. 0	215	11.00	14.15
07. +1	245	12.54	16.13
08. +2	213	10.90	14.02
09. +3	226	11.57	14.88
10. +4	216	11.05	14.22
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	134	6.86	8.82
99. KA	25	1.28	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V229 SKALOMETER: F.J. STRAUß

Ref.Nr.: 229

Position: 459 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(h) Skalometer: Franz-Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1534
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	199	10.18	12.97
02. -4	83	4.25	5.41
03. -3	90	4.61	5.87
04. -2	63	3.22	4.11
05. -1	86	4.40	5.61
06. 0	149	7.63	9.71
07. +1	178	9.11	11.60
08. +2	159	8.14	10.37
09. +3	194	9.93	12.65
10. +4	171	8.75	11.15
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	162	8.29	10.56
99. KA	10	0.51	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V230 SKALOMETER: H.J. VOGEL

Ref.Nr.: 230

Position: 461 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(j) Skalometer: Hans Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1532
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	97	4.96	6.33
02. -4	65	3.33	4.24
03. -3	96	4.91	6.27
04. -2	138	7.06	9.01
05. -1	148	7.57	9.66
06. 0	256	13.10	16.71
07. +1	221	11.31	14.43
08. +2	230	11.77	15.01
09. +3	170	8.70	11.10
10. +4	81	4.15	5.29
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	30	1.54	1.96
99. KA	12	0.61	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V231 SKALOMETER: O.LAMBSDORFF

Ref.Nr.: 231

Position: 463 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.11(k) Skalometer: Otto Graf Lambsdorff

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1518
01. -5 halte überhaupt nichts von dem Politiker	156	7.98	10.28
02. -4	86	4.40	5.67
03. -3	122	6.24	8.04
04. -2	149	7.63	9.82
05. -1	143	7.32	9.42
06. 0	320	16.38	21.08
07. +1	211	10.80	13.90
08. +2	166	8.50	10.94
09. +3	103	5.27	6.79
10. +4	35	1.79	2.31
11. +5 halte sehr viel von dem Politiker	27	1.38	1.78
99. KA	26	1.33	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V232 BEVORZ. BUNDESKANZLER

Ref.Nr.: 232

Position: 465 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.12 Wen hätten Sie am liebsten als Bundeskanzler?
 (Int.: Vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1439
1. Helmut Kohl	687	35.16	47.74
2. Johannes Rau	752	38.49	52.26
9. KA	105	5.37	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V233 BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE**Ref.Nr.: 233**

Position: 466 FW1: 0
 Länge: 1

F.13 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

(Int.: Vorlesen! Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Sehr gut	44	2.25	2.85
2. Gut	836	42.78	54.15
3. Teils gut/teils schlecht	553	28.30	35.82
4. Schlecht oder	102	5.22	6.61
5. Sehr schlecht?	9	0.46	0.58
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V234 EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 234**

Position: 467 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.14 Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann ...

(Int.: Vorlesen! Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1542
1. Wesentlich besser	24	1.23	1.56
2. Etwas besser	273	13.97	17.70
3. Gleichbleibend	1155	59.11	74.90
4. Etwas schlechter oder	85	4.35	5.51
5. Wesentlich schlechter sein wird?	5	0.26	0.32
9. KA	2	0.10	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V235 BEURT. DEMOKRATIE IN BRD**Ref.Nr.: 235**

Position: 468 FW1: 0
 Länge: 1

F.15 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen?
 Sind Sie damit ...
 (Int.: Vorlesen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Sehr zufrieden	223	11.41	14.44
2. Eher zufrieden	1017	52.05	65.87
3. Eher unzufrieden	279	14.28	18.07
4. Sehr unzufrieden?	25	1.28	1.62
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V236 STAAT UND BÜRGER**Ref.Nr.: 236**

Position: 469 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16 Manche sagen, daß der Staat sich zu stark in das Leben der Bürger einmischt und damit ihre Bereitschaft schwächt, selber einen Beitrag zur Lösung der eigenen Probleme zu leisten. Andere sagen, der Staat kümmert sich zu wenig um die Bürger. Was meinen Sie: - mischt sich der Staat zu stark in das Leben der Bürger ein, - kümmert er sich zu wenig um die Bürger, oder - sind Sie mit dem bestehenden Zustand zufrieden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. Staat mischt sich zu stark ein	267	13.66	17.38
2. Staat kümmert sich zu wenig	402	20.57	26.17
3. Mit bestehendem Zustand zufrieden	867	44.37	56.45
9. KA	8	0.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V237 FAMILIE:POLITIKGESPRÄCHE**Ref.Nr.: 237**

Position: 470 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17 Ist bei Ihnen in der letzten Zeit in der Familie über die Parteien, die Politiker und die bevorstehende Bundestagswahl gesprochen worden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Ja	892	45.65	57.81
2. Nein	651	33.32	42.19
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V238 FAMILIE:HÄUFIGK. POLITIK**Ref.Nr.: 238**

Position: 471 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17a (Falls in der Familie über Politik gesprochen wurde)
 War das häufig, gelegentlich oder selten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	892
1. Häufig	242	12.38	27.13
2. Gelegentlich	509	26.05	57.06
3. Selten	141	7.22	15.81
9. TNZ (Code 2,9 in F.17)	652	33.37	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V239 FREUNDE:POLITIKGESPRÄCHE**Ref.Nr.: 239**

Position: 472 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.18 Und wie war das mit Ihren Freunden und Bekannten:
 Haben Sie da in der letzten Zeit über die Parteien und die
 Wahl gesprochen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Ja	950	48.62	61.65
2. Nein	591	30.25	38.35
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V240 FREUNDE:HÄUFIGK. POLITIK**Ref.Nr.: 240**

Position: 473 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.18a (Falls mit Freunden über Politik gesprochen wurde)
 War das häufig, gelegentlich oder selten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	950
1. Häufig	239	12.23	25.16
2. Gelegentlich	536	27.43	56.42
3. Selten	175	8.96	18.42
9. TNZ (Code 2,9 in F.18)	594	30.40	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V241 AKTIVSTE WAHLKÄMPFER

Ref.Nr.: 241

Position: 474 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19 Was ist Ihr Eindruck: die Anhänger welcher Partei sind
 jetzt im Wahlkampf am aktivsten, zeigen den größten Einsatz?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1539
1. CDU/CSU-Anhänger	359	18.37	23.33
2. SPD-Anhänger	260	13.31	16.89
3. F.D.P.-Anhänger	35	1.79	2.27
4. Grüne-Anhänger	106	5.42	6.89
5. Alle gleich	545	27.89	35.41
6. Unentschieden	234	11.98	15.20
9. KA	5	0.26	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V242 FDP IN DEN BUNDESTAG

Ref.Nr.: 242

Position: 475 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20 Fänden Sie es gut, wenn die F.D.P. bei der Wahl am 25.
 Januar wieder in den Bundestag kommt, oder fänden Sie das
 nicht gut?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1524
1. Gut	1057	54.09	69.36
2. Nicht gut	467	23.90	30.64
9. KA	20	1.02	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V243 GRÜNE IN DEN BUNDESTAG**Ref.Nr.: 243**

Position: 476 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20a Und wie ist das mit den Grünen? Fänden Sie es gut,
 wenn die Grünen wieder in den Bundestag kommen, oder -
 fänden Sie das nicht gut?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1532
1. Gut	756	38.69	49.35
2. Nicht gut	776	39.71	50.65
9. KA	12	0.61	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V244 WIRTSCHAFT ANKURBELN**Ref.Nr.: 244**

Position: 477 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21 Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über
 die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns
 bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich - sehr
 wichtig - wichtig - nicht so wichtig bzw. - ganz unwichtig er-
 scheint.
 Bitte verteilen Sie einmal die Kärtchen auf die entsprechenden
 Felder dieser Vorlage.
 (Int.: Blauen Kartensatz mischen und übergeben; Liste 7)

F.21A Die Wirtschaft ankurbeln

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Sehr wichtig	734	37.56	47.57
2. Wichtig	672	34.39	43.55
3. Nicht so wichtig	120	6.14	7.78
4. Ganz unwichtig	14	0.72	0.91
5. Bin dagegen	3	0.15	0.19
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V245 ARB.LOSIGKEIT BEKÄMPFEN**Ref.Nr.: 245**

Position: 478 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21B Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Arbeits-
 losigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Sehr wichtig	1267	64.84	82.11
2. Wichtig	261	13.36	16.92
3. Nicht so wichtig	10	0.51	0.65
4. Ganz unwichtig	5	0.26	0.32
5. Bin dagegen	0		
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V246 RUHE UND ORDNUNG**Ref.Nr.: 246**

Position: 479 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21C Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für Ruhe und
 Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1540
1. Sehr wichtig	681	34.85	44.22
2. Wichtig	626	32.04	40.65
3. Nicht so wichtig	181	9.26	11.75
4. Ganz unwichtig	41	2.10	2.66
5. Bin dagegen	11	0.56	0.71
9. KA	4	0.20	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V247 SOWJET-BEZIEH. VERBESS.**Ref.Nr.: 247**

Position: 480 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21D Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1539
1. Sehr wichtig	412	21.08	26.77
2. Wichtig	791	40.48	51.40
3. Nicht so wichtig	280	14.33	18.19
4. Ganz unwichtig	48	2.46	3.12
5. Bin dagegen	8	0.41	0.52
9. KA	5	0.26	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V248 GUTES VERHÄLTNIS ZU USA**Ref.Nr.: 248**

Position: 481 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21E Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1542
1. Sehr wichtig	402	20.57	26.07
2. Wichtig	791	40.48	51.30
3. Nicht so wichtig	310	15.86	20.10
4. Ganz unwichtig	29	1.48	1.88
5. Bin dagegen	10	0.51	0.65
9. KA	2	0.10	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V249 WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ**Ref.Nr.: 249**

Position: 482 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21F Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für wirksamen
 Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1542
1. Sehr wichtig	1071	54.81	69.46
2. Wichtig	426	21.80	27.63
3. Nicht so wichtig	35	1.79	2.27
4. Ganz unwichtig	8	0.41	0.52
5. Bin dagegen	2	0.10	0.13
9. KA	2	0.10	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V250 DIE RENTEN SICHERN**Ref.Nr.: 250**

Position: 483 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21G Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Renten
 sichern

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Sehr wichtig	997	51.02	64.70
2. Wichtig	462	23.64	29.98
3. Nicht so wichtig	70	3.58	4.54
4. Ganz unwichtig	12	0.61	0.78
5. Bin dagegen	0		
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V251 STAATSSCHULDEN ABBAUEN**Ref.Nr.: 251**

Position: 484 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21H Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Staats-
 schulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1539
1. Sehr wichtig	512	26.20	33.27
2. Wichtig	702	35.93	45.61
3. Nicht so wichtig	258	13.20	16.76
4. Ganz unwichtig	58	2.97	3.77
5. Bin dagegen	9	0.46	0.58
9. KA	5	0.26	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V252 DDR-BEZIEH. VERBESSERN**Ref.Nr.: 252**

Position: 485 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21I Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die Bezie-
 hung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Sehr wichtig	392	20.06	25.41
2. Wichtig	818	41.86	53.01
3. Nicht so wichtig	262	13.41	16.98
4. Ganz unwichtig	58	2.97	3.76
5. Bin dagegen	13	0.67	0.84
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V253 DEN BÜRGERN MEHR EINFLUß**Ref.Nr.: 253**

Position: 486 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21K Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Den Bürgern
 mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1540
1. Sehr wichtig	378	19.34	24.55
2. Wichtig	658	33.67	42.73
3. Nicht so wichtig	396	20.27	25.71
4. Ganz unwichtig	92	4.71	5.97
5. Bin dagegen	16	0.82	1.04
9. KA	4	0.20	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V254 FÜR STABILE PREISE SORG.**Ref.Nr.: 254**

Position: 487 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21L Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für stabile
 Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Sehr wichtig	809	41.40	52.50
2. Wichtig	635	32.50	41.21
3. Nicht so wichtig	87	4.45	5.65
4. Ganz unwichtig	10	0.51	0.65
5. Bin dagegen	0		
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V255 POL. EINIGUNG IN EUROPA**Ref.Nr.: 255**

Position: 488 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21M Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Sehr wichtig	364	18.63	23.62
2. Wichtig	738	37.77	47.89
3. Nicht so wichtig	357	18.27	23.17
4. Ganz unwichtig	62	3.17	4.02
5. Bin dagegen	20	1.02	1.30
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V256 ABRÜSTUNG IN OST U. WEST**Ref.Nr.: 256**

Position: 489 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21N Aufgaben und Ziele in der Bundesrepublik: Für Abrüstung in Ost und West eintreten

<Vollständiger Fragetext F.21>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1541
1. Sehr wichtig	928	47.49	60.22
2. Wichtig	512	26.20	33.23
3. Nicht so wichtig	89	4.55	5.78
4. Ganz unwichtig	9	0.46	0.58
5. Bin dagegen	3	0.15	0.19
9. KA	3	0.15	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V257 CDU/CSU-FDP ODER SPD: A

Ref.Nr.: 257

Position: 490 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22 (Falls Befragte(r) Aufgaben und Ziele als "sehr wichtig" bzw. "wichtig" einstuft)

Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? - Glauben Sie, daß das eher die jetzige CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung kann oder - könnte das eher eine SPD-geführte Bundesregierung?

(Int.: Frage 22 für alle bei "sehr wichtig" oder "wichtig" eingestuften Kärtchen stellen; entsprechende blaue Karten übergeben)

F.22A Die Wirtschaft ankurbeln

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1390
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	737	37.72	53.02
2. SPD-geführte Bundesregierung	341	17.45	24.53
3. Beide	251	12.85	18.06
4. Keine	61	3.12	4.39
8. KA	16	0.82	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21A)	138	7.06	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V258 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: A

Ref.Nr.: 258

Position: 491 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22A(a) (Falls die/der Befragte glaubt, eine CDU/CSU-F.D.P.-
 Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der CDU/CSU oder
 - geht das besser, wenn die F.D.P. mit in der Regierung ist?

Aufgabe: Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	730
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	316	16.17	43.29
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	414	21.19	56.71
8. KA	7	0.36	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22A)	807	41.30	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V259 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:A

Ref.Nr.: 259

Position: 492 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22A(b) (Falls die/der Befragte glaubt, eine SPD-geführte Bundesregierung sei besser geeignet)
 Ginge das besser - mit einer Alleinregierung der SPD oder
 - besser zusammen mit den Grünen?

Aufgabe: Die Wirtschaft ankurbeln

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	337
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	256	13.10	75.96
2. Besser zusammen mit den Grünen	81	4.15	24.04
8. KA	4	0.20	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22A)	1203	61.57	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V260 CDU/CSU-FDP ODER SPD: B

Ref.Nr.: 260

Position: 493 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22B Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1509
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	620	31.73	41.09
2. SPD-geführte Bundesregierung	502	25.69	33.27
3. Beide	250	12.79	16.57
4. Keine	137	7.01	9.08
8. KA	19	0.97	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21B)	16	0.82	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V261 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: B

Ref.Nr.: 261

Position: 494 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22B(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	614
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	263	13.46	42.83
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	351	17.96	57.17
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22B)	924	47.29	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V262 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:B

Ref.Nr.: 262

Position: 495 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22B(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Die Arbeitslosigkeit bekämpfen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	492
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	343	17.55	69.72
2. Besser zusammen mit den Grünen	149	7.63	30.28
8. KA	10	0.51	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22B)	1042	53.33	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V263 CDU/CSU-FDP ODER SPD: C

Ref.Nr.: 263

Position: 496 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22C Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für Ruhe
 und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1280
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	611	31.27	47.73
2. SPD-geführte Bundesregierung	308	15.76	24.06
3. Beide	293	14.99	22.89
4. Keine	68	3.48	5.31
8. KA	27	1.38	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21C)	237	12.13	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V264 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: C

Ref.Nr.: 264

Position: 497 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22C(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	604
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	347	17.76	57.45
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	257	13.15	42.55
8. KA	7	0.36	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22C)	933	47.75	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V265 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:C

Ref.Nr.: 265

Position: 498 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22C(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	302
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	235	12.03	77.81
2. Besser zusammen mit den Grünen	67	3.43	22.19
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22C)	1236	63.25	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V266 CDU/CSU-FDP ODER SPD: D

Ref.Nr.: 266

Position: 499 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22D Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1178
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	345	17.66	29.29
2. SPD-geführte Bundesregierung	586	29.99	49.75
3. Beide	204	10.44	17.32
4. Keine	43	2.20	3.65
8. KA	25	1.28	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21D)	341	17.45	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V267 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: D

Ref.Nr.: 267

Position: 500 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22D(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			337
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	139	7.11	41.25
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	198	10.13	58.75
8. KA	8	0.41	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22D)	1199	61.36	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V268 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:D

Ref.Nr.: 268

Position: 501 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22D(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Die Beziehungen zur Sowjetunion verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			577
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	418	21.39	72.44
2. Besser zusammen mit den Grünen	159	8.14	27.56
8. KA	9	0.46	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22D)	958	49.03	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V269 CDU/CSU-FDP ODER SPD: E

Ref.Nr.: 269

Position: 502 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22E Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für ein
 gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1160
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	607	31.06	52.33
2. SPD-geführte Bundesregierung	276	14.12	23.79
3. Beide	236	12.08	20.34
4. Keine	41	2.10	3.53
8. KA	33	1.69	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21E)	351	17.96	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V270 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: E

Ref.Nr.: 270

Position: 503 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22E(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	598
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	259	13.25	43.31
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	339	17.35	56.69
8. KA	9	0.46	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22E)	937	47.95	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V271 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:E

Ref.Nr.: 271

Position: 504 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22E(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Für ein gutes Verhältnis zu den USA sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	271
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	204	10.44	75.28
2. Besser zusammen mit den Grünen	67	3.43	24.72
8. KA	5	0.26	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22E)	1268	64.89	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V272 CDU/CSU-FDP ODER SPD: F

Ref.Nr.: 272

Position: 505 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22F Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für wirk-samen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1478
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	429	21.95	29.03
2. SPD-geführte Bundesregierung	641	32.80	43.37
3. Beide	323	16.53	21.85
4. Keine	85	4.35	5.75
8. KA	19	0.97	.
9. TNZ (Code 3-9 in F.21F)	47	2.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V273 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: F

Ref.Nr.: 273

Position: 506 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22F(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 421
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	161	8.24	38.24
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	260	13.31	61.76
8. KA	8	0.41	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22F)	1115	57.06	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V274 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:F

Ref.Nr.: 274

Position: 507 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22F(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Für wirksamen Umweltschutz sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 634
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	190	9.72	29.97
2. Besser zusammen mit den Grünen	444	22.72	70.03
8. KA	7	0.36	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22F)	903	46.21	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V275 CDU/CSU-FDP ODER SPD: G

Ref.Nr.: 275

Position: 508 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22G Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1437
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	619	31.68	43.08
2. SPD-geführte Bundesregierung	428	21.90	29.78
3. Beide	294	15.05	20.46
4. Keine	96	4.91	6.68
8. KA	22	1.13	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21G)	85	4.35	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V276 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: G

Ref.Nr.: 276

Position: 509 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22G(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	609
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	288	14.74	47.29
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	321	16.43	52.71
8. KA	10	0.51	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22G)	925	47.34	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V277 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:G

Ref.Nr.: 277

Position: 510 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22G(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Renten sichern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	420
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	301	15.40	71.67
2. Besser zusammen mit den Grünen	119	6.09	28.33
8. KA	8	0.41	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22G)	1116	57.11	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V278 CDU/CSU-FDP ODER SPD: H

Ref.Nr.: 278

Position: 511 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22H Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1193
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	650	33.27	54.48
2. SPD-geführte Bundesregierung	240	12.28	20.12
3. Beide	200	10.24	16.76
4. Keine	103	5.27	8.63
8. KA	21	1.07	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21H)	330	16.89	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V279 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: H

Ref.Nr.: 279

Position: 512 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22H(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	641
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	314	16.07	48.99
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	327	16.73	51.01
8. KA	9	0.46	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22H)	894	45.75	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V280 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:H

Ref.Nr.: 280

Position: 513 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22H(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Die Staatsschulden abbauen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	236
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	174	8.90	73.73
2. Besser zusammen mit den Grünen	62	3.17	26.27
8. KA	4	0.20	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22H)	1304	66.73	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V281 CDU/CSU-FDP ODER SPD: J

Ref.Nr.: 281

Position: 514 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22I Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1184
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	345	17.66	29.14
2. SPD-geführte Bundesregierung	578	29.58	48.82
3. Beide	213	10.90	17.99
4. Keine	48	2.46	4.05
8. KA	26	1.33	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21I)	334	17.09	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V282 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: J

Ref.Nr.: 282

Position: 515 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22I(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	337
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	148	7.57	43.92
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	189	9.67	56.08
8. KA	8	0.41	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22I)	1199	61.36	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V283 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:J

Ref.Nr.: 283

Position: 516 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22I(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die Beziehung zur DDR verbessern

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	573
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	404	20.68	70.51
2. Besser zusammen mit den Grünen	169	8.65	29.49
8. KA	5	0.26	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22I)	966	49.44	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V284 CDU/CSU-FDP ODER SPD: K

Ref.Nr.: 284

Position: 517 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22K Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1019
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	268	13.72	26.30
2. SPD-geführte Bundesregierung	470	24.05	46.12
3. Beide	167	8.55	16.39
4. Keine	114	5.83	11.19
8. KA	17	0.87	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21K)	508	26.00	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V285 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: K

Ref.Nr.: 285

Position: 518 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22K(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems
 geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen des
 Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	260
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	125	6.40	48.08
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	135	6.91	51.92
8. KA	8	0.41	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22K)	1276	65.30	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V286 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:K

Ref.Nr.: 286

Position: 519 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22K(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Pro-
 blems geeignet: Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidun-
 gen des Staates einräumen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	461
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	236	12.08	51.19
2. Besser zusammen mit den Grünen	225	11.51	48.81
8. KA	9	0.46	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22K)	1074	54.96	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V287 CDU/CSU-FDP ODER SPD: L

Ref.Nr.: 287

Position: 520 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22L Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1414
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	701	35.88	49.58
2. SPD-geführte Bundesregierung	332	16.99	23.48
3. Beide	310	15.86	21.92
4. Keine	71	3.63	5.02
8. KA	30	1.54	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21L)	100	5.12	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V288 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: L

Ref.Nr.: 288

Position: 521 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22L(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	691
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	295	15.10	42.69
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	396	20.27	57.31
8. KA	10	0.51	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22L)	843	43.14	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V289 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:L

Ref.Nr.: 289

Position: 522 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22L(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Für stabile Preise sorgen

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	326
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	240	12.28	73.62
2. Besser zusammen mit den Grünen	86	4.40	26.38
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22L)	1212	62.03	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V290 CDU/CSU-FDP ODER SPD: M

Ref.Nr.: 290

Position: 523 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22M Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1076
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	395	20.21	36.71
2. SPD-geführte Bundesregierung	322	16.48	29.93
3. Beide	284	14.53	26.39
4. Keine	75	3.84	6.97
8. KA	26	1.33	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21M)	442	22.62	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V291 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: M

Ref.Nr.: 291

Position: 524 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22M(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 389
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	161	8.24	41.39
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	228	11.67	58.61
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22M)	1149	58.80	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V292 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:M

Ref.Nr.: 292

Position: 525 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22M(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Die politische Einigung der Europäischen Gemeinschaft vorantreiben

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 316
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	222	11.36	70.25
2. Besser zusammen mit den Grünen	94	4.81	29.75
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22M)	1222	62.54	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V293 CDU/CSU-FDP ODER SPD: N**Ref.Nr.: 293**

Position: 526 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22N Am besten zur Lösung des Problems geeignet: Für Abrüstung in Ost und West eintreten

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1412
1. CDU/CSU-F.D.P.-Bundesregierung	406	20.78	28.75
2. SPD-geführte Bundesregierung	614	31.42	43.48
3. Beide	303	15.51	21.46
4. Keine	89	4.55	6.30
8. KA	28	1.43	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.21N)	104	5.32	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V294 CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: N**Ref.Nr.: 294**

Position: 527 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22N(a) CDU/CSU und F.D.P. besser zur Lösung des Problems geeignet: Für Abrüstung in Ost und West eintreten

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	400
1. Mit einer Alleinregierung der CDU/CSU	166	8.50	41.50
2. Die F.D.P. mit in der Regierung	234	11.98	58.50
8. KA	6	0.31	.
9. TNZ (Code 2-9 in F.22N)	1138	58.24	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V295 SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:N

Ref.Nr.: 295

Position: 528 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.22N(b) SPD-geführte Regierung besser zur Lösung des Problems geeignet: Für Abrüstung in Ost und West eintreten

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	607
1. Mit einer Alleinregierung der SPD	304	15.56	50.08
2. Besser zusammen mit den Grünen	303	15.51	49.92
8. KA	7	0.36	.
9. TNZ (Code 1,3-9 in F.22N)	930	47.59	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V296 1116: EIGENE MEINUNG

Ref.Nr.: 296

Position: 529 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23 Ein Streik in einem bestimmten Gebiet kann dazu führen, daß auch Arbeitnehmer in anderen, nicht bestreikten Gebieten die Arbeit einstellen müssen, weil ihnen z.B. Zulieferteile fehlen. Der 1116 Arbeitsförderungsgesetz regelt, wann die Arbeitsämter diese Arbeitnehmer unterstützen müssen. Wir haben hier zwei gegensätzliche Forderungen aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie dazu haben. Je stärker Sie eine der beiden Forderungen vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

(Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben, bleibt vorgelegt bis Frage 27)

F.23a Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1511
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	434	22.21	28.72
2.	294	15.05	19.46
3.	188	9.62	12.44
4.	215	11.00	14.23
5.	127	6.50	8.41
6.	128	6.55	8.47
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	125	6.40	8.27
9. KA	33	1.69	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V297 1116: CDU/CSU-MEINUNG

Ref.Nr.: 297

Position: 530 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23b Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	38	1.94	2.55
2.	58	2.97	3.88
3.	83	4.25	5.56
4.	148	7.57	9.91
5.	195	9.98	13.06
6.	386	19.75	25.85
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	585	29.94	39.18
9. KA	51	2.61	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V298 1116: SPD-MEINUNG

Ref.Nr.: 298

Position: 531 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23c Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1498
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	571	29.22	38.12
2.	445	22.77	29.71
3.	237	12.13	15.82
4.	142	7.27	9.48
5.	55	2.81	3.67
6.	24	1.23	1.60
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	24	1.23	1.60
9. KA	46	2.35	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V299 1116: F.D.P.-MEINUNG

Ref.Nr.: 299

Position: 532 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23d Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1491
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	44	2.25	2.95
2.	50	2.56	3.35
3.	115	5.89	7.71
4.	400	20.47	26.83
5.	274	14.02	18.38
6.	280	14.33	18.78
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	328	16.79	22.00
9. KA	53	2.71	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V300 1116: GRÜNE-MEINUNG

Ref.Nr.: 300

Position: 533 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.23e Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1484
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	829	42.43	55.86
2.	255	13.05	17.18
3.	137	7.01	9.23
4.	147	7.52	9.91
5.	35	1.79	2.36
6.	31	1.59	2.09
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	50	2.56	3.37
9. KA	60	3.07	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V301 1116: BUNDESREGIERUNG

Ref.Nr.: 301

Position: 534 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23f Und welche Auffassung vertritt die Bundesregierung?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1491
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	41	2.10	2.75
2.	48	2.46	3.22
3.	92	4.71	6.17
4.	234	11.98	15.69
5.	207	10.59	13.88
6.	423	21.65	28.37
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	446	22.82	29.91
9. KA	53	2.71	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V302 1116: JETZIGE FASSUNG

Ref.Nr.: 302

Position: 535 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.23g Und welche Auffassung wird in der jetzigen Fassung des
 1116 Arbeitsförderungsgesetz vertreten?

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1474
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	116	5.94	7.87
2.	107	5.48	7.26
3.	142	7.27	9.63
4.	331	16.94	22.46
5.	181	9.26	12.28
6.	228	11.67	15.47
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	369	18.88	25.03
9. KA	70	3.58	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V303 KERNENERGIE:EIG. MEINUNG

Ref.Nr.: 303

Position: 536 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24 Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F.24a Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1527
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	89	4.55	5.83
2.	107	5.48	7.01
3.	159	8.14	10.41
4.	431	22.06	28.23
5.	276	14.12	18.07
6.	209	10.70	13.69
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	256	13.10	16.76
9. KA	17	0.87	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V304 KERNENERGIE:CDU/CSU**Ref.Nr.: 304**

Position: 537 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24b Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1519
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	492	25.18	32.39
2.	442	22.62	29.10
3.	281	14.38	18.50
4.	228	11.67	15.01
5.	52	2.66	3.42
6.	17	0.87	1.12
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	7	0.36	0.46
9. KA	25	1.28	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V305 KERNENERGIE:SPD**Ref.Nr.: 305**

Position: 538 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24c Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1520
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	12	0.61	0.79
2.	23	1.18	1.51
3.	63	3.22	4.14
4.	188	9.62	12.37
5.	355	18.17	23.36
6.	547	27.99	35.99
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	332	16.99	21.84
9. KA	24	1.23	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V306 KERNENERGIE:F.D.P.**Ref.Nr.: 306**

Position: 539 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24d Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1518
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	186	9.52	12.25
2.	294	15.05	19.37
3.	335	17.14	22.07
4.	510	26.10	33.60
5.	128	6.55	8.43
6.	42	2.15	2.77
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	23	1.18	1.52
9. KA	26	1.33	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V307 KERNENERGIE:GRÜNE**Ref.Nr.: 307**

Position: 540 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.24e Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1523
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	22	1.13	1.44
2.	12	0.61	0.79
3.	11	0.56	0.72
4.	26	1.33	1.71
5.	15	0.77	0.98
6.	58	2.97	3.81
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	1379	70.57	90.54
9. KA	21	1.07	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V308 KERNENERGIE:BUNDESREG.

Ref.Nr.: 308

Position: 541 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.24f Und welche Auffassung vertritt die Bundesregierung?

<Vollständiger Fragetext F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1518
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	341	17.45	22.46
2.	465	23.80	30.63
3.	299	15.30	19.70
4.	303	15.51	19.96
5.	69	3.53	4.55
6.	20	1.02	1.32
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	21	1.07	1.38
9. KA	26	1.33	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V309 LINKS-RECHTS:SPD

Ref.Nr.: 309

Position: 542 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.25 Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, z.B. "links" und "rechts". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die F.D.P., die CSU und die Grünen einstufen.

F.25a SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
01. Links	193	9.88	12.66
02.	192	9.83	12.59
03.	432	22.11	28.33
04.	308	15.76	20.20
05.	182	9.31	11.93
06.	134	6.86	8.79
07.	23	1.18	1.51
08.	20	1.02	1.31
09.	15	0.77	0.98
10.	15	0.77	0.98
11. Rechts	11	0.56	0.72
99. KA	19	0.97	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V310 LINKS-RECHTS:CDU

Ref.Nr.: 310

Position: 544 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.25b Skalometer: CDU

<Vollständiger Fragetext F.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1524
01. Links	12	0.61	0.79
02.	5	0.26	0.33
03.	14	0.72	0.92
04.	24	1.23	1.57
05.	19	0.97	1.25
06.	118	6.04	7.74
07.	147	7.52	9.65
08.	274	14.02	17.98
09.	369	18.88	24.21
10.	277	14.18	18.18
11. Rechts	265	13.56	17.39
99. KA	20	1.02	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V311 LINKS-RECHTS:F.D.P.

Ref.Nr.: 311

Position: 546 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F.25c Skalometer: F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1523
01. Links	8	0.41	0.53
02.	9	0.46	0.59
03.	16	0.82	1.05
04.	37	1.89	2.43
05.	73	3.74	4.79
06.	451	23.08	29.61
07.	288	14.74	18.91
08.	271	13.87	17.79
09.	195	9.98	12.80
10.	103	5.27	6.76
11. Rechts	72	3.68	4.73
99. KA	21	1.07	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V312 LINKS-RECHTS:CSU

Ref.Nr.: 312

Position: 548 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F.25d Skalometer: CSU

<Vollständiger Fragetext F.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1523
01. Links	10	0.51	0.66
02.	11	0.56	0.72
03.	11	0.56	0.72
04.	21	1.07	1.38
05.	20	1.02	1.31
06.	76	3.89	4.99
07.	71	3.63	4.66
08.	140	7.16	9.19
09.	214	10.95	14.05
10.	356	18.22	23.37
11. Rechts	593	30.35	38.94
99. KA	21	1.07	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V313 LINKS-RECHTS:GRÜNE

Ref.Nr.: 313

Position: 550 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.25e Skalometer: Grüne

<Vollständiger Fragetext F.25>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1519
01. Links	628	32.14	41.34
02.	342	17.50	22.51
03.	200	10.24	13.17
04.	116	5.94	7.64
05.	84	4.30	5.53
06.	76	3.89	5.00
07.	14	0.72	0.92
08.	9	0.46	0.59
09.	20	1.02	1.32
10.	9	0.46	0.59
11. Rechts	21	1.07	1.38
99. KA	25	1.28	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V314 LINKS-RECHTS:SELBSTEINST

Ref.Nr.: 314

Position: 552 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.25(A) Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo
 Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.
 Ich selbst

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1527
01. Links	25	1.28	1.64
02.	52	2.66	3.41
03.	133	6.81	8.71
04.	176	9.01	11.53
05.	168	8.60	11.00
06.	417	21.34	27.31
07.	133	6.81	8.71
08.	136	6.96	8.91
09.	139	7.11	9.10
10.	73	3.74	4.78
11. Rechts	75	3.84	4.91
99. KA	17	0.87	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V315 EINST. KIRCHE-POLITIK

Ref.Nr.: 315

Position: 554 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.26 Wir haben hier zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Kirchen und Politik aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie vertreten. Je stärker Sie einen der beiden Standpunkte vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1531
01. Die Kirchen sollten in der Politik ein Mitspracherecht haben	41	2.10	2.68
02.	47	2.41	3.07
03.	71	3.63	4.64
04.	88	4.50	5.75
05.	75	3.84	4.90
06.	145	7.42	9.47
07.	67	3.43	4.38
08.	97	4.96	6.34
09.	166	8.50	10.84
10.	169	8.65	11.04
11. Die Kirchen sollten sich aus der Politik heraushalten	565	28.92	36.90
99. KA	13	0.67	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V316 EINST. GEWERK.-POLITIK

Ref.Nr.: 316

Position: 556 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.27 Und hier nochmals zwei gegensätzliche Standpunkte zum Thema Gewerkschaften und Politik. Bitte benutzen Sie wieder diese Skala.
 (Int.: Bitte geben Sie den Fragebogen an den Interviewer zurück)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1529
01. Die Gewerkschaften sollten in der Politik ein Mitspracherecht haben	100	5.12	6.54
02.	94	4.81	6.15
03.	173	8.85	11.31
04.	148	7.57	9.68
05.	92	4.71	6.02
06.	182	9.31	11.90
07.	82	4.20	5.36
08.	114	5.83	7.46
09.	141	7.22	9.22
10.	129	6.60	8.44
11. Die Gewerkschaften sollten sich aus der Politik heraushalten	274	14.02	17.92
99. KA	15	0.77	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V317 ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG

Ref.Nr.: 317

Position: 558 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28a Und nun noch etwas anderes: Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Anti-Kernkraft-Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
1. Ja	306	15.66	19.83
2. Nein	1237	63.31	80.17
9. KA	1	0.05	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V318 FRIEDENSBEWEGUNG

Ref.Nr.: 318

Position: 559 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28b Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Friedens-Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1542
1. Ja	391	20.01	25.36
2. Nein	1151	58.90	74.64
9. KA	2	0.10	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V319 FRAUEN-BEWEGUNG**Ref.Nr.: 319**

Position: 560 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.28c Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Frauen-
 Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1527
1. Ja	154	7.88	10.09
2. Nein	1373	70.27	89.91
9. KA	17	0.87	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V320 WIRTSCH. AUFWÄRTS IN BRD**Ref.Nr.: 320**

Position: 561 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29 Manchmal hört man die Ansicht, daß es mit der Wirtschaft
 in der Bundesrepublik zur Zeit wieder aufwärts geht. - Glauben
 Sie das oder - glauben Sie das nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. Glaube ich	1007	51.54	65.56
2. Glaube ich nicht	529	27.07	34.44
9. KA	8	0.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V321 GRUND WIRTSCH-AUFSCHWUNG

Ref.Nr.: 321

Position: 562 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.29a Liegt das an der Politik der jetzigen Bundesregierung,
 - wäre das bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso
 oder - hat das nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1538
1. Liegt an der Politik der jetzigen Regierung	758	38.79	49.28
2. Wäre bei einer SPD-geführten Bundesregierung genauso	271	13.87	17.62
3. Hat nichts damit zu tun, wer in Bonn regiert	509	26.05	33.09
9. KA	6	0.31	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V322 EINST. KERNKRAFTWERKE

Ref.Nr.: 322

Position: 563 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.30 Denken Sie nun bitte einmal an die Kernkraftwerke in
 der Bundesrepublik. Was meinen Sie: - sollen weitere Kern-
 kraftwerke gebaut werden, - sollen nur die vorhandenen ge-
 nutzt werden, ohne neue Kernkraftwerke zu bauen oder - sollen
 die vorhandenen Kernkraftwerke stillgelegt werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1540
1. Weitere bauen	157	8.03	10.19
2. Nur vorhandene nutzen	1021	52.25	66.30
3. Vorhandene stilllegen	362	18.53	23.51
9. KA	4	0.20	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V323 STILLEGUNG KERNKRAFTWERK**Ref.Nr.: 323**

Position: 564 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.30a (Falls nur vorhandene Kernkraftwerke genutzt werden sollen)
 Sollen die vorhandenen Kernkraftwerke noch so lange wie möglich weiterbetrieben werden oder - sollen sie möglichst bald stillgelegt werden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1021
1. Weiterbetrieben werden	644	32.96	63.08
2. Stillgelegt werden	377	19.29	36.92
9. TNZ (Code 1,3,9 in F.30)	523	26.77	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V324 BEURT. REAKTORUNFALL**Ref.Nr.: 324**

Position: 565 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.31 Glauben Sie, daß in einem deutschen Kernkraftwerk ein Unfall passieren kann, der schwere Folgen für die Bevölkerung hat oder - glauben Sie das nicht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. Glaube ich	984	50.36	64.06
2. Glaube ich nicht	552	28.25	35.94
9. KA	8	0.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V325 BTW 87:ABSOLUTE MEHRHEIT

Ref.Nr.: 325

Position: 566 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.32 Und nun zur Bundestagswahl am 25. Januar:
 Halten Sie es für gut, wenn bei der Bundestagswahl eine der
 großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU, die absolute Mehr-
 heit erhält, oder halten Sie das nicht für gut?

(Int.: Falls "gut", nachfragen: Welche Partei, SPD oder CDU/
 CSU?)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1536
1. Gut, SPD	403	20.62	26.24
2. Gut, CDU/CSU	422	21.60	27.47
3. Nicht gut	711	36.39	46.29
9. KA	8	0.41	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V326 GEWÜNSCHTE KOALITION

Ref.Nr.: 326

Position: 567 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.33 Falls nach der Bundestagswahl im Januar keine Partei allein regieren kann, welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1462
01. CDU/CSU + F.D.P.	608	31.12	41.59
02. CDU/CSU + SPD	269	13.77	18.40
03. SPD + Grüne	344	17.60	23.53
04. SPD + F.D.P.	163	8.34	11.15
05. CDU/CSU + F.D.P. + SPD	3	0.15	0.21
06. Alle Parteien	6	0.31	0.41
07. CDU/CSU alleine	23	1.18	1.57
08. SPD alleine	13	0.67	0.89
09. Sonstige Nennungen	33	1.69	2.26
99. KA/weiß nicht	82	4.20	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V327 SPD: KOALITION MIT GRÜNE

Ref.Nr.: 327

Position: 569 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.34 Und wenn SPD und Grüne bei der Bundestagswahl zusammen die Mehrheit erreichen, was sollte die SPD dann Ihrer Meinung nach tun: - mit Hilfe der Grünen eine Regierung bilden, - mit Hilfe einer anderen Partei eine Regierung bilden oder - in die Opposition gehen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. Regierung mit Grünen	441	22.57	28.92
2. Regierung mit anderer Partei	515	26.36	33.77
3. In die Opposition gehen	569	29.12	37.31
9. KA	19	0.97	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V328 GRÜNE:KOALITION MIT SPD**Ref.Nr.: 328**

Position: 570 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.35 Und was sollten die Grünen tun: - mit der SPD eine Regierung bilden und auch Minister stellen, - mit der SPD Vereinbarungen über Zusammenarbeit treffen ohne Minister zu stellen oder - keine Vereinbarungen mit der SPD treffen und in die Opposition gehen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1520
1. Mit SPD Regierung bilden und Minister stellen	376	19.24	24.74
2. Mit SPD Vereinbarung über Zusammenarbeit ohne Minister	224	11.46	14.74
3. Keine Vereinbarung mit SPD und in die Opposition gehen	920	47.08	60.53
9. KA	24	1.23	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V329 VERMUTETER WAHLGEWINNER**Ref.Nr.: 329**

Position: 571 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.36 Was glauben Sie persönlich: Wer wird die Bundestagswahl am 25. Januar gewinnen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1490
1. CDU/CSU	891	45.60	59.80
2. CDU/CSU-F.D.P. oder jetzige Regierung	175	8.96	11.74
3. SPD	253	12.95	16.98
4. SPD und GRÜNE	39	2.00	2.62
5. Helmut Kohl	87	4.45	5.84
6. Johannes Rau	36	1.84	2.42
7. Andere Nennungen	9	0.46	0.60
9. Weiß nicht; KA	54	2.76	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V330 CDU/CSU:ABS. MEHRHEIT**Ref.Nr.: 330**

Position: 572 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.37 (Int.: Falls CDU, CDU/CSU oder Kohl genannt)
 Glauben Sie, daß die CDU/CSU die absolute Mehrheit erhält,
 also nach der Wahl alleine regieren kann oder - glauben Sie,
 daß die CDU/CSU unter der absoluten Mehrheit bleibt?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 976
1. Erhält absolute Mehrheit	301	15.40	30.84
2. Bleibt darunter	675	34.54	69.16
8. KA	2	0.10	.
9. TNZ (Code 2,3,4,6,7,9 in F.36)	566	28.97	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V331 FDP:WIEDER IM BUNDESTAG**Ref.Nr.: 331**

Position: 573 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38 Glauben Sie, daß die F.D.P. bei der Wahl wieder in den
 Bundestag kommt, also mindestens 5 % der Stimmen erhält oder
 - glauben Sie, daß die F.D.P. dann nicht in den Bundestag
 kommt?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1532
1. Kommt hinein	1219	62.38	79.57
2. Kommt nicht hinein	313	16.02	20.43
9. KA	12	0.61	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V332 GRÜNE:WIEDER I BUNDESTAG**Ref.Nr.: 332**

Position: 574 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.38a Und wie ist das mit den Grünen:
 - werden die Grünen wieder in den Bundestag kommen oder
 - werden sie nicht in den Bundestag kommen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1537
1. Kommen hinein	1415	72.42	92.06
2. Kommen nicht hinein	122	6.24	7.94
9. KA	7	0.36	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V333 HH:PERSONEN AB 18 JAHRE**Ref.Nr.: 333**

Position: 575 FW1: 0
 Länge: 1

Informelle Ermittlung
 S.A Anzahl der Personen im Haushalt im Alter von 18 Jahren
 und älter:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Eine Person	417	21.34	27.01
2. Zwei Personen	787	40.28	50.97
3. Drei "	214	10.95	13.86
4. Vier "	98	5.02	6.35
5. Fünf "	21	1.07	1.36
6. Sechs "	6	0.31	0.39
7. Sieben Personen	1	0.05	0.06
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V334 GESCHLECHT

Ref.Nr.: 334

Position: 576 FW1: 0
Länge: 1

S.B Geschlecht der Befragungsperson:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Männlich	781	39.97	50.58
2. Weiblich	763	39.05	49.42
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V335 GEBURTSJAHR

Ref.Nr.: 335

Position: 577 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

S.C In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 2-stellig

V336 GEBURTSMONAT**Ref.Nr.: 336**

Position: 579 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.D Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1503
01. Januar	119	6.09	7.92
02. Februar	121	6.19	8.05
03. März	119	6.09	7.92
04. April	161	8.24	10.71
05. Mai	173	8.85	11.51
06. Juni	131	6.70	8.72
07. Juli	123	6.29	8.18
08. August	156	7.98	10.38
09. September	112	5.73	7.45
10. Oktober	119	6.09	7.92
11. November	93	4.76	6.19
12. Dezember	76	3.89	5.06
99. KA	41	2.10	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V337 ALTER IN JAHREN**Ref.Nr.: 337**

Position: 581 FW1: 0
 Länge: 2

S.D.1 Alter, errechnet aus Geburtsjahr und Geburtsmonat

2-stellig

V338 FAMILIENSTAND

Ref.Nr.: 338

Position: 583 FW1: 0

Länge: 1

S.E Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Verheiratet	901	46.11	58.35
2. Ledig	316	16.17	20.47
3. Geschieden/getrennt lebend	101	5.17	6.54
4. Verwitwet	226	11.57	14.64
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V339 SCHULABSCHLUß

Ref.Nr.: 339

Position: 584 FW1: 0

Länge: 1

S.F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste S1 vorlegen! Bitte kringeln)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	223	11.41	14.44
2. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	706	36.13	45.73
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	122	6.24	7.90
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	258	13.20	16.71
5. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	42	2.15	2.72
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	39	2.00	2.53
7. Abitur/Hochschulreife	71	3.63	4.60
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß	20	1.02	1.30
9. Hochschule/Universität mit Abschluß	63	3.22	4.08
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V340 BERUFSTÄTIGKEIT**Ref.Nr.: 340**

Position: 585 FW1: 0
 Länge: 2

S.G Sind Sie zur Zeit berufstätig, oder waren Sie einmal berufstätig, oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?
 (Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	685	35.06	44.37
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	95	4.86	6.15
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	3	0.15	0.19
04. Vorübergehend arbeitslos	44	2.25	2.85
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	212	10.85	13.73
06. Rentner, Pensionär	359	18.37	23.25
07. Noch nie berufstätig gewesen	60	3.07	3.89
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	18	0.92	1.17
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung	8	0.41	0.52
10. Z.Zt. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	60	3.07	3.89
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V341 BERUFSGRUPPE**Ref.Nr.: 341**

Position: 587 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 98

S.H (Falls Befragter berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?
 (Int.: Liste S3 vorlegen)

Selbständige

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1392
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	68	3.48	4.89
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	21	1.07	1.51
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	0		
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	15	0.77	1.08

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	288	14.74	20.69
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	270	13.82	19.40
07. Wissenschaftliche Angestellte	25	1.28	1.80
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	38	1.94	2.73

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	20	1.02	1.44
10. Beamte des mittleren Dienstes	39	2.00	2.80
11. Beamte des gehobenen Dienstes	37	1.89	2.66
12. Beamte des höheren Dienstes	18	0.92	1.29

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	183	9.37	13.15
14. Facharbeiter	338	17.30	24.28
15. Landarbeiter	6	0.31	0.43

V341 BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	15	0.77	1.08
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	9	0.46	0.65
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	2	0.10	0.14
98. KA	6	0.31	.
99. TNZ (Code 07-10 in S.G)	146	7.47	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V342 HAUSHALTSVORSTAND

Ref.Nr.: 342

Position: 589 FW1: 0

Länge: 1

S.J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand, oder in welchem
Verwandschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand	1020	52.20	66.06
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)	388	19.86	25.13
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)	119	6.09	7.71
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwieger- vater)	2	0.10	0.13
5. Sonstiges	15	0.77	0.97
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V343 HHVORSTAND:BERUFSTÄTIG

Ref.Nr.: 343

Position: 590 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.K (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand ist)
 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
 trifft zu?
 (Int.: Liste S2 vorlegen! Eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 524
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	407	20.83	77.67
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	3	0.15	0.57
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	1	0.05	0.19
04. Vorübergehend arbeitslos	4	0.20	0.76
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal be- rufstätig	5	0.26	0.95
06. Rentner, Pensionär	102	5.22	19.47
07. Noch nie berufstätig gewesen	1	0.05	0.19
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	0		
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung z.B. Fachschule, Umschulung	1	0.05	0.19
10. Z.Zt. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	0		
99. TNZ (Code 1 in S.J)	1020	52.20	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V344 HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE

Ref.Nr.: 344

Position: 592 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.L (Falls Haushaltsvorstand berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?
 (Int.: Liste S3 vorlegen)

Selbständige

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	515
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	31	1.59	6.02
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	16	0.82	3.11
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	3	0.15	0.58
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	4	0.20	0.78

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	38	1.94	7.38
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	80	4.09	15.53
07. Wissenschaftliche Angestellte	8	0.41	1.55
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	26	1.33	5.05

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	7	0.36	1.36
10. Beamte des mittleren Dienstes	27	1.38	5.24
11. Beamte des gehobenen Dienstes	28	1.43	5.44
12. Beamte des höheren Dienstes	10	0.51	1.94

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	38	1.94	7.38
14. Facharbeiter	188	9.62	36.50
15. Landarbeiter	1	0.05	0.19

V344 HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	6	0.31	1.17
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	3	0.15	0.58
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	1	0.05	0.19
98. KA	7	0.36	.
99. TNZ (Code 07-10,99 in S.K)	1022	52.30	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V345 HH:GEWERKSCH.-MITGLIED

Ref.Nr.: 345

Position: 594 FW1: 0

Länge: 1

S.M Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt
Mitglied einer Gewerkschaft?
(Int.: Eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Ja, selbst	225	11.51	14.57
2. Ja, nur andere(r)	138	7.06	8.94
3. Ja, selbst und andere(r)	40	2.05	2.59
4. Nein	1111	56.86	71.96
5. Weiß nicht	30	1.54	1.94
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V346 KONFESSION**Ref.Nr.: 346**

Position: 595 FW1: 0
 Länge: 1

S.N Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1544
1. Katholisch	704	36.03	45.60
2. Protestantisch/evangelisch	747	38.23	48.38
3. Anderer	14	0.72	0.91
4. Keiner	79	4.04	5.12
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V347 KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT**Ref.Nr.: 347**

Position: 596 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.O (Falls Befragter einer Konfession angehört)
 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1460
1. (A) Jeden Sonntag	112	5.73	7.67
2. (B) Fast jeden Sonntag	173	8.85	11.85
3. (C) Ab und zu	433	22.16	29.66
4. (D) Einmal im Jahr	237	12.13	16.23
5. (E) Seltener	328	16.79	22.47
6. (F) Nie	177	9.06	12.12
8. KA	5	0.26	.
9. TNZ (Code 4 in S.N)	79	4.04	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V348 PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 348**

Position: 597 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.P. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?
 (Int.: Eine Nennung)

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1062
01. SPD	459	23.49	43.22
02. CDU	293	14.99	27.59
03. CDU/CSU	110	5.63	10.36
04. CSU	90	4.61	8.47
05. FDP	25	1.28	2.35
06. GRÜNE	78	3.99	7.34
07. Andere	7	0.36	0.66
97. Nein	358	18.32	33.71
98. Verweigert	60	3.07	.
99. Weiß nicht	64	3.28	.
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	133.71

V349 STÄRKE DER PARTEINEIGUNG

Ref.Nr.: 349

Position: 599 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

S.Q (Falls Befragter einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge-
 men - dieser Partei zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1061
1. Sehr stark	132	6.76	12.44
2. Ziemlich stark	429	21.95	40.43
3. Mäßig	436	22.31	41.09
4. Ziemlich schwach	44	2.25	4.15
5. Sehr schwach	20	1.02	1.89
8. KA	1	0.05	.
9. TNZ (Code 97-99 in S.P)	482	24.67	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V350 WOHNGEEND:BERUFSGRUPPEN

Ref.Nr.: 350

Position: 600 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.R Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben?
 Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben.
 (Int.: Liste S5 vorlegen! Eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1490
1. (A) Fast nur Arbeiter	55	2.81	3.69
2. (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte und Beamte	437	22.36	29.33
3. (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige	162	8.29	10.87
4. (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber auch Arbeiter	237	12.13	15.91
5. (E) Fast nur Landwirte	12	0.61	0.81
6. (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter	51	2.61	3.42
7. (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte und Beamte	32	1.64	2.15
8. Gemischt	504	25.79	33.83
9. Weiß nicht	54	2.76	.
0. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V351 BUNDESLAND

Ref.Nr.: 351

Position: 601 FW1: 0
 Länge: 2

S.S Gegebenenfalls möchten wir Sie in etwa drei Monaten nochmals zu Ihrer Meinung über die politische Situation der Bundesrepublik befragen. Hier habe ich ein Blatt, das Sie über die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in unserem Institut informiert.

S.T.1 Bundesland

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1544
01. Schleswig-Holstein	78	3.99	5.05
02. Hamburg	41	2.10	2.66
03. Niedersachsen	157	8.03	10.17
04. Bremen	14	0.72	0.91
05. Nordrhein-Westfalen	438	22.42	28.37
06. Hessen	163	8.34	10.56
07. Rheinland-Pfalz	104	5.32	6.74
08. Baden-Württemberg	216	11.05	13.99
09. Bayern	305	15.61	19.75
10. Saarland	28	1.43	1.81
00. Im Januar 87 nicht befragt	410	20.98	.
	1954	100.00	100.00

V352 KREISKENNZIFFER

Ref.Nr.: 352

Position: 603 FW1: 0
 Länge: 5

S.T.2 Kreiskennziffer (5-stellig)

Siehe Note Nr. 4

V353 ORTSGRÖSSE

Ref.Nr.: 353

Position: 608 FW1: 0
 Länge: 2

S.T.3 Ortsgröße

					Ungewichtet	%	% N=
					Abs.		1544
01.		unter	2.000	Einwohner	87	4.45	5.63
02.	2.000	bis unter	3.000	Einwohner	50	2.56	3.24
03.	3.000	bis unter	5.000	Einwohner	96	4.91	6.22
04.	5.000	bis unter	20.000	Einwohner	365	18.68	23.64
05.	20.000	bis unter	30.000	Einwohner	125	6.40	8.10
06.	30.000	bis unter	50.000	Einwohner	126	6.45	8.16
07.	50.000	bis unter	100.000	Einwohner	137	7.01	8.87
08.	100.000	bis unter	200.000	Einwohner	144	7.37	9.33
09.	200.000	bis unter	500.000	Einwohner	189	9.67	12.24
10.	500.000	und mehr	Einwohner		225	11.51	14.57
00. Im Januar 87 nicht befragt					410	20.98	.
					1954	100.00	100.00

V354 FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT

Ref.Nr.: 354

Position: 610 FW1: 0
 Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Faktor Haushaltsgewicht

3-stellig, mit 2 Dezimalstellen

V355 FAKTOR REPRÄSENTATIVGEW.

Ref.Nr.: 355

Position: 613 FW1: 0
 Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Faktor Repräsentativgewicht

3-stellig, mit 2 Dezimalstellen

V356 DATUM DES INTERVIEWS

Ref.Nr.: 356

Position: 616 FW1: 0
 Länge: 2

Datum des Interviews (Januar 87)
 2-stellig

V357 ERHEBUNGSMONAT

Ref.Nr.: 357

Position: 618 FW1: 0
 Länge: 2

Vor einigen Wochen (im Januar) waren Sie schon einmal so freundlich, uns Fragen zu verschiedenen politischen Themen zu beantworten. Wir haben damals angekündigt, daß wir nach den Bundestagswahlen Sie nochmals zu Ihrer Meinung zu aktuellen Themen befragen möchten. Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym ausgewertet und grundsätzlich nur in Form von anonymen Statistiken dargestellt.

Erhebungsmonat

	Ungewichtet	
	Abs.	%
02. Februar 87	1311	67.09
00. Im Februar nicht befragt	643	32.91
	<hr/>	<hr/>
	1954	100.00

V358 BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD

Ref.Nr.: 358

Position: 620 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.1 Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, - gut, - teils gut/teils schlecht, - schlecht oder - sehr schlecht?
 (Int.: Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1308
1. Sehr gut	33	1.69	2.52
2. Gut	604	30.91	46.18
3. Teils gut/teils schlecht	579	29.63	44.27
4. Schlecht	88	4.50	6.73
5. Sehr schlecht	4	0.20	0.31
9. KA	3	0.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V359 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR

Ref.Nr.: 359

Position: 621 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.2 Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann ... - wesentlich besser, - etwas besser, - gleichbleibend, etwas schlechter oder - wesentlich schlechter sein wird?
 (Int.: Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1304
1. Wesentlich besser	17	0.87	1.30
2. Etwas besser	219	11.21	16.79
3. Gleichbleibend	886	45.34	67.94
4. Etwas schlechter	164	8.39	12.58
5. Wesentlich schlechter	18	0.92	1.38
9. KA	7	0.36	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V360 BEURT. DEMOKRATIE IN BRD**Ref.Nr.: 360**

Position: 622 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.3 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen?
 Sind Sie damit ...
 (Int.: Vorlesen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1301
1. Sehr zufrieden	174	8.90	13.37
2. Eher zufrieden	905	46.32	69.56
3. Eher unzufrieden	207	10.59	15.91
4. Sehr unzufrieden?	15	0.77	1.15
9. KA	10	0.51	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V361 BTW:WAHLBETEILIGUNG**Ref.Nr.: 361**

Position: 623 FW1: 0
 Länge: 1

F.4 Bei der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten.
 Wie war das bei Ihnen: Haben Sie gewählt, oder haben Sie nicht gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1311
1. Ja, habe gewählt im Wahllokal	1142	58.44	87.11
2. Ja, Briefwahl	65	3.33	4.96
3. Nein, habe nicht gewählt	104	5.32	7.93
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V362 BTW:ERSTSTIMME

Ref.Nr.: 362

Position: 624 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.5 (Falls die/der Befragte gewählt hat)
 Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Sie konnten ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Welchen Kandidaten haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte die Nummer des Kandidaten.

(Int.: Liste W)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1187
1. (1) CDU-Kandidat	545	27.89	45.91
2. (2) SPD-Kandidat	511	26.15	43.05
3. (3) F.D.P.-Kandidat	46	2.35	3.88
4. (4) Grüne-Kandidat	73	3.74	6.15
5. (5) NPD-Kandidat	3	0.15	0.25
6. Kandidat einer anderen Partei	9	0.46	0.76
8. KA	20	1.02	.
9. TNZ (Code 3 in F.4)	104	5.32	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V363 BTW:ZWEITSTIMME

Ref.Nr.: 363

Position: 625 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.5a (Falls die/der Befragte gewählt hat)
 Und welche Partei haben Sie gewählt? Sagen Sie mir bitte die
 Nummer der Partei.
 (Int.: Liste W)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1184
1. (1) CDU	520	26.61	43.92
2. (2) SPD	495	25.33	41.81
3. (3) F.D.P.	73	3.74	6.17
4. (4) GRÜNE	87	4.45	7.35
5. (5) NPD	4	0.20	0.34
6. Andere Partei	5	0.26	0.42
8. KA	23	1.18	.
9. TNZ (Code 3 in F.4)	104	5.32	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V364 AKTIVSTE WAHLKÄMPFER

Ref.Nr.: 364

Position: 626 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.6 Was ist Ihr Eindruck: die Anhänger welcher Partei waren
 jetzt im Wahlkampf am aktivsten, zeigten den größten Einsatz?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1304
1. CDU/CSU-Anhänger	338	17.30	25.92
2. SPD-Anhänger	215	11.00	16.49
3. F.D.P.-Anhänger	50	2.56	3.83
4. Grüne-Anhänger	96	4.91	7.36
5. Alle gleich	438	22.42	33.59
6. Unentschieden	167	8.55	12.81
9. KA	7	0.36	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V365 RANGREIHE: SPD

Ref.Nr.: 365

Position: 627 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7 Ich habe hier 5 Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.

(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Rangreihe legen lassen und Parteien eintragen)

F.7(a) Rangplatz: SPD

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1278
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	556	28.45	43.51
2. Rangplatz 2	144	7.37	11.27
3. Rangplatz 3	117	5.99	9.15
4. Rangplatz 4	432	22.11	33.80
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	29	1.48	2.27
9. KA	33	1.69	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V366 RANGREIHE: CDU**Ref.Nr.: 366**

Position: 628 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7(b) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CDU

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1275
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	440	22.52	34.51
2. Rangplatz 2	354	18.12	27.76
3. Rangplatz 3	242	12.38	18.98
4. Rangplatz 4	204	10.44	16.00
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	35	1.79	2.75
9. KA	36	1.84	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V367 RANGREIHE: CSU**Ref.Nr.: 367**

Position: 629 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7(c) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 CSU

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1270
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	136	6.96	10.71
2. Rangplatz 2	309	15.81	24.33
3. Rangplatz 3	231	11.82	18.19
4. Rangplatz 4	290	14.84	22.83
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	304	15.56	23.94
9. KA	41	2.10	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V368 RANGREIHE: F.D.P.

Ref.Nr.: 368

Position: 630 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7(d) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 F.D.P.

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1271
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	61	3.12	4.80
2. Rangplatz 2	285	14.59	22.42
3. Rangplatz 3	568	29.07	44.69
4. Rangplatz 4	247	12.64	19.43
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	110	5.63	8.65
9. KA	40	2.05	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V369 RANGREIHE: DIE GRÜNEN

Ref.Nr.: 369

Position: 631 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.7(e) Rangplatz politischer Parteien in der Bundesrepublik:
 Die Grünen

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1269
1. Rangplatz 1 gefällt am besten	92	4.71	7.25
2. Rangplatz 2	185	9.47	14.58
3. Rangplatz 3	112	5.73	8.83
4. Rangplatz 4	92	4.71	7.25
5. Rangplatz 5 gefällt am wenigsten	788	40.33	62.10
9. KA	42	2.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V370 BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE**Ref.Nr.: 370**

Position: 632 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8 Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

(Int.: Vorlesen! Liste 1)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1309
1. Sehr gut	31	1.59	2.37
2. Gut	734	37.56	56.07
3. Teils gut/teils schlecht	455	23.29	34.76
4. Schlecht	83	4.25	6.34
5. Sehr schlecht?	6	0.31	0.46
9. KA	2	0.10	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V371 EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR**Ref.Nr.: 371**

Position: 633 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.9 Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann ...

(Int.: Vorlesen! Liste 2)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1308
1. Wesentlich besser	12	0.61	0.92
2. Etwas besser	218	11.16	16.67
3. Gleichbleibend	1004	51.38	76.76
4. Etwas schlechter	70	3.58	5.35
5. Wesentlich schlechter sein wird?	4	0.20	0.31
9. KA	3	0.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V372 1116: EIGENE MEINUNG

Ref.Nr.: 372

Position: 634 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10a Ein Streik in einem bestimmten Gebiet kann dazu führen, daß auch Arbeitnehmer in anderen, nicht bestreikten Gebieten die Arbeit einstellen müssen, weil ihnen z.B. Zulieferteile fehlen. Der 1116 Arbeitsförderungsgesetz regelt, wann die Arbeitsämter diese Arbeitnehmer unterstützen müssen. Wir haben hier zwei gegensätzliche Forderungen aufgeschrieben. Bitte sagen Sie uns mit Hilfe dieser Skala, welche Meinung Sie dazu haben. Je stärker Sie eine der beiden Forderungen vertreten, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

(Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben, bleibt vorgelegt bis Frage 11d)

F.10a(1) Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1289
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	377	19.29	29.25
2.	214	10.95	16.60
3.	185	9.47	14.35
4.	169	8.65	13.11
5.	109	5.58	8.46
6.	123	6.29	9.54
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	112	5.73	8.69
9. KA	22	1.13	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V373 1116: CDU/CSU-MEINUNG

Ref.Nr.: 373

Position: 635 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10a(2) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1269
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	31	1.59	2.44
2.	46	2.35	3.62
3.	64	3.28	5.04
4.	153	7.83	12.06
5.	181	9.26	14.26
6.	368	18.83	29.00
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	426	21.80	33.57
9. KA	42	2.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V374 1116: SPD-MEINUNG

Ref.Nr.: 374

Position: 636 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10a(3) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1273
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	396	20.27	31.11
2.	380	19.45	29.85
3.	239	12.23	18.77
4.	150	7.68	11.78
5.	69	3.53	5.42
6.	24	1.23	1.89
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	15	0.77	1.18
9. KA	38	1.94	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V375 1116: F.D.P.-MEINUNG

Ref.Nr.: 375

Position: 637 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.10a(4) Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1262
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	28	1.43	2.22
2.	48	2.46	3.80
3.	90	4.61	7.13
4.	300	15.35	23.77
5.	267	13.66	21.16
6.	260	13.31	20.60
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	269	13.77	21.32
9. KA	49	2.51	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V376 1116: GRÜNE-MEINUNG

Ref.Nr.: 376

Position: 638 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10a(5) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.10a>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1261
1. Die Arbeitsämter sollen immer zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	718	36.75	56.94
2.	207	10.59	16.42
3.	80	4.09	6.34
4.	139	7.11	11.02
5.	35	1.79	2.78
6.	39	2.00	3.09
7. Die Arbeitsämter sollen auf keinen Fall zahlen, wenn die Arbeit eingestellt werden muß, weil in einem anderen Gebiet gestreikt wird	43	2.20	3.41
9. KA	50	2.56	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V377 KERNENERGIE:EIG. MEINUNG

Ref.Nr.: 377

Position: 639 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10b Auch zur Frage der Kernenergie gibt es in der Öffentlichkeit gegensätzliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu? Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F.10b(1) Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1301
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	73	3.74	5.61
2.	92	4.71	7.07
3.	160	8.19	12.30
4.	379	19.40	29.13
5.	211	10.80	16.22
6.	203	10.39	15.60
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	183	9.37	14.07
9. KA	10	0.51	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V378 KERNENERGIE:CDU/CSU**Ref.Nr.: 378**

Position: 640 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10b(2) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1291
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	388	19.86	30.05
2.	388	19.86	30.05
3.	255	13.05	19.75
4.	184	9.42	14.25
5.	50	2.56	3.87
6.	16	0.82	1.24
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	10	0.51	0.77
9. KA	20	1.02	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V379 KERNENERGIE:SPD**Ref.Nr.: 379**

Position: 641 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10b(3) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1290
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	7	0.36	0.54
2.	36	1.84	2.79
3.	69	3.53	5.35
4.	201	10.29	15.58
5.	367	18.78	28.45
6.	434	22.21	33.64
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	176	9.01	13.64
9. KA	21	1.07	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V380 KERNENERGIE:F.D.P.**Ref.Nr.: 380**

Position: 642 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10b(4) Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1285
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	151	7.73	11.75
2.	311	15.92	24.20
3.	300	15.35	23.35
4.	344	17.60	26.77
5.	129	6.60	10.04
6.	28	1.43	2.18
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	22	1.13	1.71
9. KA	26	1.33	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V381 KERNENERGIE:GRÜNE**Ref.Nr.: 381**

Position: 643 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10b(5) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.10b>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1292
1. Weiterer Ausbau der Kernenergie	17	0.87	1.32
2.	2	0.10	0.15
3.	3	0.15	0.23
4.	32	1.64	2.48
5.	16	0.82	1.24
6.	56	2.87	4.33
7. Sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke	1166	59.67	90.25
9. KA	19	0.97	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V382 FRIEDENSSICH:EIG. MEIN.

Ref.Nr.: 382

Position: 644 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10c Und wie ist Ihre Meinung zur Frage der Friedens-
 sicherung?

F.10c(1) Eigene Meinung

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist	111	5.68	8.57
2.	129	6.60	9.96
3.	181	9.26	13.98
4.	458	23.44	35.37
5.	148	7.57	11.43
6.	134	6.86	10.35
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten	134	6.86	10.35
9. KA	16	0.82	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V383 FRIEDENSSICH: CDU/CSU

Ref.Nr.: 383

Position: 645 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10c(2) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.10c>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1281
1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist	350	17.91	27.32
2.	346	17.71	27.01
3.	278	14.23	21.70
4.	218	11.16	17.02
5.	54	2.76	4.22
6.	23	1.18	1.80
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten	12	0.61	0.94
9. KA	30	1.54	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V384 FRIEDENSSICHERUNG:SPD

Ref.Nr.: 384

Position: 646 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10c(3) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.10c>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1281
1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist	18	0.92	1.41
2.	48	2.46	3.75
3.	100	5.12	7.81
4.	293	14.99	22.87
5.	376	19.24	29.35
6.	306	15.66	23.89
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten	140	7.16	10.93
9. KA	30	1.54	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V385 FRIEDENSSICHERUNG:F.D.P.

Ref.Nr.: 385

Position: 647 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10c(4) Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.10c>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1279
1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist	134	6.86	10.48
2.	232	11.87	18.14
3.	327	16.73	25.57
4.	416	21.29	32.53
5.	115	5.89	8.99
6.	46	2.35	3.60
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten	9	0.46	0.70
9. KA	32	1.64	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V386 FRIEDENSSICH: DIE GRÜNEN

Ref.Nr.: 386

Position: 648 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.10c(5) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.10c>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1280
1. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen dem Osten militärisch überlegen ist	19	0.97	1.48
2.	13	0.67	1.02
3.	15	0.77	1.17
4.	77	3.94	6.02
5.	53	2.71	4.14
6.	192	9.83	15.00
7. Der Frieden kann nur gesichert werden, wenn der Westen beginnt, einseitig abzurüsten	911	46.62	71.17
9. KA	31	1.59	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V387 ABTREIBUNG: EIG. MEINUNG

Ref.Nr.: 387

Position: 649 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10d Es wird immer wieder darüber gesprochen, wie sich der Staat zu Schwangerschaftsabbrüchen verhalten soll. Auch hier gibt es unterschiedliche Auffassungen. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F.10d(1) Eigene Meinung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1298
1. Der Staat sollte Schwangerschaftsabbrüche generell unter Strafe stellen	145	7.42	11.17
2.	99	5.07	7.63
3.	124	6.35	9.55
4.	231	11.82	17.80
5.	150	7.68	11.56
6.	178	9.11	13.71
7. Es sollte in jedem Fall der Frau überlassen werden, ob sie die Schwangerschaft abbrechen will oder nicht	371	18.99	28.58
9. KA	13	0.67	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V388 ABTREIBUNG: CDU/CSU

Ref.Nr.: 388

Position: 650 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10d(2) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.10d>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Der Staat sollte Schwangerschaftsabbrüche generell unter Strafe stellen	239	12.23	18.57
2.	285	14.59	22.14
3.	298	15.25	23.15
4.	260	13.31	20.20
5.	110	5.63	8.55
6.	69	3.53	5.36
7. Es sollte in jedem Fall der Frau überlassen werden, ob sie die Schwangerschaft abbrechen will oder nicht	26	1.33	2.02
9. KA	24	1.23	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V389 ABTREIBUNG: SPD

Ref.Nr.: 389

Position: 651 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.10d(3) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.10d>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1288
1. Der Staat sollte Schwangerschaftsabbrüche generell unter Strafe stellen	13	0.67	1.01
2.	37	1.89	2.87
3.	60	3.07	4.66
4.	221	11.31	17.16
5.	325	16.63	25.23
6.	379	19.40	29.43
7. Es sollte in jedem Fall der Frau überlassen werden, ob sie die Schwangerschaft abbrechen will oder nicht	253	12.95	19.64
9. KA	23	1.18	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V390 ABTREIBUNG: F.D.P.

Ref.Nr.: 390

Position: 652 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10d(4) Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.10d>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1281
1. Der Staat sollte Schwangerschaftsabbrüche generell unter Strafe stellen	63	3.22	4.92
2.	127	6.50	9.91
3.	221	11.31	17.25
4.	455	23.29	35.52
5.	232	11.87	18.11
6.	120	6.14	9.37
7. Es sollte in jedem Fall der Frau überlassen werden, ob sie die Schwangerschaft abbrechen will oder nicht	63	3.22	4.92
9. KA	30	1.54	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V391 ABTREIBUNG: DIE GRÜNEN

Ref.Nr.: 391

Position: 653 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10d(5) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.10d>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1287
1. Der Staat sollte Schwangerschaftsabbrüche generell unter Strafe stellen	46	2.35	3.57
2.	29	1.48	2.25
3.	40	2.05	3.11
4.	64	3.28	4.97
5.	59	3.02	4.58
6.	148	7.57	11.50
7. Es sollte in jedem Fall der Frau überlassen werden, ob sie die Schwangerschaft abbrechen will oder nicht	901	46.11	70.01
9. KA	24	1.23	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V392 GLEICHBERECHT:EIG. MEIN.

Ref.Nr.: 392

Position: 654 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10e Auch über das Thema der Gleichberechtigung der Frau im Berufsleben gibt es verschiedene Ansichten. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Bitte benutzen Sie wieder diese Skala zum Ankreuzen.

F.10e(1) Eigene Meinung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1300
1. Es muß vorübergehend per Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen bei Einstellungen bevorzugt werden	36	1.84	2.77
2.	33	1.69	2.54
3.	62	3.17	4.77
4.	217	11.11	16.69
5.	155	7.93	11.92
6.	217	11.11	16.69
7. Per Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind	580	29.68	44.62
9. KA	11	0.56	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V393 GLEICHBERECHT: CDU/CSU

Ref.Nr.: 393

Position: 655 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10e(2) Und was glauben Sie welche Auffassung die CDU/CSU vertritt?

<Vollständiger Fragetext F.10e>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Es muß vorübergehend per Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen bei Einstellungen bevorzugt werden	13	0.67	1.02
2.	20	1.02	1.57
3.	81	4.15	6.35
4.	281	14.38	22.02
5.	204	10.44	15.99
6.	297	15.20	23.28
7. Per Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind	380	19.45	29.78
9. KA	35	1.79	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V394 GLEICHBERECHTIGUNG:SPD

Ref.Nr.: 394

Position: 656 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10e(3) Und welche Auffassung vertritt die SPD?

<Vollständiger Fragetext F.10e>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1275
1. Es muß vorübergehend per Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen bei Einstellungen bevorzugt werden	29	1.48	2.27
2.	85	4.35	6.67
3.	158	8.09	12.39
4.	301	15.40	23.61
5.	218	11.16	17.10
6.	219	11.21	17.18
7. Per Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind	265	13.56	20.78
9. KA	36	1.84	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V395 GLEICHBERECHTIGUNG:F.D.P

Ref.Nr.: 395

Position: 657 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.10e(4) Und welche die F.D.P.?

<Vollständiger Fragetext F.10e>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1269
1. Es muß vorübergehend per Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen bei Einstellungen bevorzugt werden	8	0.41	0.63
2.	22	1.13	1.73
3.	94	4.81	7.41
4.	366	18.73	28.84
5.	252	12.90	19.86
6.	260	13.31	20.49
7. Per Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind	267	13.66	21.04
9. KA	42	2.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V396 GLEICHBERECHTIGUNG:GRÜNE

Ref.Nr.: 396

Position: 658 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.10e(5) Und die Grünen?

<Vollständiger Fragetext F.10e>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1270
1. Es muß vorübergehend per Gesetz sichergestellt werden, daß Frauen bei Einstellungen bevorzugt werden	375	19.19	29.53
2.	206	10.54	16.22
3.	130	6.65	10.24
4.	162	8.29	12.76
5.	58	2.97	4.57
6.	94	4.81	7.40
7. Per Gesetz soll nur sichergestellt werden, daß Männer und Frauen bei Einstellungen gleichberechtigt sind	245	12.54	19.29
9. KA	41	2.10	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V397 PARTEIPROGRAMM:CDU/CSU

Ref.Nr.: 397

Position: 659 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11 Wir haben hier einige gegensätzliche Beurteilungen über Parteien aufgeschrieben und möchten gerne wissen, was nach Ihrer Meinungen für die einzelnen Parteien eher zutrifft. Je mehr eine der Beurteilungen zutrifft, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz dorthin.

F.11a(1) Wie ist das bei der CDU/CSU?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1297
1. Partei hat schlechtes Programm	90	4.61	6.94
2.	88	4.50	6.78
3.	188	9.62	14.49
4.	237	12.13	18.27
5.	190	9.72	14.65
6.	233	11.92	17.96
7. Partei hat gutes Programm	271	13.87	20.89
9. KA	14	0.72	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V398 PARTEI-POLITIKER:CDU/CSU**Ref.Nr.: 398**

Position: 660 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11a(2) Meinung zu Beurteilung der CDU/CSU: Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1300
1. Partei hat fähige Politiker	287	14.69	22.08
2.	245	12.54	18.85
3.	243	12.44	18.69
4.	195	9.98	15.00
5.	135	6.91	10.38
6.	111	5.68	8.54
7. Partei hat unfähige Politiker	84	4.30	6.46
9. KA	11	0.56	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V399 EINIG-UNEINIG:CDU/CSU**Ref.Nr.: 399**

Position: 661 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11a(3) Meinung zu Beurteilung der CDU/CSU: Parteieinigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1298
1. Partei ist einig	156	7.98	12.02
2.	194	9.93	14.95
3.	248	12.69	19.11
4.	256	13.10	19.72
5.	178	9.11	13.71
6.	171	8.75	13.17
7. Partei ist uneinig	95	4.86	7.32
9. KA	13	0.67	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V400 UN-BESTECHLICH:CDU/CSU

Ref.Nr.: 400

Position: 662 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11a(4) Meinung zu Beurteilung der CDU/CSU: Unbestechlichkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. Partei hat bestechliche Politiker	139	7.11	10.74
2.	143	7.32	11.05
3.	191	9.77	14.76
4.	313	16.02	24.19
5.	162	8.29	12.52
6.	197	10.08	15.22
7. Partei hat unbestechliche Politiker	149	7.63	11.51
9. KA	17	0.87	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V401 REGIERUNGSFÄH.:CDU/CSU**Ref.Nr.: 401**

Position: 663 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11a(5) Meinung zu Beurteilung der CDU/CSU: Regierungsfähigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1299
1. Partei ist regierungsunfähig	77	3.94	5.93
2.	56	2.87	4.31
3.	70	3.58	5.39
4.	201	10.29	15.47
5.	188	9.62	14.47
6.	239	12.23	18.40
7. Partei ist regierungsfähig	468	23.95	36.03
9. KA	12	0.61	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V402 PARTEIPROGRAMM: SPD**Ref.Nr.: 402**

Position: 664 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11b(1) Wie ist das bei der SPD: Parteiprogramm

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1298
1. Partei hat schlechtes Programm	75	3.84	5.78
2.	139	7.11	10.71
3.	207	10.59	15.95
4.	251	12.85	19.34
5.	220	11.26	16.95
6.	259	13.25	19.95
7. Partei hat gutes Programm	147	7.52	11.33
9. KA	13	0.67	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V403 PARTEI-POLITIKER: SPD**Ref.Nr.: 403**

Position: 665 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11b(2) Meinung zu Beurteilung der SPD: Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1297
1. Partei hat fähige Politiker	156	7.98	12.03
2.	245	12.54	18.89
3.	246	12.59	18.97
4.	228	11.67	17.58
5.	182	9.31	14.03
6.	155	7.93	11.95
7. Partei hat unfähige Politiker	85	4.35	6.55
9. KA	14	0.72	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V404 EINIG-UNEINIG: SPD**Ref.Nr.: 404**

Position: 666 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11b(3) Meinung zu Beurteilung der SPD: Parteieinigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1296
1. Partei ist einig	68	3.48	5.25
2.	109	5.58	8.41
3.	153	7.83	11.81
4.	267	13.66	20.60
5.	217	11.11	16.74
6.	275	14.07	21.22
7. Partei ist uneinig	207	10.59	15.97
9. KA	15	0.77	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V405 UN-BESTECHLICH: SPD**Ref.Nr.: 405**

Position: 667 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11b(4) Meinung zu Beurteilung der SPD: Bestechlichkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1290
1. Partei hat bestechliche Politiker	49	2.51	3.80
2.	97	4.96	7.52
3.	206	10.54	15.97
4.	401	20.52	31.09
5.	176	9.01	13.64
6.	208	10.64	16.12
7. Partei hat unbestechliche Politiker	153	7.83	11.86
9. KA	21	1.07	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V406 REGIERUNGSFÄH.: SPD**Ref.Nr.: 406**

Position: 668 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11b(5) Meinung zu Beurteilung der SPD: Regierungsfähigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1297
1. Partei ist regierungsunfähig	97	4.96	7.48
2.	150	7.68	11.57
3.	154	7.88	11.87
4.	198	10.13	15.27
5.	211	10.80	16.27
6.	220	11.26	16.96
7. Partei ist regierungsfähig	267	13.66	20.59
9. KA	14	0.72	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V407 PARTEIPROGRAMM: F.D.P.**Ref.Nr.: 407**

Position: 669 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11c(1) Wie ist das bei der F.D.P.: Parteiprogramm

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1293
1. Partei hat schlechtes Programm	76	3.89	5.88
2.	117	5.99	9.05
3.	160	8.19	12.37
4.	372	19.04	28.77
5.	280	14.33	21.66
6.	208	10.64	16.09
7. Partei hat gutes Programm	80	4.09	6.19
9. KA	18	0.92	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V408 PARTEI-POLITIKER: F.D.P.**Ref.Nr.: 408**

Position: 670 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11c(2) Meinung zu Beurteilung der F.D.P.: Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1295
1. Partei hat fähige Politiker	124	6.35	9.58
2.	251	12.85	19.38
3.	310	15.86	23.94
4.	291	14.89	22.47
5.	153	7.83	11.81
6.	103	5.27	7.95
7. Partei hat unfähige Politiker	63	3.22	4.86
9. KA	16	0.82	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V409 EINIG-UNEINIG: F.D.P.**Ref.Nr.: 409**

Position: 671 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11c(3) Meinung zu Beurteilung der F.D.P.: Parteieinigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1291
1. Partei ist einig	156	7.98	12.08
2.	251	12.85	19.44
3.	241	12.33	18.67
4.	326	16.68	25.25
5.	151	7.73	11.70
6.	106	5.42	8.21
7. Partei ist uneinig	60	3.07	4.65
9. KA	20	1.02	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V410 UN-BESTECHLICH: F.D.P.**Ref.Nr.: 410**

Position: 672 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11c(4) Meinung zu Beurteilung der F.D.P.: Bestechlichkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1289
1. Partei hat bestechliche Politiker	235	12.03	18.23
2.	226	11.57	17.53
3.	237	12.13	18.39
4.	299	15.30	23.20
5.	118	6.04	9.15
6.	100	5.12	7.76
7. Partei hat unbestechliche Politiker	74	3.79	5.74
9. KA	22	1.13	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V411 REGIERUNGSFÄH.: F.D.P.

Ref.Nr.: 411

Position: 673 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11c(5) Meinung zu Beurteilung der F.D.P.: Regierungsfähig-
 keit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1292
1. Partei ist regierungsunfähig	120	6.14	9.29
2.	108	5.53	8.36
3.	168	8.60	13.00
4.	277	14.18	21.44
5.	245	12.54	18.96
6.	233	11.92	18.03
7. Partei ist regierungsfähig	141	7.22	10.91
9. KA	19	0.97	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V412 PARTEIPROGRAMM: GRÜNE**Ref.Nr.: 412**

Position: 674 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11d(1) Und bei den Grünen: Parteiprogramm
 (Bitte geben Sie den Fragebogen an den Interviewer zurück)

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1293
1. Partei hat schlechtes Programm	315	16.12	24.36
2.	224	11.46	17.32
3.	200	10.24	15.47
4.	197	10.08	15.24
5.	160	8.19	12.37
6.	122	6.24	9.44
7. Partei hat gutes Programm	75	3.84	5.80
9. KA	18	0.92	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V413 PARTEI-POLITIKER: GRÜNE**Ref.Nr.: 413**

Position: 675 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11d(2) Meinung zu Beurteilung der Grünen: Politiker

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1292
1. Partei hat fähige Politiker	50	2.56	3.87
2.	70	3.58	5.42
3.	151	7.73	11.69
4.	230	11.77	17.80
5.	169	8.65	13.08
6.	272	13.92	21.05
7. Partei hat unfähige Politiker	350	17.91	27.09
9. KA	19	0.97	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V414 EINIG-UNEINIG: GRÜNE**Ref.Nr.: 414**

Position: 676 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11d(3) Meinung zu Beurteilung der Grünen: Parteieinigkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1293
1. Partei ist einig	47	2.41	3.63
2.	48	2.46	3.71
3.	70	3.58	5.41
4.	140	7.16	10.83
5.	172	8.80	13.30
6.	294	15.05	22.74
7. Partei ist uneinig	522	26.71	40.37
9. KA	18	0.92	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V415 UN-BESTECHLICH: GRÜNE**Ref.Nr.: 415**

Position: 677 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11d(4) Meinung zu Beurteilung der Grünen: Bestechlichkeit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1283
1. Partei hat bestechliche Politiker	68	3.48	5.30
2.	68	3.48	5.30
3.	93	4.76	7.25
4.	370	18.94	28.84
5.	142	7.27	11.07
6.	235	12.03	18.32
7. Partei hat unbestechliche Politiker	307	15.71	23.93
9. KA	28	1.43	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V416 REGIERUNGSFÄH.: GRÜNE

Ref.Nr.: 416

Position: 678 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.11d(5) Meinung zu Beurteilung der Grünen: Regierungsfähig-
 keit

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1295
1. Partei ist regierungsunfähig	573	29.32	44.25
2.	215	11.00	16.60
3.	160	8.19	12.36
4.	150	7.68	11.58
5.	81	4.15	6.25
6.	58	2.97	4.48
7. Partei ist regierungsfähig	58	2.97	4.48
9. KA	16	0.82	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V417 PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 417**

Position: 679 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher?
 (Int.: Eine Nennung)

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	978
01. SPD	429	21.95	43.87
02. CDU	280	14.33	28.63
03. CDU/CSU	108	5.53	11.04
04. CSU	61	3.12	6.24
05. F.D.P.	34	1.74	3.48
06. GRÜNE	61	3.12	6.24
07. Andere	5	0.26	0.51
97. Nein	256	13.10	26.18
98. Verweigert	37	1.89	.
99. Weiß nicht	40	2.05	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	126.18

V418 STÄRKE DER PARTEINEIGUNG**Ref.Nr.: 418**

Position: 681 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.12a (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zu-
 neigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammenge-
 men - dieser Partei zu?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 978
1. Sehr stark	123	6.29	12.58
2. Ziemlich stark	431	22.06	44.07
3. Mäßig	378	19.34	38.65
4. Ziemlich schwach	39	2.00	3.99
5. Sehr schwach	7	0.36	0.72
9. TNZ (Code 97-99 in F.12)	333	17.04	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V419 ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG**Ref.Nr.: 419**

Position: 682 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13a Und nun noch etwas anderes: Betrachten Sie sich als An-
 hänger/Anhängerin der Anti-Kernkraft-Bewegung?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1307
1. Ja	245	12.54	18.75
2. Nein	1062	54.35	81.25
9. KA	4	0.20	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V420 ANTI-KERNKRAFT:BETEILIG

Ref.Nr.: 420

Position: 683 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13b (Falls Anhänger/Anhängerin der Anti-Kernkraft-Bewegung)
 Gehen Sie zu Demonstrationen und Versammlungen dieser Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	245
1. Ja, gehe hin	51	2.61	20.82
2. Nein, gehe nicht hin	194	9.93	79.18
9. TNZ (Code 2,9 in F.13a)	1066	54.55	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V421 FRIEDENSBEWEGUNG

Ref.Nr.: 421

Position: 684 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13c Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Friedens-Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1302
1. Ja	308	15.76	23.66
2. Nein	994	50.87	76.34
9. KA	9	0.46	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V422 FRIEDENSBEWEG.:BETEILIG.**Ref.Nr.: 422**

Position: 685 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13d (Falls Anhänger/Anhängerin der Friedens-Bewegung)
 Gehen Sie zu Demonstrationen und Versammlungen dieser Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	308
1. Ja, gehe hin	63	3.22	20.45
2. Nein, gehe nicht hin	245	12.54	79.55
9. TNZ (Code 2,9 in F.13c)	1003	51.33	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V423 FRAUEN-BEWEGUNG**Ref.Nr.: 423**

Position: 686 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13e Betrachten Sie sich als Anhänger/Anhängerin der Frauen-Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1303
1. Ja	106	5.42	8.14
2. Nein	1197	61.26	91.86
9. KA	8	0.41	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V424 FRAUEN-BEWEGUNG:BETEILIG**Ref.Nr.: 424**

Position: 687 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.13f (Falls Anhänger/Anhängerin der Frauen-Bewegung)
 Gehen Sie zu Demonstrationen und Versammlungen dieser Bewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	106
1. Ja, gehe hin	21	1.07	19.81
2. Nein, gehe nicht hin	85	4.35	80.19
9. TNZ (Code 2,9 in F.13e)	1205	61.67	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V425 PERSON A: GESCHLECHT

Ref.Nr.: 425

Position: 688 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.14 (Int.: Bitte dem Befragten vorlesen:)

Im folgenden werde ich Sie nun nach Personen fragen, mit denen Sie in der einen oder anderen Weise Kontakt haben.

Und weil Sie bei den nachfolgenden Fragen mehrere Personen benennen können, möchte ich Sie bitten, uns der Einfachheit halber die Vornamen dieser Personen oder andere, für Sie unverwechselbare Personenbezeichnungen anzugeben. Die Vornamen oder Personenbezeichnungen werden benötigt, damit Sie und wir alle genannten Personen auseinander halten können; denn wir werden Ihnen zu den einzelnen Personen nach deren Auflistung noch Fragen stellen.

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß alle Angaben nur wissenschaftlichen Zwecken dienen, streng vertraulich behandelt werden, und die von Ihnen genannten Personen selbstverständlich nicht in die Auswertung kommen.

(Interviewerweisung: Bei Frage 15 übertragen Sie bitte die genannten Personen (Vorname und gegebenenfalls eine Zusatzkennung) in die Kopfleiste

Für jene Personen, die Sie bei Frage 15 in die Kopfleiste geschrieben haben, stellen Sie die Fragen 15a - 15d der Reihe nach für alle Personen, gefolgt von Frage 16, usw. bis Frage 20)

F.15 Hin und wieder besprechen die meisten Leute wichtige Angelegenheiten mit anderen. Wenn Sie an die letzten sechs Monate zurückdenken: Mit wem haben Sie über Dinge gesprochen, die Ihnen wichtig waren? Bitte nennen Sie mir die Vornamen, gegebenenfalls zur Unterscheidung den ersten Buchstaben des Nachnamens dieser Person. Sonst noch jemand? Fällt Ihnen noch jemand ein?

(Int.: Nennungen auf die Kopfleiste schreiben. Sofern mehr als 5 Namen genannt, nur die ersten 5 Namen auf die Kopfleiste schreiben. Fragen 15a - 20 zu jeder genannten Person erfragen)

F.15a(A) Geschlecht der Person A

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1230
1. Männlich	618	31.63	50.24
2. Weiblich	612	31.32	49.76
9. KA	81	4.15	.

V425 PERSON A: GESCHLECHT

(Fortsetzung)

0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V426 PERSON B: GESCHLECHT

Ref.Nr.: 426

Position: 689 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.15a(B) Geschlecht der Person B

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 915
1. Männlich	529	27.07	57.81
2. Weiblich	386	19.75	42.19
9. KA; keine 2. Person genannt	396	20.27	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V427 PERSON C: GESCHLECHT

Ref.Nr.: 427

Position: 690 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.15a(C) Geschlecht der Person C

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 603
1. Männlich	329	16.84	54.56
2. Weiblich	274	14.02	45.44
9. KA; keine 3. Person genannt	708	36.23	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V428 PERSON D: GESCHLECHT**Ref.Nr.: 428**

Position: 691 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15a(D) Geschlecht der Person D

	Ungewichtet Abs.	%	N= 313
1. Männlich	179	9.16	57.19
2. Weiblich	134	6.86	42.81
9. KA; keine 4. Person genannt	998	51.07	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V429 PERSON E: GESCHLECHT**Ref.Nr.: 429**

Position: 692 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15a(E) Geschlecht der Person E

	Ungewichtet Abs.	%	N= 163
1. Männlich	90	4.61	55.21
2. Weiblich	73	3.74	44.79
9. KA; keine 5. Person genannt	1148	58.75	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V430 PERSON A: ALTER**Ref.Nr.: 430**

Position: 693 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15b(A) Alter in Jahren der Person A

99. KA
 00. Im Februar 87 nicht befragt

V431 PERSON B: ALTER

Ref.Nr.: 431

Position: 695 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.15b(B) Alter in Jahren der Person B

- 99. KA
- 00. Im Februar 87 nicht befragt

V432 PERSON C: ALTER

Ref.Nr.: 432

Position: 697 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.15b(C) Alter in Jahren der Person C

- 99. KA
- 00. Im Februar 87 nicht befragt

V433 PERSON D: ALTER

Ref.Nr.: 433

Position: 699 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.15b(D) Alter in Jahren der Person D

- 99. KA
- 00. Im Februar 87 nicht befragt

V434 PERSON E: ALTER

Ref.Nr.: 434

Position: 701 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.15b(E) Alter in Jahren der Person E

- 99. KA
- 00. Im Februar 87 nicht befragt

V435 PERSON A: SCHULAUSBILDUNG

Ref.Nr.: 435

Position: 703 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15c(A) Welche Schulausbildung hat Person A
 (Int.: Person A nennen usw.; Liste 3)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1154
01. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	171	8.75	14.82
02. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	585	29.94	50.69
03. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	90	4.61	7.80
04. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	164	8.39	14.21
05. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	25	1.28	2.17
06. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	20	1.02	1.73
07. Abitur/Hochschulreife	40	2.05	3.47
08. Hochschule/Universität ohne Abschluß	17	0.87	1.47
09. Hochschule/Universität mit Abschluß	42	2.15	3.64
99. KA	157	8.03	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V436 PERSON B: SCHULAUSBILDUNG

Ref.Nr.: 436

Position: 705 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15c(B) Welche Schulausbildung hat Person B

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 860
01. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	107	5.48	12.44
02. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	387	19.81	45.00
03. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	82	4.20	9.53
04. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	147	7.52	17.09
05. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	21	1.07	2.44
06. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	20	1.02	2.33
07. Abitur/Hochschulreife	46	2.35	5.35
08. Hochschule/Universität ohne Abschluß	19	0.97	2.21
09. Hochschule/Universität mit Abschluß	31	1.59	3.60
99. KA	451	23.08	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V437 PERSON C: SCHULAUSBILDUNG

Ref.Nr.: 437

Position: 707 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15c(C) Welche Schulausbildung hat Person C

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 563
01. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	60	3.07	10.66
02. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	247	12.64	43.87
03. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	61	3.12	10.83
04. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	101	5.17	17.94
05. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	22	1.13	3.91
06. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	9	0.46	1.60
07. Abitur/Hochschulreife	25	1.28	4.44
08. Hochschule/Universität ohne Abschluß	13	0.67	2.31
09. Hochschule/Universität mit Abschluß	25	1.28	4.44
99. KA	748	38.28	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V438 PERSON D: SCHULAUSBILDUNG

Ref.Nr.: 438

Position: 709 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

F.15c(D) Welche Schulausbildung hat Person D

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 297
01. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	17	0.87	5.72
02. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	149	7.63	50.17
03. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	29	1.48	9.76
04. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	46	2.35	15.49
05. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	12	0.61	4.04
06. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	6	0.31	2.02
07. Abitur/Hochschulreife	18	0.92	6.06
08. Hochschule/Universität ohne Abschluß	4	0.20	1.35
09. Hochschule/Universität mit Abschluß	16	0.82	5.39
99. KA	1014	51.89	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V439 PERSON E: SCHULAUSSBILDUNG

Ref.Nr.: 439

Position: 711 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.15c(E) Welche Schulausbildung hat Person E

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 155
01. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	15	0.77	9.68
02. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	68	3.48	43.87
03. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	17	0.87	10.97
04. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	28	1.43	18.06
05. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	4	0.20	2.58
06. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	3	0.15	1.94
07. Abitur/Hochschulreife	5	0.26	3.23
08. Hochschule/Universität ohne Abschluß	2	0.10	1.29
09. Hochschule/Universität mit Abschluß	13	0.67	8.39
99. KA	1156	59.16	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V440 BEZIEHUNG ZU PERSON A**Ref.Nr.: 440**

Position: 713 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15d In welcher Beziehung stehen Sie zu ...?
 (Int.: Person A nennen usw. Vorlesen)

F.15d(A) Person A

Sind Sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1227
1. Verheiratet	577	29.53	47.03
2. Verwandt oder verschwägert	302	15.46	24.61
3. Arbeitskollege/-kollegin	75	3.84	6.11
4. Mitglied im selben Verein oder Organisation	43	2.20	3.50
5. Oder nichts davon	230	11.77	18.74
9. KA	84	4.30	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V441 BEZIEHUNG ZU PERSON B**Ref.Nr.: 441**

Position: 714 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15d(B) Beziehung zu Person B

<Vollständiger Fragetext F.15d>

Sind Sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	N= 911
1. Verheiratet	24	1.23	2.63
2. Verwandt oder verschwägert	461	23.59	50.60
3. Arbeitskollege/-kollegin	126	6.45	13.83
4. Mitglied im selben Verein oder Organisation	56	2.87	6.15
5. Oder nichts davon	244	12.49	26.78
9. KA	400	20.47	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V442 BEZIEHUNG ZU PERSON C**Ref.Nr.: 442**

Position: 715 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15d(C) Beziehung zu Person C

<Vollständiger Fragetext F.15d>

Sind Sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			600
1. Verheiratet	12	0.61	2.00
2. Verwandt oder verschwägert	257	13.15	42.83
3. Arbeitskollege/-kollegin	113	5.78	18.83
4. Mitglied im selben Verein oder Organisation	54	2.76	9.00
5. Oder nichts davon	164	8.39	27.33
9. KA	711	36.39	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V443 BEZIEHUNG ZU PERSON D**Ref.Nr.: 443**

Position: 716 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15d(D) Beziehung zu Person D

<Vollständiger Fragetext F.15d>

Sind Sie ...

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			311
1. Verheiratet	4	0.20	1.29
2. Verwandt oder verschwägert	104	5.32	33.44
3. Arbeitskollege/-kollegin	66	3.38	21.22
4. Mitglied im selben Verein oder Organisation	43	2.20	13.83
5. Oder nichts davon	94	4.81	30.23
9. KA	1000	51.18	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V444 BEZIEHUNG ZU PERSON E

Ref.Nr.: 444

Position: 717 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.15d(E) Beziehung zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.15d>

Sind Sie ...

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	162
1. Verheiratet	3	0.15	1.85
2. Verwandt oder verschwägert	40	2.05	24.69
3. Arbeitskollege/-kollegin	41	2.10	25.31
4. Mitglied im selben Verein oder Organisation	22	1.13	13.58
5. Oder nichts davon	56	2.87	34.57
9. KA	1149	58.80	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V445 BEZIEHUNG:PERSON A ZU B

Ref.Nr.: 445

Position: 718 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16 Bitte denken Sie nun an die Beziehung zwischen den Personen, die Sie eben genannt haben. Einige dieser Personen können sich total fremd sein, andere können sich sehr nahe sein. Denken Sie nun an ... (Int.: Person A nennen) und (Int.: Person B nennen). Stehen diese sich einander sehr nahe (1), nahe (2), einander nicht nahe (3) oder kennen sie sich überhaupt nicht (4)?

(Int.: Entsprechenden Skalenwert im Schema notieren. Bitte nun die Beziehung zwischen Person A und C abfragen, dann für A und D, usw., bis das Schema für die bei Frage 15 genannten Personen vollständig ausgefüllt ist. Liste 4 übergeben)

F.16a(A) Beziehung von Person A zu Person B

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	906
1. Sehr nahe	368	18.83	40.62
2. Nahe	278	14.23	30.68
3. Einander nicht nahe	214	10.95	23.62
4. Kennen sich überhaupt nicht	46	2.35	5.08
9. KA	405	20.73	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V446 BEZIEHUNG:PERSON A ZU C**Ref.Nr.: 446**

Position: 719 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16b(A) Beziehung von Person A zu Person C

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	584
1. Sehr nahe	136	6.96	23.29
2. Nahe	205	10.49	35.10
3. Einander nicht nahe	193	9.88	33.05
4. Kennen sich überhaupt nicht	50	2.56	8.56
9. KA	727	37.21	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V447 BEZIEHUNG:PERSON A ZU D**Ref.Nr.: 447**

Position: 720 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16c(A) Beziehung von Person A zu Person D

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	584
1. Sehr nahe	159	8.14	27.23
2. Nahe	182	9.31	31.16
3. Einander nicht nahe	173	8.85	29.62
4. Kennen sich überhaupt nicht	70	3.58	11.99
9. KA	727	37.21	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V448 BEZIEHUNG:PERSON A ZU E**Ref.Nr.: 448**

Position: 721 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16d(A) Beziehung von Person A zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 300
1. Sehr nahe	50	2.56	16.67
2. Nahe	104	5.32	34.67
3. Einander nicht nahe	112	5.73	37.33
4. Kennen sich überhaupt nicht	34	1.74	11.33
9. KA	1011	51.74	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V449 BEZIEHUNG:PERSON B ZU C**Ref.Nr.: 449**

Position: 722 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a(B) Beziehung von Person B zu Person C

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 299
1. Sehr nahe	38	1.94	12.71
2. Nahe	74	3.79	24.75
3. Einander nicht nahe	129	6.60	43.14
4. Kennen sich überhaupt nicht	58	2.97	19.40
9. KA	1012	51.79	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V450 BEZIEHUNG:PERSON B ZU D**Ref.Nr.: 450**

Position: 723 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16b(B) Beziehung von Person B zu Person D

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 299
1. Sehr nahe	60	3.07	20.07
2. Nahe	81	4.15	27.09
3. Einander nicht nahe	105	5.37	35.12
4. Kennen sich überhaupt nicht	53	2.71	17.73
9. KA	1012	51.79	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V451 BEZIEHUNG:PERSON B ZU E**Ref.Nr.: 451**

Position: 724 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16c(B) Beziehung von Person B zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 157
1. Sehr nahe	23	1.18	14.65
2. Nahe	57	2.92	36.31
3. Einander nicht nahe	54	2.76	34.39
4. Kennen sich überhaupt nicht	23	1.18	14.65
9. KA	1154	59.06	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V452 BEZIEHUNG:PERSON C ZU D**Ref.Nr.: 452**

Position: 725 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a(C) Beziehung von Person C zu Person D

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	156
1. Sehr nahe	16	0.82	10.26
2. Nahe	40	2.05	25.64
3. Einander nicht nahe	58	2.97	37.18
4. Kennen sich überhaupt nicht	42	2.15	26.92
9. KA	1155	59.11	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V453 BEZIEHUNG:PERSON C ZU E**Ref.Nr.: 453**

Position: 726 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16b(C) Beziehung von Person C zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	157
1. Sehr nahe	17	0.87	10.83
2. Nahe	48	2.46	30.57
3. Einander nicht nahe	57	2.92	36.31
4. Kennen sich überhaupt nicht	35	1.79	22.29
9. KA	1154	59.06	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V454 BEZIEHUNG:PERSON D ZU E**Ref.Nr.: 454**

Position: 727 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.16a(D) Beziehung von Person D zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.16>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 156
1. Sehr nahe	31	1.59	19.87
2. Nahe	42	2.15	26.92
3. Einander nicht nahe	56	2.87	35.90
4. Kennen sich überhaupt nicht	27	1.38	17.31
9. KA	1155	59.11	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V455 EIG. BEZIEH. ZU PERSON A**Ref.Nr.: 455**

Position: 728 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17 Und nun würde uns noch interessieren, wie Ihre Beziehung zu den genannten Personen ist. Stehen Sie .. (Int.: Person A nennen, dann B usw.)

F.17(A) Beziehung zu Person A

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1220
1. Sehr nahe	902	46.16	73.93
2. Nahe oder	272	13.92	22.30
3. Überhaupt nicht nahe	46	2.35	3.77
9. KA	91	4.66	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V456 EIG. BEZIEH. ZU PERSON B**Ref.Nr.: 456**

Position: 729 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17(B) Beziehung zu Person B

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	898
1. Sehr nahe	421	21.55	46.88
2. Nahe oder	399	20.42	44.43
3. Überhaupt nicht nahe	78	3.99	8.69
9. KA	413	21.14	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V457 EIG. BEZIEH. ZU PERSON C**Ref.Nr.: 457**

Position: 730 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17(C) Beziehung zu Person C

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	588
1. Sehr nahe	236	12.08	40.14
2. Nahe oder	287	14.69	48.81
3. Überhaupt nicht nahe	65	3.33	11.05
9. KA	723	37.00	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V458 EIG. BEZIEH. ZU PERSON D**Ref.Nr.: 458**

Position: 731 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17(D) Beziehung zu Person D

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	304
1. Sehr nahe	79	4.04	25.99
2. Nahe oder	185	9.47	60.86
3. Überhaupt nicht nahe	40	2.05	13.16
9. KA	1007	51.54	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V459 EIG. BEZIEH. ZU PERSON E**Ref.Nr.: 459**

Position: 732 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17(E) Beziehung zu Person E

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	157
1. Sehr nahe	40	2.05	25.48
2. Nahe oder	96	4.91	61.15
3. Überhaupt nicht nahe	21	1.07	13.38
9. KA	1154	59.06	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V460 PARTEINEIGUNG: PERSON A

Ref.Nr.: 460

Position: 733 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.18 Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei ... (Int.: Person A nennen) ? Neigt er/sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?
 Wenn ja, welcher?

(Int.: Partei eintragen, dann Frage für Person B, C, usw.)

F.18(A) Parteineigung von Person A

Ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1073
1. CDU/CSU	461	23.59	42.96
2. SPD	409	20.93	38.12
3. F.D.P.	33	1.69	3.08
4. Die Grünen	49	2.51	4.57
5. Andere Partei	3	0.15	0.28
6. Nein	118	6.04	11.00
7. Weiß nicht	110	5.63	.
8. Verweigert	47	2.41	.
9. KA	81	4.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V461 PARTEINEIGUNG: PERSON B

Ref.Nr.: 461

Position: 734 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.18(B) Parteineigung von Person B

<Vollständiger Fragetext F.18>

Ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	744
1. CDU/CSU	281	14.38	37.77
2. SPD	293	14.99	39.38
3. F.D.P.	32	1.64	4.30
4. Die Grünen	56	2.87	7.53
5. Andere Partei	4	0.20	0.54
6. Nein	78	3.99	10.48
7. Weiß nicht	142	7.27	.
8. Verweigert	29	1.48	.
9. KA	396	20.27	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V462 PARTEINEIGUNG: PERSON C

Ref.Nr.: 462

Position: 735 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.18(C) Parteineigung von Person C

<Vollständiger Fragetext F.18>

Ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	480
1. CDU/CSU	179	9.16	37.29
2. SPD	182	9.31	37.92
3. F.D.P.	30	1.54	6.25
4. Die Grünen	47	2.41	9.79
5. Andere Partei	2	0.10	0.42
6. Nein	40	2.05	8.33
7. Weiß nicht	105	5.37	.
8. Verweigert	18	0.92	.
9. KA	708	36.23	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V463 PARTEINEIGUNG: PERSON D

Ref.Nr.: 463

Position: 736 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.18(D) Parteineigung von Person D

<Vollständiger Fragetext F.18>

Ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	244
1. CDU/CSU	98	5.02	40.16
2. SPD	96	4.91	39.34
3. F.D.P.	9	0.46	3.69
4. Die Grünen	27	1.38	11.07
5. Andere Partei	1	0.05	0.41
6. Nein	13	0.67	5.33
7. Weiß nicht	58	2.97	.
8. Verweigert	11	0.56	.
9. KA	998	51.07	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V464 PARTEINEIGUNG: PERSON E

Ref.Nr.: 464

Position: 737 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.18(E) Parteineigung von Person E

<Vollständiger Fragetext F.18>

Ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	132
1. CDU/CSU	59	3.02	44.70
2. SPD	49	2.51	37.12
3. F.D.P.	2	0.10	1.52
4. Die Grünen	14	0.72	10.61
5. Andere Partei	0		
6. Nein	8	0.41	6.06
7. Weiß nicht	24	1.23	.
8. Verweigert	7	0.36	.
9. KA	1148	58.75	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V465 POLITISCH: MIT PERSON A**Ref.Nr.: 465**

Position: 738 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19 Wie oft unterhalten Sie sich in der Regel mit ... (A, B,
 usw.) über politische Fragen?

F.19(A) Mit Person A

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1229
1. Mehrmals die Woche	292	14.94	23.76
2. Mehrmals im Monat	419	21.44	34.09
3. Mehrmals im Jahr	223	11.41	18.14
4. Seltener oder	234	11.98	19.04
5. Nie	61	3.12	4.96
9. KA	82	4.20	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V466 POLITISCH: MIT PERSON B**Ref.Nr.: 466**

Position: 739 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19(B) Unterhaltung über politische Fragen mit Person B

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	911
1. Mehrmals die Woche	120	6.14	13.17
2. Mehrmals im Monat	321	16.43	35.24
3. Mehrmals im Jahr	237	12.13	26.02
4. Seltener oder	177	9.06	19.43
5. Nie	56	2.87	6.15
9. KA	400	20.47	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V467 POLITISCH: MIT PERSON C**Ref.Nr.: 467**

Position: 740 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19(C) Unterhaltung über politische Fragen mit Person C

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	600
1. Mehrmals die Woche	75	3.84	12.50
2. Mehrmals im Monat	225	11.51	37.50
3. Mehrmals im Jahr	140	7.16	23.33
4. Seltener oder	112	5.73	18.67
5. Nie	48	2.46	8.00
9. KA	711	36.39	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V468 POLITISCH: MIT PERSON D**Ref.Nr.: 468**

Position: 741 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19(D) Unterhaltung über politische Fragen mit Person D

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	311
1. Mehrmals die Woche	26	1.33	8.36
2. Mehrmals im Monat	92	4.71	29.58
3. Mehrmals im Jahr	101	5.17	32.48
4. Seltener oder	64	3.28	20.58
5. Nie	28	1.43	9.00
9. KA	1000	51.18	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V469 POLITISCH: MIT PERSON E**Ref.Nr.: 469**

Position: 742 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.19(E) Unterhaltung über politische Fragen mit Person E

<Vollständiger Fragetext F.19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	163
1. Mehrmals die Woche	11	0.56	6.75
2. Mehrmals im Monat	65	3.33	39.88
3. Mehrmals im Jahr	47	2.41	28.83
4. Seltener oder	29	1.48	17.79
5. Nie	11	0.56	6.75
9. KA	1148	58.75	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V470 ANTIKERNKRAFT: PERSON A**Ref.Nr.: 470**

Position: 743 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20 Fragen der Kernenergie wurden im Bundestagswahlkampf häufig diskutiert. Betrachten Sie ... (A, B, usw.) als Anhänger der Antikernkraftbewegung?

F.20(A) Person A

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1230
1. Ja	224	11.46	18.21
2. Nein	861	44.06	70.00
3. Weiß nicht	145	7.42	11.79
9. KA	81	4.15	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V471 ANTIKERNKRAFT: PERSON B**Ref.Nr.: 471**

Position: 744 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20(B) Anhänger der Antikernkraftbewegung: Person B

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	915
1. Ja	170	8.70	18.58
2. Nein	609	31.17	66.56
3. Weiß nicht	136	6.96	14.86
9. KA	396	20.27	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V472 ANTIKERNKRAFT: PERSON C**Ref.Nr.: 472**

Position: 745 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20(C) Anhänger der Antikernkraftbewegung: Person C

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	603
1. Ja	122	6.24	20.23
2. Nein	378	19.34	62.69
3. Weiß nicht	103	5.27	17.08
9. KA	708	36.23	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V473 ANTIKERNKRAFT: PERSON D**Ref.Nr.: 473**

Position: 746 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20(D) Anhänger der Antikernkraftbewegung: Person D

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	313
1. Ja	72	3.68	23.00
2. Nein	186	9.52	59.42
3. Weiß nicht	55	2.81	17.57
9. KA	998	51.07	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V474 ANTIKERNKRAFT: PERSON E**Ref.Nr.: 474**

Position: 747 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.20(E) Anhänger der Antikernkraftbewegung: Person E

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	163
1. Ja	36	1.84	22.09
2. Nein	93	4.76	57.06
3. Weiß nicht	34	1.74	20.86
9. KA	1148	58.75	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V475 ANTIKERNKRAFT: BEKANNTE**Ref.Nr.: 475**

Position: 748 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.21 Wie ist es in Ihrem weiteren Bekanntenkreis, also bei weiteren Bekannten, die Sie bisher nicht genannt haben. Kennen Sie in Ihrem weiteren Bekanntenkreis Anhänger der Antikernkraftbewegung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1136
1. Ja	293	14.99	25.79
2. Nein	843	43.14	74.21
8. Verweigert	42	2.15	.
9. Weiß nicht	133	6.81	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V476 ANTIKERN:POL. UNTERHALT.**Ref.Nr.: 476**

Position: 749 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.21a (Falls Anhänger der Antikernkraftbewegung im Bekanntenkreis)
 Denken Sie bitte einmal an den Anhänger der Antikernkraftbewegung in Ihrem weiteren Bekanntenkreis, den Sie am häufigsten treffen. Wie oft unterhalten Sie sich mit ihm über politische Fragen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	293
1. Mehrmals die Woche	18	0.92	6.14
2. Mehrmals im Monat	89	4.55	30.38
3. Mehrmals im Jahr	103	5.27	35.15
4. Seltener oder	72	3.68	24.57
5. Nie	11	0.56	3.75
9. KA	1018	52.10	.
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V477 HH:PERSONEN AB 18 JAHRE**Ref.Nr.: 477**

Position: 750 FW1: 0
 Länge: 1

Informelle Ermittlung zur Statistik
 S.A Anzahl der Personen im Haushalt im Alter von 18 Jahren
 und älter:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1311
1. Eine Person	362	18.53	27.61
2. Zwei Personen	678	34.70	51.72
3. Drei "	176	9.01	13.42
4. Vier "	71	3.63	5.42
5. Fünf "	18	0.92	1.37
6. Sechs "	5	0.26	0.38
7. Sieben Personen	1	0.05	0.08
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V478 GESCHLECHT**Ref.Nr.: 478**

Position: 751 FW1: 0
 Länge: 1

S.B Geschlecht der Befragungsperson:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1311
1. Männlich	671	34.34	51.18
2. Weiblich	640	32.75	48.82
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V479 GEBURTSTJAHR**Ref.Nr.: 479**

Position: 752 FW1: 0
 Länge: 2

S.C In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 2-stellig

V480 GEBURTSMONAT**Ref.Nr.: 480**

Position: 754 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.D Und in welchem Monat haben Sie Geburtstag?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1278
01. Januar	101	5.17	7.90
02. Februar	100	5.12	7.82
03. März	106	5.42	8.29
04. April	136	6.96	10.64
05. Mai	145	7.42	11.35
06. Juni	112	5.73	8.76
07. Juli	106	5.42	8.29
08. August	136	6.96	10.64
09. September	97	4.96	7.59
10. Oktober	97	4.96	7.59
11. November	81	4.15	6.34
12. Dezember	61	3.12	4.77
99. KA	33	1.69	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V481 FAMILIENSTAND

Ref.Nr.: 481

Position: 756 FW1: 0
Länge: 1

S.E Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1311
1. Verheiratet	760	38.89	57.97
2. Ledig	260	13.31	19.83
3. Geschieden/getrennt lebend	90	4.61	6.86
4. Verwitwet	201	10.29	15.33
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V482 F.SCHULBILDUNG

Ref.Nr.: 2

Position: 757 FW1: 0
Länge: 1

S.F Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste S1 vorlegen! Bitte kringeln)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1290
1. Haupt-/Volksschule/Berufsschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	216	11.05	16.74
2. Haupt-/Volksschule/Berufsschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	638	32.65	49.46
3. Mittelschule/mehrjährige Fachschule/Handelsschule ohne Abschluß	79	4.04	6.12
4. Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule mit Abschluß	187	9.57	14.50
5. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda, 10. Klasse)	24	1.23	1.86
6. Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß	30	1.54	2.33
7. Abitur/Hochschulreife	43	2.20	3.33
8. Hochschule/Universität ohne Abschluß	20	1.02	1.55
9. Hochschule/Universität mit Abschluß	53	2.71	4.11
0. KA; im Februar 87 nicht befragt	664	33.98	.
	1954	100.00	100.00

V483 G.BERUFSTAETIG.BEFRAGTER

Ref.Nr.: 3

Position: 758 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.G Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig, oder was trifft von dieser Liste für Sie zu?
 (Int.: Liste S2 vorlegen! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1308
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	575	29.43	43.96
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	77	3.94	5.89
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	1	0.05	0.08
04. Vorübergehend arbeitslos	39	2.00	2.98
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig	170	8.70	13.00
06. Rentner, Pensionär	290	14.84	22.17
07. Noch nie berufstätig gewesen	85	4.35	6.50
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	15	0.77	1.15
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung	9	0.46	0.69
10. Z.ZT. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	47	2.41	3.59
99. KA	3	0.15	.
00. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V484 H.BERUFSGRUPPE.BEFRAGTER

Ref.Nr.: 4

Position: 760 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 99

S.H (Falls Befragter berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?
 (Int.: Ausführlich notieren)

Selbständige

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1142
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	65	3.33	5.69
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	10	0.51	0.88
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	1	0.05	0.09
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	17	0.87	1.49

Angestellte

05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	237	12.13	20.75
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	197	10.08	17.25
07. Wissenschaftliche Angestellte	18	0.92	1.58
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)	32	1.64	2.80

Beamte

09. Beamte des einfachen Dienstes	16	0.82	1.40
10. Beamte des mittleren Dienstes	42	2.15	3.68
11. Beamte des gehobenen Dienstes	28	1.43	2.45
12. Beamte des höheren Dienstes	20	1.02	1.75

Arbeiter

13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	144	7.37	12.61
14. Facharbeiter	284	14.53	24.87
15. Landarbeiter	6	0.31	0.53

V484 H.BERUFSGRUPPE.BEFRAGTER

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	15	0.77	1.31
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	9	0.46	0.79
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	1	0.05	0.09
99. KA	10	0.51	.
00. TNZ (Code 07-10,99 in S.G;) im Februar 87 nicht be- fragt	802	41.04	.
	1954	100.00	100.00

V485 H1.BERUF.ISCO.BEFRAGTER

Ref.Nr.: 5

Position: 762 FW1: 0

Länge: 3

S.H1 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie aus bzw. haben Sie ausgeübt?

Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.

Berufsgruppe nach ISCO (Befragter)

S.H2 Int.: Gegebenenfalls nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

(Int.: Ausführlich notieren)

Siehe Note Nr. 3

007. Rentner ohne weitere Berufsangabe
 660. TNZ (Code 07-10,99 in S.G;)
 000. Im Februar 87 nicht befragt

V486 J.HAUSHALTSVORSTAND

Ref.Nr.: 6

Position: 765 FW1: 0

Länge: 1

S.J Sind Sie hier der Haushaltsvorstand, oder in welchem
Verwandschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1311
1. Ja, bin selbst Haushaltsvorstand	882	45.14	67.28
2. Nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann)	329	16.84	25.10
3. Nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn)	92	4.71	7.02
4. Nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwieger- vater)	1	0.05	0.08
5. Sonstiges	7	0.36	0.53
0. Im Februar 87 nicht befragt	643	32.91	.
	1954	100.00	100.00

V487 K.BERUFSTAETIG.HHV

Ref.Nr.: 7

Position: 766 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.K (Falls Befragter nicht selbst Haushaltsvorstand ist)
 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste
 trifft zu?
 (Int.: Liste S2 vorlegen! Nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			427
01. Z.Zt voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge	330	16.89	77.28
02. Z.Zt. teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge	9	0.46	2.11
03. Z.Zt. in Kurzarbeit	0		
04. Vorübergehend arbeitslos	5	0.26	1.17
05. Z.Zt. nicht berufstätig, war aber früher einmal be- rufstätig	3	0.15	0.70
06. Rentner, Pensionär	77	3.94	18.03
07. Noch nie berufstätig gewesen	1	0.05	0.23
08. Z.Zt. in Berufsausbildung als Lehrling	0		
09. Z.Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung	0		
10. Z.ZT. in Schulausbildung, auch Universität, Hochschule	2	0.10	0.47
99. KA	2	0.10	.
00. TNZ (Code 1 in S.J); im Februar 87 nicht befragt	1525	78.05	.
	1954	100.00	100.00

V488 L.BERUFSGRUPPE.HHV

Ref.Nr.: 8

Position: 768 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S.L (Falls Haushaltsvorstand berufstätig ist bzw. war)
 Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvor-
 stand?
 (Int.: Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 422
01. Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	20	1.02	4.74
02. Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	20	1.02	4.74
03. Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	1	0.05	0.24
04. Freie Berufe, selbständige Akademiker	6	0.31	1.42
Angestellte			
05. Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer, Kontorist)	35	1.79	8.29
06. Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)	64	3.28	15.17
07. Wissenschaftliche Angestellte	3	0.15	0.71
08. Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Proku- rist, Direktor)	23	1.18	5.45
Beamte			
09. Beamte des einfachen Dienstes	8	0.41	1.90
10. Beamte des mittleren Dienstes	25	1.28	5.92
11. Beamte des gehobenen Dienstes	20	1.02	4.74
12. Beamte des höheren Dienstes	7	0.36	1.66
Arbeiter			
13. Ungelernte oder angelernte Arbeiter	40	2.05	9.48
14. Facharbeiter	137	7.01	32.46
15. Landarbeiter	3	0.15	0.71

V488 L.BERUFSGRUPPE.HHV

(Fortsetzung)

Selbständige Landwirte

16. Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe	4	0.20	0.95
17. Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe	6	0.31	1.42
18. Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe	0		
99. KA	2	0.10	.
00. TNZ (Code 00,07-10,99 in S.K); im Februar 87 nicht befragt	1530	78.30	.
	1954	100.00	100.00

V489 L1.BERUF.ISCO.HHV

Ref.Nr.: 9

Position: 770 FW1: 0
 Länge: 3

S.L1 Welche berufliche Tätigkeit übt bzw. übte der Haushaltsvorstand aus?
 Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit des Haushaltsvorstands genau.

Berufsgruppe nach ISCO (Haushaltsvorstand)

S.L2 Int.: Gegebenenfalls nachfragen: Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

(Int.: Ausführlich notieren)

Siehe Note Nr. 3

007. Rentner ohne weitere Berufsangabe
 660. TNZ (Code 07-10,99 in S.G;)
 000. Im Februar 87 nicht befragt

V490 DATUM DES INTERVIEWS

Ref.Nr.: 482

Position: 773 FW1: 0
 Länge: 2

Datum des Interviews (Februar 87)
 2-stellig

Note Nr. 1

Standard Code für die guten und schlechten Seiten
der Parteien

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablennummern V40-V63. Sie gibt einen kurzen Überblick über das Klassifikationschema, das der Verschlüsselung der offenen Fragen 13-24 zugrunde liegt. Die Fußnote ist ein Auszug aus: Hans D. Klingemann, Standardcode der Verschlüsselung der Einstellungen zu den politischen Parteien in der Bundesrepublik Deutschland, Mannheim, : ZUMA, September 1976.

Die kleinste Einheit der Antwort des Befragten, die der Verschlüsselung zugrunde liegt, ist das Argument. Die Antwort des Befragten kann mehrere Argumente enthalten. Jedes Argument ist gesondert zu verschlüsseln. Ein Argument ist durch die folgende Struktur gekennzeichnet: (A) Der Befragte nennt eine bestimmte Eigenschaft politischer Parteien, (B) diese Eigenschaft besitzt für den Befragten einen bestimmten Wert und wird von ihm bewertet und (C) mit einer politischen Partei verknüpft. Aus der bewerteten Eigenschaft und der Art der Verknüpfung ergibt sich die Einstellung des Befragten zu der politischen Partei. Der Befragte kann die Gültigkeit des Arguments durch die Angabe eines zeitlichen Bezugs näher bestimmen. Werden in bezug auf eine Partei mehrere Argumente genannt, so ist die Einstellung des Befragten zu der politischen Partei als Summe der (positiven und negativen) Argumente definiert.

Das Klassifikationsschema ist auf die dargestellte Struktur des Arguments bezogen. Es bestimmt in vier Verschlüsselungsschritten die folgenden vier Merkmale des Arguments:

- A. Den Typ der Eigenschaft der politischen Partei
- B. Die Einstellung des Befragten zur Eigenschaft der politischen Partei
- C. Die Art der Verknüpfung der bewerteten Eigenschaft mit der politischen Partei
- D. Die zeitliche Gültigkeit des Arguments

Typologie der Eigenschaften von politischen Parteien

- I. Spezifische Eigenschaften
 - 1 Ideologische Eigenschaften
 - 11. Links
 - 12. Progressiv
 - 13. Demokratisch

Note Nr. 1

(Fortsetzung)

- 14. Liberal
- 15. Konservativ
- 16. Radikal
- 17. Christlich
- 10. Sonstige ideologische Eigenschaften
- 2 Eigenschaften bezogen auf soziale Gruppen
 - 21. Kirchen
 - 22. Oberschicht
 - 23. Mittelschicht
 - 24. Unterschicht
 - 25. Das Volk
 - 26. Alte Leute
 - 27. Junge Leute
 - 28. Asylanten/Ausländer
 - 20. Sonstige auf soziale Gruppen bezogene Eigenschaften
- 3 Eigenschaften bezogen auf Innenpolitik
 - 31. Wirtschaftspolitik
 - 32. Lohn- und Preispolitik
 - 33. Arbeits- und Beschäftigungspolitik
 - 34. Sozialpolitik
 - 35. Steuerpolitik
 - 36. Bildungspolitik
 - 37. Innere Sicherheit, Ruhe und Ordnung, Rechtspolitik
 - 38. Bundeswehr
 - 39. Innenpolitik allgemein
 - 77. Finanzpolitik, Verschuldung
 - 78. Energiepolitik, Kernenergie
 - 79. Umweltpolitik
 - 30. Sonstige auf Innenpolitik bezogene Eigenschaften
- 4 Eigenschaften bezogen auf Außenpolitik
 - 41. Deutschlandpolitik
 - 42. Ostpolitik
 - 43. West- und Bündnispolitik
 - 44. Europäische Einzelstaaten
 - 45. Dritte Welt
 - 46. Außenpolitik allgemein
 - 47. Auf- und Abrüstung
 - 40. Sonstige auf Außenpolitik bezogene Eigenschaften
- 5 Eigenschaften bezogen auf Regierung, Opposition und Partei
 - 51. Regierungs- und Oppositionsleistung
 - 52. Koalitionsverhalten

Note Nr. 1

(Fortsetzung)

- 53. Politische Moral
- 54. Programmatik
- 55. Selbstdarstellung
- 56. Organisation
- 57. Parteigruppierungen
- 59. Demonstrationen und Krawalle bei den Grünen
- 50. Sonstige auf Regierung, Opposition und Partei bezogene Eigenschaften

6 Eigenschaften bezogen auf Politiker

- 61. Kanzler, Kanzlerkandidat der SPD
- 62. Kanzler, Kanzlerkandidat der CDU/CSU
- 63. Parteiführer der FDP
- 64. Parteiführer der CSU
- 65. Politiker der SPD
- 66. Politiker der CDU/CSU
- 67. Politiker der FDP
- 68. Politiker allgemein
- 69. Politiker der Grünen
- 73. Brandt
- 74. Schmidt
- 60. Sonstige auf Politiker bezogene Eigenschaften

7 Unpolitische Eigenschaften

- 71. Unreflektierte Partei-Identifikation
- 72. Unpolitische Merkmale

II. Unspezifische Eigenschaften

8 Unspezifische Eigenschaften

- 81. Kategorische Bewertung
- 82. Keine Unterschiede zwischen den Parteien
- 80. Sonstige unspezifische Eigenschaften

III. Keine Eigenschaften

9 Keine Eigenschaften

- 91. Politisches Desinteresse
- 98. Weiß nicht
- 99. Keine Angabe

B. Die Einstellung des Befragten zur Eigenschaft der politischen Partei

- 1. Positive Bewertung der Eigenschaft
- 2. Negative Bewertung der Eigenschaft

Note Nr. 1

(Fortsetzung)

9. Weder positive noch negative Bewertung der Eigenschaft

- C. Die Verknüpfung der bewerteten Eigenschaft mit der politischen Partei
1. Die bewertete Eigenschaft wird mit der politischen Partei assoziiert
 2. Die bewertete Eigenschaft wird von der politischen Partei dissoziiert

Note Nr. 2

Standard Code für die guten und schlechten Seiten
von Johannes Rau und Helmut Kohl (S1533 und S1537)

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablennummern V64-V75.

Typologie der Eigenschaften der Kanzlerkandidaten Rau und Kohl

Definitionen

1 Ideologische Eigenschaften

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird hier jedoch nur codiert, wenn die ideologischen Eigenschaften den beiden Kanzlerkandidaten zugeordnet werden,

z.B. Kohl ist zu konservativ - Code 015 -

Rau ist zu sehr linksorientiert - Code 011 -

2 Eigenschaften bezogen auf soziale Gruppen

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird hier jedoch nur codiert, wenn die gruppenbezogenen Eigenschaften den beiden Kanzlerkandidaten zugeordnet werden,

z.B. Rau setzt sich für den einfachen Arbeiter ein

- Code 024 -

Kohl unterstützt nur die Reichen - Code 022 -

3 Eigenschaften bezogen auf Innenpolitik

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird hier jedoch nur codiert, wenn die auf Innenpolitik bezogenen Eigenschaften den beiden Kanzlerkandidaten zugeordnet werden,

z.B. Rau vertritt eine gute Sozialpolitik - Code 034 -

Kohl kann die wirtschaftlichen Probleme besser in den Griff bekommen - Code 031 -

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

4 Eigenschaften bezogen auf Außenpolitik

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird hier jedoch nur codiert, wenn die auf Außenpolitik bezogenen Eigenschaften den beiden Kanzlerkandidaten zugeordnet werden, z.B. Rau ist gegen die NATO - Code 043 -
Kohl ist zu sehr amerikahörig - Code 043 -

5 Eigenschaften bezogen auf Regierung, Opposition und Partei

051 Regierungs- und Oppositionsleistung

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird jedoch nur codiert, wenn auch wirklich nur die Regierungs- bzw. Oppositionsleistung angesprochen wird, z.B. CDU-geführte Regierungen waren immer besser - Code 051 -
Wird jedoch die Leistung der Kanzlerkandidaten angesprochen, so wird unter 120 codiert, z.B. Kohl hat in den letzten Jahren nicht viel geleistet.

052 Koalitionsverhalten

Hier wird nur codiert, wenn das Verhältnis des Kanzlerkandidaten zur Koalition oder eventuelle Koalitionsabsichten angesprochen werden, z.B. Kohl hält zur FDP - Code 052 -
Rau will nicht mit den Grünen koalieren - Code 052.
Wird jedoch das Durchsetzungsvermögen des Kanzlerkandidaten in der Koalition angezweifelt, so wird Führungsqualität - Code 110 - codiert, z.B. Kohl kann sich in der Koalition nicht durchsetzen - Code 110 -
Kohl hat die FDP gut im Griff - Code 110 -

053 Politische Moral

Hier wird nur codiert, wenn die im Kategorienschema der Parteien definierten Eigenschaften auch mit der Partei in Verbindung gebracht werden, z.B. Die Partei und auch der Kanzlerkandidat sind korrupt - Codierung 053 für die Partei und - 200 für den Kanzlerkandidaten

054 Programmatik

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben.

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

schema der Parteien beschrieben. Es wird jedoch nur codiert, wenn die Aussage über Programme, Entwürfe usw. den Kanzlerkandidaten zugeordnet wird,

z.B. sein Wahlprogramm ist gut - Code 054 -
er hat gute Ansichten - Code 054 -

Aber: Er kann sein Wahlprogramm in der Koalition nicht durchsetzen - Code 110 (Führungsqualität) -
Da über das Wahlprogramm selbst nichts ausgesagt ist und auch keine Bewertung im Verhältnis zur Koalition vorgenommen werden kann, wird nur Führungsqualität codiert.

055 Selbstdarstellung

Hier wird nur codiert, wenn die im Kategorienschema der Parteien definierten Eigenschaften auch mit der Partei in Verbindung gebracht werden, Aussagen über den Kanzlerkandidaten werden getrennt codiert,

z.B. die CDU kann sich schlecht verkaufen und Kohl auch
- Code 055 für die CDU - Code 110 für Kohl -

056 Organisation

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird nur codiert, wenn direkt auf die Partei Bezug genommen wird in Richtung Organisation und Zusammenarbeit,

z.B. Zusammenarbeit parteiintern,
hat Rau aufgestellt, weil Rau in seinem Bundesland viele Stimmen erwarten kann
wenn die SPD gewinnt, werden die den Rau nach 2 Jahren durch einen anderen ersetzen
Notstandslösung der SPD
daß er fast zu sehr gestützt werden muß
benötigt viel Unterstützung
läßt sich von der Partei hochjubeln
Partei ist zu sehr zerstritten

Werden jedoch die Führungsqualitäten des Kanzlerkandidaten in Bezug auf die Partei angesprochen, so wird unter 110 codiert,

z.B. Kohl hat die Partei nicht im Griff
Rau kann sich in den eigenen Reihen nicht behaupten

057 Parteigruppierungen

Hier wird codiert, wenn der Kanzlerkandidat mit Gruppen der Partei oder mit der ganzen Partei in Verbindung gebracht wird,

z.B. die CDU gefällt mir nicht

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

er gehört zur falschen Partei
sollte in einer anderen Partei sein

058 entfällt

059 entfällt

6 Eigenschaften bezogen auf Politiker

Hier wird nur codiert, wenn der Kanzlerkandidat in bezug auf die Politiker der Partei bewertet wird,

z.B. Schmidt war besser als Rau - Code 074 -

Die CDU hat keine guten Politiker, das gilt auch für Kohl - Code 068 -

Der Rau ist wie der Brandt ein schlechter Politiker - Code 073 -

7 Unpolitische Eigenschaften

071 Unreflektierte Partei-Identifikation

Auch hier gilt, daß der Kanzlerkandidat unter Rekurs auf die Partei bewertet werden muß,

z.B. Der Kohl ist ein CDU-Mann. Ich war schon immer für die CDU, deshalb bin ich für ihn

Er gefällt mir

Ich habe ihn schon immer gewönählt

072 entfällt

8 Unspezifische Eigenschaften

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben. Es wird hier jedoch nur codiert, wenn der Kanzlerkandidat das Objekt der Bewertung ist,

z.B. An Kohl mag ich alles - Code 81 -

Rau lehne ich ab - Code 81 -

Es gibt keine Unterschiede zwischen den Kandidaten - Code 82 -

9 Keine Eigenschaften

Hier gelten dieselben Definitionen wie im Kategorienschema der Parteien beschrieben.

10 Kompetenz, Führungsqualität, Leistung

100 Kompetenz

Hier wird codiert, wenn der Kanzlerkandidat in bezug auf Kompetenz und Fähigkeit beurteilt wird.

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

101 Kompetenz Rau's in NRW

Hier wird codiert, wenn die Kompetenz Rau's in NRW angesprochen wird,
z.B. als Ministerpräsident von NRW gut,
guter Minister für NRW

Bei der Aussage: Ist als Ministerpräsident von NRW gut,
jedoch als Kanzler nicht geeignet

wird 2 mal codiert und zwar: Code 101 (pos.), Code 100 (neg.)

110 Führungsqualität

Hier wird codiert, wenn der Kanzlerkandidat in bezug auf seine Führungsqualitäten angesprochen wird. Hierunter fallen auch Ausstrahlung und Überzeugungskraft den Leuten gegenüber, die Art einer verständlichen Information und Selbstdarstellung.

120 Leistung

Hier wird codiert, wenn der Kanzlerkandidat in bezug auf seine Aktivität und seine Einsatzbereitschaft angesprochen wird.

Wird die Leistung von Kanzlerkandidat Rau in NRW oder sein Einsatz als Kanzlerkandidat angesprochen, so wird unter 121 oder 122 codiert.

121 Leistung Rau's in NRW

Wird auf die bisherige Leistung Rau's in NRW Bezug genommen, so wird hier codiert,

z.B. hat als Ministerpräsident viel geleistet
hat in NRW Strukturkrise geritten
hat in Düsseldorf viel geleistet
gute Leistungen als Landespolitiker

122 Leistung Rau's als Kanzlerkandidat

Wird der Einsatz als Kanzlerkandidat und sein Engagement hierbei angesprochen, so wird hier codiert,

z.B. daß er sich als Kandidat hat wählen lassen
sein Mut, gegen Kohl anzutreten
der Mut, sich einspannen zu lassen
Einsatz, die SPD an die Führung zu bringen

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

200 Integrität

Dieser Code entspricht dem Code 053 im Kategorienschema der Parteien bezogen auf den Kanzlerkandidaten.

30 Persönliche Merkmale

300 Politische persönliche Merkmale

Hier werden alle Aussagen codiert, die in bezug auf den Kanzlerkandidaten eher politisch gemeint sind,
z.B. persönliche Note als Politiker
ungehalten
zu unhöflich im Umgang mit seinen Kollegen
soll nicht immer die halbe Regierungsmannschaft
mitnehmen, wenn er verreist

310 Unpolitische persönliche Merkmale

400 Sonstige Nennungen zu Kompetenz, Integrität und persönliche Merkmale der Kanzlerkandidaten

Alle sonstigen, auf Kompetenz, Integrität und persönliche Merkmale bezogenen Eigenschaften, die nicht mit Hilfe der Kategorien 100 bis 310 verschlüsselt werden können, fallen in diese Restkategorie. Es handelt sich dabei meistens um die Prognosen für die Wahl des Kandidaten.

I. Spezifische Eigenschaften

1 Ideologische Eigenschaften

- 011. Links
- 012. Progressiv
- 013. Demokratisch
- 014. Liberal
- 015. Konservativ
- 016. Radikal
- 017. Christlich

2 Eigenschaften bezogen auf die Gruppe

- 021. Kirchen
- 022. Oberschicht
- 023. Mittelschicht
- 024. Unterschicht
- 025. Das Volk
- 026. Alte Leute
- 027. Junge Leute

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

- 028. Asylanten
- 020. Sonstige auf soziale Gruppen bezogene Eigenschaften
- 3 Eigenschaften bezogen auf Innenpolitik
 - 031. Wirtschaftspolitik
 - 032. Lohn- und Preispolitik
 - 033. Arbeits- und Beschäftigungspolitik
 - 034. Sozialpolitik
 - 035. Steuerpolitik
 - 036. Bildungspolitik
 - 037. Innere Sicherheit, Ruhe und Ordnung, Rechtspolitik
 - 038. Bundeswehr
 - 039. Innenpolitik allgemein
 - 030. Sonstige auf Innenpolitik bezogene Eigenschaften
 - 077. Finanzpolitik, Verschuldung
 - 078. Energiepolitik, Kernenergie
 - 079. Umweltpolitik
- 4 Eigenschaften bezogen auf Außenpolitik
 - 041. Deutschlandpolitik
 - 042. Ostpolitik
 - 043. West- und Bündnispolitik
 - 044. Europäische Einzelstaaten
 - 045. Dritte Welt
 - 046. Außenpolitik allgemein
 - 047. Auf- und Abrüstung
 - 040. Sonstige auf Außenpolitik bezogene Eigenschaften
- 5 Eigenschaften bezogen auf Regierung, Opposition und Partei
 - 051. Regierungs- und Oppsositionsleistung
 - 052. Koalitionsverhalten
 - 053. Politische Moral
 - 054. Programmatik
 - 055. Selbstdarstellung
 - 056. Organisation
 - 057. Parteigruppierungen
 - 058. Vertretung im Bundestag
 - 059. Demonstrationen und Krawalle der Grünen
 - 050. Sonstige auf Regierung, Opposition und Partei bezogene Eigenschaften
- 6 Eigenschaften bezogen auf Politiker
 - 061. Kanzler, Kanzlerkandidat der SPD
 - 062. Kohl, Parteiführer
 - 063. Parteiführer FDP

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

- 064. Parteiführer CSU
 - 065. Politiker der SPD
 - 066. Politiker der CDU/CSU
 - 067. Politiker der FDP
 - 068. Politiker allgemein
 - 069. Politiker der Grünen
 - 060. Sonstige auf Politiker bezogene Eigenschaften
 - 073. Brandt, Parteiführer
 - 074. Schmidt
- 7 Unpolitische Eigenschaften
- 071. Unreflektierte Partei-Identifikation
 - 072. Unpolitische Merkmale
 - 073. Parteiführer der SPD, Brandt
 - 074. Schmidt
 - 077. Finanzpolitik, Haushaltspolitik
 - 078. Energiepolitik
 - 079. Umwelt
- II. Unspezifische Eigenschaften
- 8 Unspezifische Eigenschaften
- 081. Kategorische Bewertung
 - 082. Keine Unterschiede zwischen den Parteien
 - 080. Sonstige unspezifische Eigenschaften
- III. Keine Eigenschaften genannt
- 9 Keine Eigenschaften
- 091. Politisches Desinteresse
 - 098. Weiß nicht
 - 099. Keine Angabe
- IV. Aussagen über Kompetenz, Integrität und persönliche Merkmale der Kanzlerkandidaten
- 10 Kompetenz, Führungsqualität, Leistung
- 100. Kompetenz (außer 101)
 - 101. Kompetenz Rau's in NRW
 - 110. Führungsqualität
 - 120. Leistung (außer 121 und 122)
 - 121. Leistung Rau's in NRW
 - 122. Einsatz Rau's als Kanzlerkandidat
- 20 Integrität
- 200. Integrität

Note Nr. 2

(Fortsetzung)

30 Persönliche Merkmale

- 300. Politische persönliche Merkmale
- 310. Unpolitische persönliche Merkmale
- 400. Sonstige Nennungen zu Kompetenz, Integrität und
persönliche Merkmale

Note Nr. 3

Verschlüsselung der beruflichen Tätigkeit nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablennummern V485 und V489

Diese Information wird nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO) des Internationalen Arbeitsamts (deutsche Ausgabe 1968, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz 1971) verschlüsselt. Abweichungen von diesem Code und besondere ZUMA-Konventionen werden im folgenden dokumentiert:

I. Berufsgattungen (Dreisteller)
Kategorien 011 bis 999 von ISCO einschließlich der folgenden ZUMA-Kategorien:

- 001. Soldat (Wehrberuf)
- 002. Offizier (Wehrberuf)
- 003. Arbeitssuchende neue Arbeitskräfte
- 004. Arbeitskräfte mit nicht bestimmbar oder unzulänglich beschriebenen Beruf
- 005. in Ausbildung
- 006. nicht erwerbstätige Hausfrauen
- 007. Rentner und Pensionäre ohne frühere Berufsangabe
- 008. weiß nicht
- 009. keine Angabe, verweigert
- 000. trifft nicht zu

Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

- 011 Chemiker
- 012 Physiker
- 013 physikalisch-wissenschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 014 physikalisch-technische Sonderfachkräfte
- 021 Architekten, Städteplaner
- 022 Bauingenieure
- 023 Elektroingenieure, Elektronikingenieure
- 024 Maschinenbauingenieure
- 025 Chemieingenieure
- 026 Hütteningenieure
- 027 Bergingenieure
- 028 Betriebsingenieure
- 029 Architekten und Ingenieure, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 031 Vermessungsingenieure

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 032 technische Zeichner
- 033 Bautechniker
- 034 Elektrotechniker, Elektroniktechniker
- 035 Maschinenbautechniker
- 036 Chemie-Betriebstechniker
- 037 Hüttentechniker
- 038 Steiger (Bergbau-Betriebstechniker)
- 039 Techniker, soweit nicht anderweitig klassifiziert;
technischer Angestellter
- 041 Flugzeugführer, Navigatoren, Flugingenieure
- 042 Schiffs-Deckoffiziere, Lotsen
- 043 Schiffsingenieure
- 051 Biologen, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
- 052 Bakteriologen, Pharmakologen und
verwandte Wissenschaftler
- 053 Landwirtschaftswissenschaftler
- 054 naturwissenschaftlich-technische Assistenten
- 061 Ärzte
- 062 medizinische Assistenten (Gesundheitsassistenten,
Hilfsärzte, Heilpraktiker)
- 063 Zahnärzte
- 064 Dentisten
- 065 Tierärzte
- 066 veterinärmedizinische Assistenten (Tiergesundheits-
assistenten, Hilfsveterinäre, Tierheilpraktiker)
- 067 Apotheker
- 068 Apothekerassistenten
- 069 Diätassistenten, Ökotrophologen
- 071 geprüfte Krankenschwestern,
geprüfte Krankenpfleger
- 072 Pflegepersonal, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 073 Hebammen
- 074 Gebärförderinnen, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 075 Augenoptiker
- 076 Heilgymnasten
- 077 Röntgenassistenten
- 079 medizinische, zahnmedizinische, veterinärmedizi-
nische und verwandte Berufe, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 081 Statistiker
- 082 Mathematiker
- 083 Systemanalytiker
- 084 statistisch- und mathematisch-technische
Sonderfachkräfte
- 090 Wirtschaftswissenschaftler
- 110 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 121 Rechtsvertreter
- 122 Richter

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 129 Juristen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
131 Universitäts- und Hochschullehrer sowie verwandte
Lehrkräfte der oberen Bildungsebene
132 Gymnasial- und Fachlehrer sowie verwandte
Lehrkräfte der mittleren Bildungsebene
133 Grundschullehrer und verwandte Lehrkräfte der
unteren Bildungsebene
134 Lehrkräfte für vorschulische Erziehung
135 Sonderlehrer
139 Lehrkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
141 Geistliche, Religiöse
149 Seelsorger, Seelsorgehelfer, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
151 Schriftsteller, Kritiker
159 Schriftsteller, Journalisten und verwandte
publizistische Berufe, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
161 Bildhauer, Kunstmaler und verwandte Künstler
162 gewerbliche Künstler, Musterzeichner
163 Lichtbildner, Kameramänner
171 Komponisten, Musiker, Sänger
172 Choreographen, Tänzer
173 Schauspieler, Regisseure
174 Produktionsleiter (Theater, Film, Rundfunk,
Fernsehen)
175 Artisten
179 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche
Künstler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
180 Berufssportler und verwandte Berufe
191 Bibliothekare, Archivare, Kuratoren
192 Soziologen, Anthropologen und
verwandte Wissenschaftler
193 Sozialarbeiter, Sozialfürsorger
194 Personalfachleute, Berufsberater, Berufsanalytiker
195 Sprachwissenschaftler, Übersetzer, Dolmetscher
199 andere Wissenschaftler, technische und verwandte
Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der
Wirtschaft

- 201 Angehörige gesetzgebender Körperschaften
202 Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
211 Hauptgeschäftsführer und Unternehmer
212 Produktionsleiter (außerhalb der Landwirtschaft)
219 Führungskräfte in der Privatwirtschaft,
soweit nicht anderweitig klassifiziert

Bürokräfte und verwandte Berufe

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 300 Bürovorsteher
- 310 ausführende Verwaltungsbedienstete
- 321 Stenographen, Maschinenschreiber, Fernschreiber, Kontoristin
- 322 Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 331 Buchhalter, Kassierer
- 339 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert, kaufmännischer Angestellter, Bürokaufmann
- 341 Maschinenbuchhalter, Maschinenrechner
- 342 Bediener von Datenverarbeitungsanlagen
- 351 Bahnhofsvorsteher
- 352 Postamtsvorsteher
- 359 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 360 Schaffner
- 370 Postverteiler
- 380 Telefonisten und Telegraphisten
- 391 Lagerverwalter
- 392 Materialplaner, Fertigungsplaner
- 393 Sekretäre, Korrespondenten u. verwandte Berufe
- 394 Empfangsbürokräfte, Reisebüroangestellte
- 395 Büchereiwarte, Registratoren
- 399 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Handelsberufe

- 400 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 410 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- Händler, Kaufmann ohne nähere Bezeichnung
- 421 Verkaufs-Aufsichtskräfte
- 422 Einkäufer
- 431 technische Verkäufer und Kundenberater
- 432 Handelsvertreter
- 441 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler
- 442 Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen
- 443 Versteigerer, Taxatoren
- 451 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte, Vorführkräfte
- 452 Straßenhändler, Kundenwerber, Zeitungsverkäufer
- 490 Verkaufskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Dienstleistungsberufe

- 500 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 510 Hoteliers, Gastwirte und andere tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 520 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 531 Köche
- 532 Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 540 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 551 Gebäudemeister
- 552 Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 560 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 570 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 581 Feuerwehrleute
- 582 Polizisten, Kriminalbeamte, Werkschutzleute
- 589 Sicherheitsbedienstete, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 591 Reiseleiter, Fremdenführer
- 592 Leichenbestatter, Leichenbehandler
- 599 andere Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

- 600 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 611 Landwirte im Allgemeinbetrieb
- 612 Landwirte im Spezialbetrieb
- 621 Landarbeiter, soweit nicht spezialisiert
- 622 Feldkulturarbeiter
- 623 Obst- und Weinbauarbeiter und andere Baum- und Strauchfrüchtekulturarbeiter
- 624 Tierzuchtgehilfen, Tierpfleger
- 625 Melker
- 626 Geflügelwärter
- 627 Pflanzenzüchter, Gartenbaugehilfen
- 628 Landmaschinenführer
- 629 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 631 Holzhauungsbetriebsarbeiter
- 632 Waldpfleger
- 641 Fischer
- 649 Fischer, Jäger und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten

- 700 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner
- 711 Bergleute, Steinbrecher
- 712 Mineral-, Steinaufbereiter

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 713 Tiefbohrer und verwandte Berufe
- 721 Ofenmänner des Schmelzens, Umwandelns und Raffinierens von Metall
- 722 Walzwerker
- 723 Metallschmelzer, Metallwiedererwärmer
- 724 Metallgießer, Formgießer
- 725 Former, Kernmacher (für Metallguss)
- 726 Metallhärter, Metallvergüter
- 727 Metallzieher, Presszieher
- 728 Elektrolytisierer, Metallisierer
- 729 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 731 Holztrockner, Holzkonservierer
- 732 Säger, Sperrholzmacher und verwandte Holzarbeiter
- 733 Papierbreihersteller
- 734 Papierhersteller
- 741 Brecher, Müller, Mischer
- 742 Kocher, Röster und verwandte Warmbehandler
- 743 Filterbediener, Separatorenbediener
- 744 Destillierer, Reaktionsgefäßbediener
- 745 Erdölraffinierer
- 749 Chemiewerker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 751 Spinnvorbereiter
- 752 Spinner, Spuler
- 753 Web- und Strickmaschineneinrichter, Musterkartenherrichter
- 754 Weber und verwandte Berufe
- 755 Stricker, Wirker
- 756 Bleicher, Färber, Textilendfertiger
- 759 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 761 Gerber, Fellzurichter
- 762 Rauchwarenzurichter
- 771 Getreidemüller und verwandte Berufe
- 772 Zuckerhersteller, Zuckerraffinierer
- 773 Fleischer, Fleischherrichter
- 774 Nahrungsmittelkonservierer
- 775 Molkereiwarenhersteller
- 776 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
- 777 Tee-, Kaffee-, Kakaoaufbereiter
- 778 Brauer-, Wein-, Getränkehersteller
- 779 Nahrungsmittel-, Getränkehersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 781 Tabakaufbereiter
- 782 Zigarrenmacher
- 783 Zigarettenmacher
- 789 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 791 Schneider, Damenschneiderinnen

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 792 Kürschner und verwandte Berufe
- 793 Putzmacherinnen, Hutmacher
- 794 Schnittmustermacher, Zuschneider
- 795 Näher, Sticker
- 796 Polsterer und verwandte Berufe
- 799 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer
und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 801 Schuhmacher, Schuhinstandsetzer
- 802 Schuhlederzuschneider, Schuhaufleister,
Schuhnäher und verwandte Berufe
- 803 Lederwarenmacher
- 811 Möbeltischler
- 812 Holzbearbeitungsmaschinenbediener
- 819 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 820 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
- 831 Grobschmiede, Hammerschmiede,
Schmiedepressenbediener
- 832 Werkzeugmacher, Metallschablonenmacher,
Metallanreißer
- 833 Werkzeugmaschinenereinrichter und -bediener
- 834 Werkzeugmaschinenbediener
- 835 Metallschleifer, Metallpolierer, Werkzeugschärfer
- 839 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinen-
bediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 841 Maschinenschlosser und Maschinenmonteure, Schlosser
- 842 Uhrmacher, Präzisionsinstrumentenmacher
- 843 Kraftfahrzeugmechaniker, -handwerker
- 844 Flugmotorenmechaniker
- 849 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elek-
trische Maschinen und Geräte), soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 851 Elektromechaniker
- 852 Elektronikmechaniker
- 853 Elektro- und Elektronikgerätemonteure
- 854 Rundfunk- und Fernsehmechaniker
- 855 Elektriker, Elektroinstallateure
- 856 Telephon-, Telegrapheninstallateure
- 857 Elektrofrieileitungsmonteure, Elektrokabelverbinder
- 859 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und
Elektronikwerker, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 861 Sendestationsbediener
- 862 Tonaufnahme- und Tonwiedergabeanlagenbediener und
Filmvorführer
- 871 Rohrinstallateure, Rohrschlosser
- 872 Schweißer, Schneidbrenner
- 873 Blechkaltverformer

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- 874 Baumetallverformer, Metallbaumonteure
880 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
891 Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
892 Töpfer und verwandte Keram- und Schleifmittelformer
893 Glasschmelz- und -kühlofenbediener, Keramikbrenner
894 Glasgraveure, Glasätzer
895 Glas- und Kerammaler, -verzierer und -dekorateure
899 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
901 Gummi- und Kunststoffwarenmacher (ausgenommen Reifenmacher, Vulkaniseure)
902 Reifenmacher, Vulkaniseure
910 Papierwarenmacher, Kartonagenmacher
921 Maschinensetzer, Handsetzer (Schriftsetzer)
922 Drucker (Druckpresseneinrichter, -bediener)
923 Stereotypeure, Galvanoplastiker
924 Klischeehersteller (ausgenommen Photogradeure)
925 Photogradeure
926 Buchbinder und verwandte Berufe
927 Photolaboranten
929 Drucker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
931 Bautenmaler
939 Maler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
941 Musikinstrumentenmacher und -stimmer
942 Korbflechter, Bürstenmacher
943 Hersteller nichtmetallischer Mineralerzeugnisse
949 andere gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
951 Ziegelmaurer, Natursteinmaurer, Fliesenleger
952 Betonbauer, Betonflächenfertigmacher, Terrazzoleger
953 Dachdecker
954 Zimmerer, Bautischler, Parkettleger
955 Verputzer, Stukkateure
956 Isolierer
957 Glaser
959 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
961 Kraftstationsbediener
969 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-) Maschinen und ähnlicher Anlagen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
971 Hafenarbeiter, Güterladearbeiter
972 Verspannungsmonteure, Seilspleißer
973 Kranführer, Aufzugsmaschinisten
974 Bediener von Erdbewegungs- und ähnlichen Maschinen
979 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
981 Deckpersonal auf Schiff, Bootsmannschaften,

Note Nr. 3

(Fortsetzung)

- Bootsführer
982 Maschinenpersonal auf Schiff
983 Lokomotivführer und -heizer
984 Eisenbahnbremsen, Stellwerkbediener, Rangierer
985 Motorfahrzeugfahrer
986 Führer von Tieren und tiergezogenen Fahrzeugen
989 Transporteinrichtungsbediener, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
999 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers),
nicht anderweitig klassifiziert; Arbeiter, Fabrikar-
beiter

Note Nr. 4

II. Berufsuntergruppen (Zweisteller)
Kategorien 01 bis 99 von ISCO einschließlich der folgenden
ZUMA-Kategorien:

- 101 Soldat (Wehrberuf)
102 Offizier (Wehrberuf)
103 Arbeitssuchende neue Arbeitskräfte
104 Arbeitskräfte mit nicht bestimmbar oder unzuläng-
lich beschriebenen Beruf
105 in Ausbildung
106 nicht erwerbstätige Hausfrauen
107 Rentner und Pensionäre ohne frühere Berufsangabe
108 weiß nicht
109 keine Angabe, verweigert
000 trifft nicht zu
- 001 Chemiker, Physiker und verwandte Berufe
002 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
003 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
004 Flugzeug- und Schiffsingenieure
005 Naturwissenschaftler und naturwissenschaftlich-
technische Hilfskräfte
006 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und ver-
wandte Berufe
007 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und ver-
wandte Berufe
008 Statistiker, Mathematiker, Systemanalytiker und ver-
wandte technische Sonderfachkräfte
009 Wirtschaftswissenschaftler
011 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
012 Juristen
013 Lehrkräfte
014 Seelsorger, Seelsorgehelfer

Note Nr. 4

(Fortsetzung)

- 015 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe
- 016 Bildhauer, Kunstmaler, Lichtbildner und verwandte gestaltende Künstler
- 017 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler
- 018 Berufssportler und verwandte Berufe
- 019 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 020 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
- 021 Führungskräfte in der Privatwirtschaft
- 030 Bürovorsteher
- 031 ausführende Verwaltungsbedienstete
- 032 Stenographen, Maschinenschreiber, Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 033 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe
- 034 Bediener von Rechenanlagen
- 035 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen
- 036 Schaffner
- 037 Postverteiler
- 038 Telephonisten und Telegraphisten
- 039 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 040 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 041 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- 042 Verkaufsaufsichtskräfte und Einkäufer
- 043 technische Verkäufer, Handelsreisende und Handelsvertreter
- 044 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler, Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen und Versteigerer
- 045 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte und verwandte Berufe
- 049 Verkaufshilfskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 050 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 051 tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 052 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 053 Köche, Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 054 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 055 Gebäudemeister, Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 056 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 057 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 058 Sicherheitsbedienstete
- 059 Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig

Note Nr. 4

(Fortsetzung)

- klassifiziert
- 060 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 061 Landwirte (einschließlich spezialisierte Landwirte)
- 062 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte
- 063 Forstarbeitskräfte
- 064 Fischer, Jäger und verwandte Berufe
- 070 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine
Vormänner
- 071 Bergleute, Steinbrecher, Tiefbohrer und verwandte
Berufe
- 072 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe
- 073 Holzaufbereiter, Papierhersteller
- 074 Chemiewerker und verwandte Berufe
- 075 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte
Berufe
- 076 Gerber, Fellzurichter, Rauchwarenzurichter
- 077 Nahrungsmittel- und Getränkehersteller
- 078 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller
- 079 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer
und verwandte Berufe
- 080 Schuhmacher, Lederwarenmacher
- 081 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter
- 082 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
- 083 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbe-
diener
- 084 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elektrische
Maschinen und Geräte)
- 085 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektro-
nikwerker
- 086 Sendestationsbediener, Tonaufnahme- Tonwiedergabean-
lagenbediener und Filmvorführer
- 087 Rohrintallateure, Schweißer, Blech- und Baumetall-
verformer und Metallbaumonteure
- 088 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 089 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe
- 090 Gummi- und Kunststoffwarenmacher
- 091 Papierwarenmacher, Kartonagemacher
- 092 Drucker und verwandte Berufe
- 093 Maler
- 094 gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 095 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter
- 096 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-)Maschi-
nen und ähnlicher Anlagen
- 097 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen
Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter
- 098 Transporteinrichtungsbediener
- 099 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers),
soweit nicht anderweitig klassifiziert

Note Nr. 4

(Fortsetzung)

Die Berufsgruppen werden aus den Berufsgattungen durch Weglassen der dritten Stelle gebildet. Eine Ausnahme stellt die Kategorie 004 dar. Die gegebene Tätigkeitsbeschreibung ist für den Dreisteller manchmal nicht detailliert genug, wohl aber für den Zweisteller. Diese Fälle sind bei den Gattungen als 004 und bei den Untergruppen bei der jeweiligen Kategorie eingeordnet.

Note Nr. 5

III. Berufshauptgruppen (Einsteller)

Nach ISCO- und ZUMA-Konventionen wird der folgende Schlüssel verwendet:

- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im Öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschließlich Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten
- 8 Sonstige (103 bis 107 des Zweistellers)
- 9 keine Angabe
- 10 weiß nicht
- 0 trifft nicht zu

Tätigkeitsbeschreibungen, die weder drei- noch zweistellig zu verschlüsseln sind, können manchmal wenigstens einer Hauptgruppe zugeordnet werden, so daß sich hier die Zahl der Fälle mit nicht bestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf weiter vermindert.

IV. Berufsprestige-Skala

Für ISCO wurde von Donald J. Treiman eine internationale Standardskala des Berufsprestiges entwickelt (vgl. D.J. Treiman, Probleme der Begriffsbildung und Operationalisierung in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Franz Urban Pappi, Hrsg., Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten, Kronberg im Taunus: Athenäum, im Druck). Die Werte dieser Skala werden zunächst den Kategorien des Dreistellers zugewiesen. Dort als 004 verschlüsselten Fällen wird, wenn möglich, nach

Note Nr. 5

(Fortsetzung)

dem Zweisteller ein Prestigewert vergeben und auch nach dem Zweisteller nicht einzuordnende Fälle erhalten entweder den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe oder den Durchschnittswert des Prestiges für alle Berufe. Lediglich die folgenden Kategorien des Einstellers werden als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala
0	0 Trifft nicht zu
8 (ohne 104)	0 Trifft nicht zu
9	99 Keine Angabe
10	99 Weiß nicht

Die Prestigewerte selbst können Ausprägungen von 18 bis 78 annehmen.

Note Nr. 6

Statistische Kennziffer der Verwaltungsbezirke

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V190 und V352.

Bei den Schlüsselzahlen in der nachfolgenden Übersicht handelt es sich um die statistischen Kennziffern der Verwaltungsbezirke. Die erste und zweite Stelle bezeichnen das Land, die dritte Stelle bezeichnet den Regierungs-(Verwaltungs-)Bezirk, die vierte und fünfte Stelle bezeichnen den Kreis. Die Kreisnummer ist 99, falls ungültige Werte vercodet waren.

Quelle: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Fachserie 1, Bevölkerung der Gemeinden 1976, Hrsg: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Verlag: Kohlhammer, Stuttgart, Mainz

01 S C H L E S W I G - H O L S T E I N

01 0 01 Flensburg, Stadt
 01 0 02 Kiel, Stadt
 01 0 03 Lübeck, Hansestadt
 01 0 04 Neumünster, Stadt
 01 0 51 Dithmarschen
 01 0 53 Herzogtum Lauenburg
 01 0 54 Nordfriesland
 01 0 55 Ostholstein
 01 0 56 Pinneberg
 01 0 57 Plön
 01 0 58 Rendsburg-Eckernförde
 01 0 59 Schleswig-Flensburg

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

01 0 60 Segeberg
01 0 61 Steinburg
01 0 62 Stormarn

02 H A M B U R G

02 0 00 Freie und Hansestadt Hamburg

03 N I E D E R S A C H S E N

03 1 Reg.-Bez. Braunschweig

03 1 01 Braunschweig
03 1 02 Salzgitter
03 1 03 Wolfsburg
03 1 51 Gifhorn
03 1 52 Göttingen
03 1 53 Goslar
03 1 54 Helmstedt
03 1 55 Northeim
03 1 56 Osterode am Harz
03 1 57 Peine
03 1 58 Wolfenbüttel

03 2 Reg.-Bez. Hannover

03 2 01 Hannover, Landeshauptstadt
03 2 51 Diepholz
03 2 52 Hameln-Pyrmont
03 2 53 Hannover
03 2 54 Hildesheim
03 2 55 Holzminden
03 2 56 Nienburg (Weser)
03 2 57 Schaumburg

03 3 Reg.-Bez. Lüneburg

03 3 51 Celle
03 3 52 Cuxhaven
03 3 53 Harburg
03 3 54 Lüchow-Danneberg
03 3 55 Lüneburg
03 3 56 Osterholz
03 3 57 Rotenburg (Wümme)
03 3 58 Soltau-Fallingb. Ostel
03 3 59 Stade
03 3 60 Uelzen
03 3 61 Verden

03 4 Reg.-Bez. Weser-Ems

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

03 4 01 Delmenhorst
03 4 02 Emden
03 4 03 Oldenburg (Oldenburg)
03 4 04 Osnabrück
03 4 05 Wilhelmshaven
03 4 51 Ammerland
03 4 52 Aurich
03 4 53 Cloppenburg
03 4 54 Emsland
03 4 55 Friesland
03 4 56 Grafschaft Bentheim
03 4 57 Leer
03 4 58 Oldenburg (Oldenburg)
03 4 59 Osnabrück
03 4 60 Vechta
03 4 61 Wesermarsch
03 4 62 Wittmund

04 B R E M E N

04 Freie Hansestadt Bremen

04 0 01 Bremen, Stadt

04 0 12 Bremerhaven, Stadt

05 N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

05 1 Reg.-Bez. Düsseldorf

05 1 11 Düsseldorf
05 1 12 Duisburg
05 1 13 Essen
05 1 14 Krefeld
05 1 16 Mönchengladbach
05 1 17 Mülheim a. d. Ruhr
05 1 19 Oberhausen
05 1 20 Remscheid
05 1 22 Solingen
05 1 24 Wuppertal
05 1 54 Kleve
05 1 58 Mettmann
05 1 62 Neuß
05 1 66 Viersen
05 1 70 Wesel

05 3 Reg.-Bez. Köln

05 3 13 Aachen, Stadt

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

05 3 14 Bonn
05 3 15 Köln
05 3 16 Leverkusen
05 3 54 Aachen
05 3 58 Düren
05 3 62 Erftkreis
05 3 66 Euskirchen
05 3 70 Heinsberg
05 3 74 Oberbergischer Kreis
05 3 78 Rheinisch-Bergischer Kreis
05 3 82 Rhein-Sieg-Kreis

05 5 Reg.-Bez. Münster

05 5 12 Bottrop
05 5 13 Gelsenkirchen
05 5 15 Münster
05 5 54 Borken
05 5 58 Coesfeld
05 5 62 Recklinghausen
05 5 66 Steinfurt
05 5 70 Warendorf

05 7 Reg.-Bez. Detmold

05 7 11 Bielefeld
05 7 54 Gütersloh
05 7 58 Herford
05 7 62 Höxter
05 7 66 Lippe
05 7 70 Minden-Lübbecke
05 7 74 Paderborn

05 9 Reg.-Bez. Arnsberg

05 9 11 Bochum
05 9 13 Dortmund
05 9 14 Hagen
05 9 15 Hamm
05 9 16 Herne
05 9 54 Ennepe-Ruhr-Kreis
05 9 58 Hochsauerlandkreis
05 9 62 Märkischer Kreis
05 9 66 Olpe
05 9 70 Siegen-Wittgenstein
05 9 74 Soest
05 9 78 Unna

06 H E S S E N

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

06 4 Reg.-Bez. Darmstadt

06 4 11 Darmstadt
06 4 12 Frankfurt a. Main
06 4 13 Offenbach a. Main
06 4 14 Wiesbaden
06 4 31 Bergstraße
06 4 32 Darmstadt-Dieburg
06 4 33 Groß-Gerau
06 4 34 Hochtaunuskreis
06 4 35 Main-Kinzig-Kreis
06 4 36 Main-Taunus-Kreis
06 4 37 Odenwaldkreis
06 4 38 Offenbach
06 4 39 Rheingau-Taunus-Kreis
06 4 40 Wetteraukreis

06 5 Reg.-Bez. Gießen

06 5 31 Gießen
06 5 32 Lahn-Dill-Kreis
06 5 33 Limburg-Weilburg
06 5 34 Marburg-Biedenkopf
06 5 35 Vogelsbergkreis

06 6 Reg.-Bez. Kassel

06 6 12 Kassel, Stadt
06 6 31 Fulda
06 6 32 Hersfeld-Rotenburg
06 6 33 Kassel
06 6 34 Schwalm-Eder-Kreis
06 6 35 Waldeck-Frankenberg
06 6 36 Werra-Meißner-Kreis

07 R H E I N L A N D - P F A L Z

07 1 Reg.-Bez. Koblenz

07 1 11 Koblenz, Stadt
07 1 31 Ahrweiler
07 1 32 Altenkirchen (Westerwald)
07 1 33 Bad Kreuznach
07 1 34 Birkenfeld
07 1 35 Cochem-Zell
07 1 37 Mayen-Koblenz
07 1 38 Neuwied
07 1 40 Rhein-Hunsrück-Kreis
07 1 41 Rhein-Lahn-Kreis

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

07 1 43 Westerwaldkreis

07 2 Reg.-Bez. Trier

07 2 11 Trier

07 2 31 Bernkastel-Wittlich

07 2 32 Bitburg-Prüm

07 2 33 Daun

07 2 35 Trier-Saarburg

07 3 Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz

07 3 11 Frankenthal (Pfalz)

07 3 12 Kaiserslautern, Stadt

07 3 13 Landau in der Pfalz

07 3 14 Ludwigshafen am Rhein

07 3 15 Mainz

07 3 16 Neustadt an der Weinstraße

07 3 17 Pirmasens

07 3 18 Speyer

07 3 19 Worms

07 3 20 Zweibrücken

07 3 31 Alzey-Worms

07 3 32 Bad Dürkheim

07 3 33 Donnersbergkreis

07 3 34 Germersheim

07 3 35 Kaiserslautern

07 3 36 Kusel

07 3 37 Südliche Weinstraße

07 3 38 Ludwigshafen

07 3 39 Mainz-Bingen

07 3 40 Pirmasens

08 B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

08 1 Reg.-Bez. Stuttgart

08 1 11 Stuttgart

08 1 15 Böblingen

08 1 16 Esslingen

08 1 17 Göppingen

08 1 18 Ludwigsburg

08 1 19 Rems-Murr-Kreis

08 1 21 Heilbronn, Stadt

08 1 25 Heilbronn

08 1 26 Hohenlohekreis

08 1 27 Schwäbisch Hall

08 1 28 Main-Tauber-Kreis

08 1 35 Heidenheim

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

08 1 36 Ostalbkreis

08 2 Reg.-Bez. Karlsruhe

08 2 11 Baden-Baden

08 2 12 Karlsruhe, Stadt

08 2 15 Karlsruhe

08 2 16 Rastatt

08 2 21 Heidelberg, Stadt

08 2 22 Mannheim, Stadt

08 2 25 Neckar-Odenwald-Kreis

08 2 26 Rhein-Neckar-Kreis

08 2 31 Pforzheim

08 2 35 Calw

08 2 36 Enzkreis

08 2 37 Freudenstadt

08 3 Reg.-Bez. Freiburg

08 3 11 Freiburg im Breisgau

08 3 15 Breisgau-Hochschwarzwald

08 3 16 Emmendingen

08 3 17 Ortenaukreis

08 3 25 Rottweil

08 3 26 Schwarzwald-Baar-Kreis

08 3 27 Tuttlingen

08 3 35 Konstanz

08 3 36 Lörrach

08 3 37 Waldshut

08 4 Reg.-Bez. Tübingen

08 4 15 Reutlingen

08 4 16 Tübingen

08 4 17 Zollernalbkreis

08 4 21 Ulm, Stadt

08 4 25 Alb-Donau-Kreis

08 4 26 Biberach

08 4 35 Bodenseekreis

08 4 36 Ravensburg

08 4 37 Sigmaringen

09 B A Y E R N

09 1 Reg.-Bez. Oberbayern

09 1 61 Ingolstadt, Stadt

09 1 62 München, Stadt

09 1 63 Rosenheim, Stadt

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

09 1 71 Altötting
09 1 72 Berchtesgadener Land
09 1 73 Bad Tölz-Wolfratshausen
09 1 74 Dachau
09 1 75 Ebersberg
09 1 76 Eichstätt
09 1 77 Erding
09 1 78 Freising
09 1 79 Fürstenfeldbruck
09 1 80 Garmisch-Partenkirchen
09 1 81 Landsberg a. Lech
09 1 82 Miesbach
09 1 83 Mühldorf a. Inn
09 1 84 München
09 1 85 Neuburg-Schrobenhausen
09 1 86 Pfaffenhofen a. d. Ilm
09 1 87 Rosenheim
09 1 88 Starnberg
09 1 89 Traunstein
09 1 90 Weilheim-Schongau

09 2 Reg.-Bez. Niederbayern

09 2 61 Landshut, Stadt
09 2 62 Passau, Stadt
09 2 63 Straubing, Stadt
09 2 71 Deggendorf
09 2 72 Freyung-Grafenau
09 2 73 Kelheim
09 2 74 Landshut
09 2 75 Passau
09 2 76 Regen
09 2 77 Rottal-Inn
09 2 78 Straubing-Bogen
09 2 79 Dingolfing-Landau

09 3 Reg.-Bez. Oberpfalz

09 3 61 Amberg, Stadt
09 3 62 Regensburg, Stadt
09 3 63 Weiden i. d. Opf.
09 3 71 Amberg-Sulzbach
09 3 72 Cham
09 3 73 Neumarkt i. d. Opf.
09 3 74 Neustadt a. d. Waldnaab
09 3 75 Regensburg
09 3 76 Schwandorf
09 3 77 Tirschenreuth

09 4 Reg.-Bez. Oberfranken

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

09 4 61 Bamberg, Stadt
09 4 62 Bayreuth, Stadt
09 4 63 Coburg
09 4 64 Hof, Stadt
09 4 71 Bamberg
09 4 72 Bayreuth
09 4 73 Coburg
09 4 74 Forchheim
09 4 75 Hof
09 4 76 Kronach
09 4 77 Kulmbach
09 4 78 Lichtenfels
09 4 79 Wunsiedel i. Fichtelgebirge

09 5 Reg.-Bez. Mittelfranken

09 5 61 Ansbach, Stadt
09 5 62 Erlangen, Stadt
09 5 63 Fürth, Stadt
09 5 64 Nürnberg, Stadt
09 5 65 Schwabach
09 5 71 Ansbach
09 5 72 Erlangen-Höchststadt
09 5 73 Fürth
09 5 74 Nürnberger Land
09 5 75 Neustadt a. d. Aich-Bad Windsheim
09 5 76 Roth
09 5 77 Weißenburg-Gunzenhausen

09 6 Reg.-Bez. Unterfranken

09 6 61 Aschaffenburg, Stadt
09 6 62 Schweinfurt, Stadt
09 6 63 Würzburg, Stadt
09 6 71 Aschaffenburg
09 6 72 Bad Kissingen
09 6 73 Rhön-Grabfeld
09 6 74 Haßberge
09 6 75 Kitzingen
09 6 76 Miltenberg
09 6 77 Main-Spessart
09 6 78 Schweinfurt
09 6 79 Würzburg

09 7 Reg.-Bez. Schwaben

09 7 61 Augsburg, Stadt
09 7 62 Kaufbeuren
09 7 63 Kempten (Allgäu)
09 7 64 Memmingen

Note Nr. 6

(Fortsetzung)

09 7 71 Aichach-Friedberg
09 7 72 Augsburg
09 7 73 Dillingen a. d. Donau
09 7 74 Günzburg
09 7 75 Neu-Ulm
09 7 76 Lindau (Bodensee)
09 7 77 Ostallgäu
09 7 78 Unterallgäu
09 7 79 Donau-Ries
09 7 80 Oberallgäu

10 S A A R L A N D
10 0 41 Saarbrücken
10 0 42 Merzig-Wadern
10 0 43 Neunkirchen
10 0 44 Saarlouis
10 0 45 Saar-Pfalz-Kreis
10 0 46 Sankt Wendel

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1537	29
V2	BEFRAGTENNUMMER	29
V3	ERHEBUNGSMONAT	29
V4	BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD	30
V5	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	31
V6	POLITIKINTERESSE	31
V7	STÄRKE POLITIKINTERESSE	32
V8	SONNTAGSFRAGE:WAHLBETEIL	32
V9	SONNTAGSFRAGE:ERSTSTIMME	33
V10	SONNTAGSFRAGE:ZWEITSTIMM	34
V11	SICHERHEIT WAHLENTSCHEID	34
V12	ERSTSTIMME MÄRZ 83	35
V13	ZWEITSTIMME MÄRZ 83	36
V14	RANGREIHE: SPD	37
V15	RANGREIHE: CDU	38
V16	RANGREIHE: CSU	38
V17	RANGREIHE: F.D.P.	39
V18	RANGREIHE: DIE GRÜNEN	39
V19	SKALOMETER: SPD	40
V20	SKALOMETER: CDU	41
V21	SKALOMETER: CSU	42
V22	SKALOMETER: F.D.P.	43
V23	SKALOMETER: DIE GRÜNEN	44
V24	SKALOMETER:CDU/CSU-F.D.P	45
V25	SKALOMETER:CDU/CSU-REG.	46
V26	SKALOMETER:F.D.P.-REG.	47
V27	SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.	48
V28	SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.	49
V29	SKALOMETER: M. BANGEMANN	50
V30	SKALOMETER: W. BRANDT	51
V31	SKALOMETER:H.D. GENSCHER	52
V32	SKALOMETER: H. KOHL	53
V33	SKALOMETER: O. SCHILY	54
V34	SKALOMETER: J. RAU	55
V35	SKALOMETER:G.STOLTENBERG	56
V36	SKALOMETER: F.J. STRAUß	57
V37	SKALOMETER: H.J. VOGEL	58
V38	SKALOMETER: O.LAMBSDORFF	59
V39	BEVORZ. BUNDESKANZLER	60
V40	GUTE SEITEN: SPD 1. N.	60
V41	GUTE SEITEN: SPD 2. N.	61
V42	GUTE SEITEN: SPD 3. N.	61
V43	SCHLECHTE SEITEN: SPD 1.	61
V44	SCHLECHTE SEITEN: SPD 2.	62
V45	SCHLECHTE SEITEN: SPD 3.	62
V46	GUTE SEITEN:CDU/CSU 1.N.	62
V47	GUTE SEITEN:CDU/CSU 2.N.	63
V48	GUTE SEITEN:CDU/CSU 3.N.	63
V49	SCHLECHTE:CDU/CSU 1. N.	63

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V50	SCHLECHTE:CDU/CSU 2. N.	64
V51	SCHLECHTE:CDU/CSU 3. N.	64
V52	GUTE SEITEN:F.D.P. 1. N.	64
V53	GUTE SEITEN:F.D.P. 2. N.	65
V54	GUTE SEITEN:F.D.P. 3. N.	65
V55	SCHLECHTE:F.D.P. 1. N.	65
V56	SCHLECHTE:F.D.P. 2. N.	66
V57	SCHLECHTE:F.D.P. 3. N.	66
V58	GUTE SEITEN:GRÜNE 1. N.	66
V59	GUTE SEITEN:GRÜNE 2. N.	67
V60	GUTE SEITEN:GRÜNE 3. N.	67
V61	SCHLECHTE:GRÜNE 1. N.	67
V62	SCHLECHTE:GRÜNE 2. N.	68
V63	SCHLECHTE:GRÜNE 3. N.	68
V64	GUTE SEITEN:J. RAU 1.N.	68
V65	GUTE SEITEN:J. RAU 2.N.	69
V66	GUTE SEITEN:J. RAU 3.N.	69
V67	SCHLECHTE:J. RAU 1.N.	69
V68	SCHLECHTE:J. RAU 2.N.	70
V69	SCHLECHTE:J. RAU 3.N.	70
V70	GUTE SEITEN:H. KOHL 1.N.	70
V71	GUTE SEITEN:H. KOHL 2.N.	71
V72	GUTE SEITEN:H. KOHL 3.N.	71
V73	SCHLECHTE:H. KOHL 1.N.	71
V74	SCHLECHTE:H. KOHL 2.N.	72
V75	SCHLECHTE:H. KOHL 3.N.	72
V76	BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE	72
V77	EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR	73
V78	BEURT. DEMOKRATIE IN BRD	73
V79	WIRTSCHAFT ANKURBELN	74
V80	ARB.LOSIGKEIT BEKÄMPFEN	75
V81	RUHE UND ORDNUNG	75
V82	SOWJET-BEZIEH. VERBESS.	76
V83	GUTES VERHÄLTNIS ZU USA	76
V84	WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	77
V85	DIE RENTEN SICHERN	77
V86	STAATSSCHULDEN ABBAUEN	78
V87	DDR-BEZIEH. VERBESSERN	78
V88	DEN BÜRGERN MEHR EINFLUß	79
V89	FÜR STABILE PREISE SORG.	79
V90	POL. EINIGUNG IN EUROPA	80
V91	CDU/CSU-FDP ODER SPD: A	81
V92	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: A	82
V93	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:A	82
V94	CDU/CSU-FDP ODER SPD: B	83
V95	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: B	83
V96	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:B	84
V97	CDU/CSU-FDP ODER SPD: C	84
V98	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: C	85
V99	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:C	85

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V100	CDU/CSU-FDP ODER SPD: D	86
V101	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: D	86
V102	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:D	87
V103	CDU/CSU-FDP ODER SPD: E	87
V104	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: E	88
V105	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:E	88
V106	CDU/CSU-FDP ODER SPD: F	89
V107	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: F	89
V108	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:F	90
V109	CDU/CSU-FDP ODER SPD: G	90
V110	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: G	91
V111	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:G	91
V112	CDU/CSU-FDP ODER SPD: H	92
V113	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: H	92
V114	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:H	93
V115	CDU/CSU-FDP ODER SPD: J	93
V116	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: J	94
V117	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:J	94
V118	CDU/CSU-FDP ODER SPD: K	95
V119	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: K	95
V120	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:K	96
V121	CDU/CSU-FDP ODER SPD: L	96
V122	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: L	97
V123	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:L	97
V124	CDU/CSU-FDP ODER SPD: M	98
V125	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: M	98
V126	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:M	99
V127	1116: EIGENE MEINUNG	100
V128	1116: CDU/CSU-MEINUNG	101
V129	1116: SPD-MEINUNG	102
V130	1116: F.D.P.-MEINUNG	103
V131	1116: GRÜNE-MEINUNG	104
V132	1116: BUNDESREGIERUNG	105
V133	1116: JETZIGE FASSUNG	106
V134	KERNENERGIE:EIG. MEINUNG	107
V135	KERNENERGIE:CDU/CSU	107
V136	KERNENERGIE:SPD	108
V137	KERNENERGIE:F.D.P.	108
V138	KERNENERGIE:GRÜNE	109
V139	KERNENERGIE:BUNDESREG.	109
V140	LINKS-RECHTS:SPD	110
V141	LINKS-RECHTS:CDU	111
V142	LINKS-RECHTS:F.D.P.	112
V143	LINKS-RECHTS:CSU	113
V144	LINKS-RECHTS:GRÜNE	114
V145	LINKS-RECHTS:SELBSTEINST	115
V146	EINST. KIRCHE-POLITIK	116
V147	EINST. GEWERK.-POLITIK	117
V148	ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG	117
V149	FRIEDENSBEWEGUNG	118

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V150	FRAUEN-BEWEGUNG	118
V151	WIRTSCH. AUFWÄRTS IN BRD	119
V152	GRUND WIRTSCH-AUFSCHWUNG	119
V153	EINST. KERNKRAFTWERKE ...	120
V154	STILLEGUNG KERNKRAFTWERK	120
V155	BEURT. REAKTORUNFALL	121
V156	BTW 87:ABSOLUTE MEHRHEIT	121
V157	GEWÜNSCHTE KOALITION	122
V158	SPD: KOALITION MIT GRÜNE	122
V159	GRÜNE:KOALITION MIT SPD	123
V160	VERMUTETER WAHLGEWINNER	123
V161	POLITIK:TAGESZEITUNGEN	124
V162	POLITIK:ZEITSCHRIFTEN ...	124
V163	POLITIK:ERSTES FERNSEHEN	125
V164	POLITIK:ZWEITES FERNSEH.	125
V165	POLITIK:RADIO	126
V166	POLITIK:FAMILIE-GESPRÄCH	126
V167	POLITIK:FREUNDE-GESPRÄCH	127
V168	FERNSEHEN:HÄUFIGKEIT	127
V169	RADIO:HÄUFIGKEIT	128
V170	TAGESZEITUNG:HÄUFIGKEIT	128
V171	HH:PERSONEN AB 18 JAHRE	129
V172	GESCHLECHT	129
V173	GEBURTSJAHR	129
V174	GEBURTSMONAT	130
V175	ALTER IN JAHREN	130
V176	FAMILIENSTAND	131
V177	SCHULABSCHLUß	131
V178	BERUFSTÄTIGKEIT	132
V179	BERUFSGRUPPE	133
V180	HAUSHALTSVORSTAND	134
V181	HHVORSTAND:BERUFSTÄTIG	135
V182	HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE	136
V183	HH:GEWERKSCH.-MITGLIED	137
V184	KONFESSION	137
V185	KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT	138
V186	PARTEINEIGUNG	139
V187	STÄRKE DER PARTEINEIGUNG	140
V188	WOHNGEGEND:BERUFSGRUPPEN	141
V189	BUNDESLAND	142
V190	KREISKENNZIFFER	142
V191	ORTSGRÖSSE	143
V192	FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT	143
V193	FAKTOR REPRÄSENTATIVGEW.	143
V194	DATUM DES INTERVIEWS	144
V195	ERHEBUNGSMONAT	144
V196	BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD	145
V197	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	145
V198	POLITIKINTERESSE	146
V199	STÄRKE POLITIKINTERESSE	146

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V200	BTW:WAHLBETEILIGUNG	147
V201	BTW:ERSTSTIMME	147
V202	BTW:ZWEITSTIMME	148
V203	ZEITPUNKT WAHLENTSCHEID.	148
V204	SICHERHEIT WAHLENTSCHEID	149
V205	ERSTSTIMME MÄRZ 83	149
V206	ZWEITSTIMME MÄRZ 83	150
V207	RANGREIHE: SPD	151
V208	RANGREIHE: CDU	152
V209	RANGREIHE: CSU	152
V210	RANGREIHE: F.D.P.	153
V211	RANGREIHE: DIE GRÜNEN	153
V212	SKALOMETER: SPD	154
V213	SKALOMETER: CDU	155
V214	SKALOMETER: CSU	156
V215	SKALOMETER: F.D.P.	157
V216	SKALOMETER: DIE GRÜNEN	158
V217	SKALOMETER: CDU/CSU-F.D.P.	159
V218	SKALOMETER: CDU/CSU-REG.	160
V219	SKALOMETER: F.D.P.-REG.	161
V220	SKALOMETER: SPD-OPPOSIT.	162
V221	SKALOMETER: GRÜNE-OPPOS.	163
V222	SKALOMETER: M. BANGEMANN	164
V223	SKALOMETER: W. BRANDT	165
V224	SKALOMETER: H.D. GENSCHER	166
V225	SKALOMETER: H. KOHL	167
V226	SKALOMETER: O. SCHILY	168
V227	SKALOMETER: J. RAU	169
V228	SKALOMETER: G. STOLTENBERG	170
V229	SKALOMETER: F.J. STRAUß	171
V230	SKALOMETER: H.J. VOGEL	172
V231	SKALOMETER: O. LAMBSDORFF	173
V232	BEVORZ. BUNDESKANZLER	173
V233	BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE	174
V234	EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR	174
V235	BEURT. DEMOKRATIE IN BRD	175
V236	STAAT UND BÜRGER	175
V237	FAMILIE: POLITIKGESPRÄCHE	176
V238	FAMILIE: HÄUFIGK. POLITIK	176
V239	FREUNDE: POLITIKGESPRÄCHE	177
V240	FREUNDE: HÄUFIGK. POLITIK	177
V241	AKTIVSTE WAHLKÄMPFER	178
V242	FDP IN DEN BUNDESTAG	178
V243	GRÜNE IN DEN BUNDESTAG	179
V244	WIRTSCHAFT ANKURBELN	179
V245	ARB.LOSIGKEIT BEKÄMPFEN	180
V246	RUHE UND ORDNUNG	180
V247	SOWJET-BEZIEH. VERBESS.	181
V248	GUTES VERHÄLTNIS ZU USA	181
V249	WIRKSAMER UMWELTSCHUTZ	182

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V250	DIE RENTEN SICHERN	182
V251	STAATSSCHULDEN ABBAUEN	183
V252	DDR-BEZIEH. VERBESSERN	183
V253	DEN BÜRGERN MEHR EINFLUß	184
V254	FÜR STABILE PREISE SORG.	184
V255	POL. EINIGUNG IN EUROPA	185
V256	ABRÜSTUNG IN OST U. WEST	185
V257	CDU/CSU-FDP ODER SPD: A	186
V258	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: A	187
V259	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:A	188
V260	CDU/CSU-FDP ODER SPD: B	188
V261	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: B	189
V262	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:B	189
V263	CDU/CSU-FDP ODER SPD: C	190
V264	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: C	190
V265	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:C	191
V266	CDU/CSU-FDP ODER SPD: D	191
V267	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: D	192
V268	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:D	192
V269	CDU/CSU-FDP ODER SPD: E	193
V270	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: E	193
V271	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:E	194
V272	CDU/CSU-FDP ODER SPD: F	194
V273	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: F	195
V274	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:F	195
V275	CDU/CSU-FDP ODER SPD: G	196
V276	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: G	196
V277	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:G	197
V278	CDU/CSU-FDP ODER SPD: H	197
V279	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: H	198
V280	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:H	198
V281	CDU/CSU-FDP ODER SPD: J	199
V282	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: J	199
V283	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:J	200
V284	CDU/CSU-FDP ODER SPD: K	200
V285	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: K	201
V286	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:K	201
V287	CDU/CSU-FDP ODER SPD: L	202
V288	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: L	202
V289	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:L	203
V290	CDU/CSU-FDP ODER SPD: M	203
V291	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: M	204
V292	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:M	204
V293	CDU/CSU-FDP ODER SPD: N	205
V294	CDU/CSU-ALLEIN O. FDP: N	205
V295	SPD-ALLEIN O. M. GRÜNE:N	206
V296	1116: EIGENE MEINUNG	207
V297	1116: CDU/CSU-MEINUNG	208
V298	1116: SPD-MEINUNG	209
V299	1116: F.D.P.-MEINUNG	210

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V300	1116: GRÜNE-MEINUNG	211
V301	1116: BUNDESREGIERUNG	212
V302	1116: JETZIGE FASSUNG	213
V303	KERNENERGIE:EIG. MEINUNG	214
V304	KERNENERGIE:CDU/CSU	215
V305	KERNENERGIE:SPD	215
V306	KERNENERGIE:F.D.P.	216
V307	KERNENERGIE:GRÜNE	216
V308	KERNENERGIE:BUNDESREG.	217
V309	LINKS-RECHTS:SPD	218
V310	LINKS-RECHTS:CDU	219
V311	LINKS-RECHTS:F.D.P.	220
V312	LINKS-RECHTS:CSU	221
V313	LINKS-RECHTS:GRÜNE	222
V314	LINKS-RECHTS:SELBSTEINST	223
V315	EINST. KIRCHE-POLITIK	224
V316	EINST. GEWERK.-POLITIK	225
V317	ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG	226
V318	FRIEDENSBEWEGUNG	226
V319	FRAUEN-BEWEGUNG	227
V320	WIRTSCH. AUFWÄRTS IN BRD	227
V321	GRUND WIRTSCH-AUFSCHWUNG	228
V322	EINST. KERNKRAFTWERKE	228
V323	STILLEGUNG KERNKRAFTWERK	229
V324	BEURT. REAKTORUNFALL	229
V325	BTW 87:ABSOLUTE MEHRHEIT	230
V326	GEWÜNSCHTE KOALITION	231
V327	SPD: KOALITION MIT GRÜNE	231
V328	GRÜNE:KOALITION MIT SPD	232
V329	VERMUTETER WAHLGEWINNER	232
V330	CDU/CSU:ABS. MEHRHEIT	233
V331	FDP:WIEDER IM BUNDESTAG	233
V332	GRÜNE:WIEDER I BUNDESTAG	234
V333	HH:PERSONEN AB 18 JAHRE	234
V334	GESCHLECHT	235
V335	GEBURTSJAHR	235
V336	GEBURTSMONAT	236
V337	ALTER IN JAHREN	236
V338	FAMILIENSTAND	237
V339	SCHULABSCHLUß	237
V340	BERUFSTÄTIGKEIT	238
V341	BERUFSGRUPPE	239
V342	HAUSHALTSVORSTAND	240
V343	HHVORSTAND:BERUFSTÄTIG	241
V344	HHVORSTAND:BERUFSGRUPPE	242
V345	HH:GEWERKSCH.-MITGLIED	243
V346	KONFESSION	244
V347	KIRCHGANG-HÄUFIGKEIT	244
V348	PARTEINEIGUNG	245
V349	STÄRKE DER PARTEINEIGUNG	246

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V350	WOHNGEGEND:BERUFSGRUPPEN	247
V351	BUNDESLAND	248
V352	KREISKENNZIFFER	248
V353	ORTSGRÖSSE	249
V354	FAKTOR HAUSHALTSGEWICHT	249
V355	FAKTOR REPRÄSENTATIVGEW.	249
V356	DATUM DES INTERVIEWS	250
V357	ERHEBUNGSMONAT	250
V358	BEURT. WIRTSCH. LAGE BRD	251
V359	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	251
V360	BEURT. DEMOKRATIE IN BRD	252
V361	BTW:WAHLBETEILIGUNG	252
V362	BTW:ERSTSTIMME	253
V363	BTW:ZWEITSTIMME	254
V364	AKTIVSTE WAHLKÄMPFER	254
V365	RANGREIHE: SPD	255
V366	RANGREIHE: CDU	256
V367	RANGREIHE: CSU	256
V368	RANGREIHE: F.D.P.	257
V369	RANGREIHE: DIE GRÜNEN	257
V370	BEURT. EIG. WIRTSCH.LAGE	258
V371	EIG. WIRT.LAGE IN 1 JAHR	258
V372	1116: EIGENE MEINUNG	259
V373	1116: CDU/CSU-MEINUNG	260
V374	1116: SPD-MEINUNG	261
V375	1116: F.D.P.-MEINUNG	262
V376	1116: GRÜNE-MEINUNG	263
V377	KERNENERGIE:EIG. MEINUNG	264
V378	KERNENERGIE:CDU/CSU	265
V379	KERNENERGIE:SPD	265
V380	KERNENERGIE:F.D.P.	266
V381	KERNENERGIE:GRÜNE	266
V382	FRIEDENSSICH:EIG. MEIN.	267
V383	FRIEDENSSICH: CDU/CSU	268
V384	FRIEDENSSICHERUNG:SPD	269
V385	FRIEDENSSICHERUNG:F.D.P.	270
V386	FRIEDENSSICH: DIE GRÜNEN	271
V387	ABTREIBUNG: EIG. MEINUNG	272
V388	ABTREIBUNG: CDU/CSU	273
V389	ABTREIBUNG: SPD	274
V390	ABTREIBUNG: F.D.P.	275
V391	ABTREIBUNG: DIE GRÜNEN	276
V392	GLEICHBERECHT:EIG. MEIN.	277
V393	GLEICHBERECHT: CDU/CSU	278
V394	GLEICHBERECHTIGUNG:SPD	279
V395	GLEICHBERECHTIGUNG:F.D.P.	280
V396	GLEICHBERECHTIGUNG:GRÜNE	281
V397	PARTEIPROGRAMM:CDU/CSU	282
V398	PARTEI-POLITIKER:CDU/CSU	283
V399	EINIG-UNEINIG:CDU/CSU	283

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V400	UN-BESTECHLICH:CDU/CSU	284
V401	REGIERUNGSFÄH.:CDU/CSU	285
V402	PARTEIPROGRAMM: SPD	285
V403	PARTEI-POLITIKER: SPD	286
V404	EINIG-UNEINIG: SPD	286
V405	UN-BESTECHLICH: SPD	287
V406	REGIERUNGSFÄH.: SPD	287
V407	PARTEIPROGRAMM: F.D.P.	288
V408	PARTEI-POLITIKER: F.D.P.	288
V409	EINIG-UNEINIG: F.D.P.	289
V410	UN-BESTECHLICH: F.D.P.	289
V411	REGIERUNGSFÄH.: F.D.P.	290
V412	PARTEIPROGRAMM: GRÜNE	291
V413	PARTEI-POLITIKER: GRÜNE	291
V414	EINIG-UNEINIG: GRÜNE	292
V415	UN-BESTECHLICH: GRÜNE	292
V416	REGIERUNGSFÄH.: GRÜNE	293
V417	PARTEINEIGUNG	294
V418	STÄRKE DER PARTEINEIGUNG	295
V419	ANTI-KERNKRAFT-BEWEGUNG	295
V420	ANTI-KERNKRAFT: BETEILIG	296
V421	FRIEDENSBEWEGUNG	296
V422	FRIEDENSBEWEG.: BETEILIG.	297
V423	FRAUEN-BEWEGUNG	297
V424	FRAUEN-BEWEGUNG: BETEILIG	298
V425	PERSON A: GESCHLECHT	299
V426	PERSON B: GESCHLECHT	300
V427	PERSON C: GESCHLECHT	300
V428	PERSON D: GESCHLECHT	301
V429	PERSON E: GESCHLECHT	301
V430	PERSON A: ALTER	301
V431	PERSON B: ALTER	302
V432	PERSON C: ALTER	302
V433	PERSON D: ALTER	302
V434	PERSON E: ALTER	302
V435	PERSON A: SCHULAUSSBILDUNG	303
V436	PERSON B: SCHULAUSSBILDUNG	304
V437	PERSON C: SCHULAUSSBILDUNG	305
V438	PERSON D: SCHULAUSSBILDUNG	306
V439	PERSON E: SCHULAUSSBILDUNG	307
V440	BEZIEHUNG ZU PERSON A	308
V441	BEZIEHUNG ZU PERSON B	308
V442	BEZIEHUNG ZU PERSON C	309
V443	BEZIEHUNG ZU PERSON D	309
V444	BEZIEHUNG ZU PERSON E	310
V445	BEZIEHUNG: PERSON A ZU B	311
V446	BEZIEHUNG: PERSON A ZU C	312
V447	BEZIEHUNG: PERSON A ZU D	312
V448	BEZIEHUNG: PERSON A ZU E	313
V449	BEZIEHUNG: PERSON B ZU C	313

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V450	BEZIEHUNG:PERSON B ZU D	314
V451	BEZIEHUNG:PERSON B ZU E	314
V452	BEZIEHUNG:PERSON C ZU D	315
V453	BEZIEHUNG:PERSON C ZU E	315
V454	BEZIEHUNG:PERSON D ZU E	316
V455	EIG. BEZIEH. ZU PERSON A	316
V456	EIG. BEZIEH. ZU PERSON B	317
V457	EIG. BEZIEH. ZU PERSON C	317
V458	EIG. BEZIEH. ZU PERSON D	318
V459	EIG. BEZIEH. ZU PERSON E	318
V460	PARTEINEIGUNG: PERSON A	319
V461	PARTEINEIGUNG: PERSON B	320
V462	PARTEINEIGUNG: PERSON C	321
V463	PARTEINEIGUNG: PERSON D	322
V464	PARTEINEIGUNG: PERSON E	323
V465	POLITISCH: MIT PERSON A	324
V466	POLITISCH: MIT PERSON B	324
V467	POLITISCH: MIT PERSON C	325
V468	POLITISCH: MIT PERSON D	325
V469	POLITISCH: MIT PERSON E	326
V470	ANTIERNKRAFT: PERSON A	326
V471	ANTIERNKRAFT: PERSON B	327
V472	ANTIERNKRAFT: PERSON C	327
V473	ANTIERNKRAFT: PERSON D	328
V474	ANTIERNKRAFT: PERSON E	328
V475	ANTIERNKRAFT: BEKANNTE	329
V476	ANTIERN:POL. UNTERHALT.	329
V477	HH:PERSONEN AB 18 JAHRE	330
V478	GESCHLECHT	330
V479	GEBURTSJAHR	331
V480	GEBURTSMONAT	331
V481	FAMILIENSTAND	332
V482	F.SCHULBILDUNG	332
V483	G.BERUFSTAETIG.BEFRAGTER	333
V484	H.BERUFSGRUPPE.BEFRAGTER	334
V485	H1.BERUF.ISCO.BEFRAGTER	335
V486	J.HAUSHALTSVORSTAND	336
V487	K.BERUFSTAETIG.HHV	337
V488	L.BERUFSGRUPPE.HHV	338
V489	L1.BERUF.ISCO.HHV	339
V490	DATUM DES INTERVIEWS	339

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Codebuch	29
----------------	----

Notes

Standard Code für die guten und schlechten Seiten	340
Standard Code für die guten und schlechten Seiten	343
Verschlüsselung der beruflichen Tätigkeit nach	352
II. Berufsuntergruppen (Zweisteller)	360
III. Berufshauptgruppen (Einsteller)	363
Statistische Kennziffer der Verwaltungsbezirke	364

Variablen-Verzeichnis	374
-----------------------------	-----